Gemeinde Riehen

Reg. Nr. 14.03.02.23

Bericht des Gemeinderats zum Jahresbericht 2024

Nach dem Inkrafttreten des Neuen Steuerungsmodells Riehen (NSR) per 1. Januar 2024 und der Einführung des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) wurde Ende Dezember 2024 das erste Berichtsjahr unter dem neuen System abgeschlossen. Jetzt liegen erstmals IST-Zahlen zu einem Budget nach HRM2 vor und werden dem Einwohnerrat mit dem Jahresbericht 2024 unterbreitet. Der Gemeinderat legt darin über die wichtigsten Entwicklungen des vergangenen Jahres Rechenschaft ab[1]. Der Jahresbericht ist in seiner Struktur auf den Aufgaben- und Finanzplan (AFP) abgestimmt und enthält namentlich den Geschäftsbericht des Gemeinderats bezogen auf die strategischen Grundlagen, die Jahresrechnung der Gemeinde, die Berichterstattung der Bereiche, den Stand der Umsetzung der Entwicklungsziele, den Stand der Investitionsrechnung sowie die Berichterstattung zu den Fonds und Spezialfinanzierungen[2]. Um den Umfang des Jahresberichts überschaubar zu halten, sind zusätzliche Informationen zu den Bereichen gezielt über Weblinks abrufbar. Der Jahresbericht wird dem Einwohnerrat zur Behandlung und Genehmigung in der Junisitzung des Einwohnerrats unterbreitet.

1. Jahresergebnis 2024

Das Budget für das Jahr 2024 wurde in Form des AFP 2024-2027 vom Einwohnerrat im Dezember 2023 verabschiedet. Die Budgetzahlen 2024 bildeten den Kenntnisstand des Gemeinderats vom Herbst 2023 ab. Gewisse Unsicherheiten bestanden bei der Budgetierung, weil z. B. bestimmte Kostenentwicklungen im Bereich Familie und Frühe Kindheit (Stichwort: Tagesbetreuung) zwar schon im Raum standen, die gesetzlichen Grundlagen auf kantonaler Ebene aber zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht verabschiedet waren und deshalb die erwarteten Kostensteigerungen noch nicht in konkreten Summen abgeschätzt werden konnten (vgl. Jahresbericht Ziff. 11.3.6 auf S. 77). Für die Prognosen bezüglich Entwicklung der Einkommens- und Vermögenssteuern stützte sich der Gemeinderat auf die Annahme, dass sich nach der Korrektur durch das letzte kantonale Steuerpaket inkl. WAK die Entwicklung der Vorjahre mit einer kontinuierlichen Steigerung der Steuererträge, wenngleich auf etwas tieferem Niveau, grundsätzlich weiter fortsetzen würde. Dies musste auf Basis der vorliegenden Veranlagungen korrigiert werden (vgl. Jahresbericht mit Übersicht zu den Steuern auf S. 11 und Ziff. 6.1. Gestufte Erfolgsrechnung Zeile 40 oder die Detailtabelle zu den Steuererträgen in Ziff. 6.2 auf S. 19). Der Steuerertrag lag im Berichtsjahr rund 6,8 Mio. Franken tiefer als im Budget angenommen. Auch beim Kanton fielen die kantonalen Steuereinnahmen für die Rechnung 2024 rund 50 Mio. tiefer aus als budgetiert.

[1] so § 11 Abs. 1 der Finanzhaushaltsordnung (FhO).

[2] Gemäss § 11 Abs. 2 FhO.

Auf der Grundlage der Budgetannahmen wurde im AFP 2024-2027 (siehe Ziff. 2.1 Gestufter Erfolgsausweis auf S. 11) für das Jahr 2024 im Gesamtergebnis ein Defizit von 9,8 Mio. Franken, resp. im operativen Ergebnis ein Defizit von 20,8 Mio. Franken erwartet. Dem gegenüber steht nun das tatsächliche Gesamtergebnis mit einem Defizit von 11,7 Mio. Franken, resp. im operativen Ergebnis ein Defizit von 22,8 Mio. Franken. Die Hauptgründe für die Abweichungen werden im nächsten Kapitel zusammengefasst.

Hervorheben möchte der Gemeinderat, dass 5 der 7 Ressorts das Budget einhielten und teilweise sogar deutlich unterschritten (vgl. dazu die Übersicht im Jahresbericht auf S. 18). Das Total der 7 Ressorts zeigt eine Unterschreitung gegenüber Budget in der Höhe von 6,8 Mio. Franken. Die direkten Dienstleistungen der Gemeinde konnten somit insgesamt mit Kosten unter Budget erbracht werden. Diese Unterschreitungen entstanden z. B. durch leicht tiefere Schülerzahlen als prognostiziert oder sind auf betriebliches Kostenbewusstsein und auf den sorgsamen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Mitteln zurückzuführen.
Im Bereich Finanzen und Immobilien entstanden mehr Kosten als geplant. Das liegt daran, dass die Nebenkosten für die Gebäude zentral in diesem Bereich verbucht wurden. Eine nachträgliche Aufteilung dieser Kosten auf die einzelnen Betriebe wurde nicht gemacht. Da das Budget vorher anders geplant wurde, gab es in den betroffenen Bereichen dadurch weniger Ausgaben als erwartet. Ab 2026 wird die Budgetplanung geändert[3]. Im Ressort 3 Gesundheit und Soziales wurde das Budget deutlich überschritten – konkret im Bereich Gesundheit, Alter und Pflege – vornehmlich wegen den stark gestiegenen Kosten bei der Pflegerestfinanzierung[4].

Zur Bilanz der Gemeinde ist festzuhalten, dass sich durch das Rechnungsergebnis das Eigenkapital der Gemeinde zwar um den Betrag von knapp 23 Mio. Franken reduziert, aber die Gemeinde nach wie vor über ein solides Eigenkapitalpolster in der Höhe von knapp 400 Mio. Franken verfügt. Die in Ziff. 3 des Jahresberichts (S. 13-14) beschriebenen Finanzkennzahlen zur Nettoverschuldung, zum Selbstfinanzierungsgrad und zur Zinsbelastung zeigen auf, dass die Gemeinde finanziell weiterhin gut aufgestellt ist.

Die Übersicht zur Investitionsrechnung (Ziff. 6.4.1. auf S. 22) zeigt auf, dass im Berichtsjahr mehrere Investitionen nicht wie geplant abgeschlossen werden konnten. Das lag daran, dass einzelne Vorhaben aus unterschiedlichen Gründen aufgeschoben oder mit Verzögerung – also im laufenden Jahr wie z. B. Arbeiten beim Wasserstelzenschulhaus – realisiert wurden, oder dass sie aus unterschiedlichen Gründen noch nicht vollständig abgerechnet werden konnten. Erklärungen dazu finden sich in den Kommentaren zur Investitionsrechnung und in der Detailberichterstattung der einzelnen Bereiche.

[3] Vgl. hierzu die Ausführungen in Ziff. 9.2.7 (S. 50) im Erläuterungstext unter der Erfolgsrechnung des Bereichs Hochbau und Immobilien.

[4] Für Details siehe die Ausführungen zum Ressort in Ziff. 10.1 unter der Tabelle auf S. 53 und dann nachfolgend unter Ziff. 10.3.5 (S. 62).

2. Hauptgründe für das Defizit

Ausgaben

Die direkten Dienstleistungen der Gemeinde konnten mit einem Aufwand unter Budget erbracht werden. Gebundene Aufgaben, die über Leistungseinkäufe realisiert wurden, haben in zwei Bereichen zu grossen Budgetüberschreitungen geführt. Diese Überschreitung hat der Gemeinderat in seiner Kompetenz gemäss § 36 Abs. 1 Buchst. b) der Gemeindeordnung separat beschlossen. Dabei handelt es sich im Speziellen um Beiträge an die externe Kinderbetreuung und um die Restfinanzierung von Pflegeheimaufenthalten.
Die Mehrausgaben im Bereich «Familie & Frühe Kindheit» beruhen auf einem erheblichen Anstieg der Ausgaben für die Betreuungsbeiträge an Eltern, welche ihre Kinder in Kindertagesstätten (Kitas) oder Tagesfamilien betreuen lassen. Der Grosse Rat hatte im Oktober 2023 eine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen (Kantonales Tagesbetreuungsgesetz) beschlossen. Die Änderungen sind per 1. August 2024 in Kraft getreten und haben einerseits Qualitäts- und Kostensteigerungen bei den Angeboten der Betreuung selbst und andererseits höhere finanzielle Entlastungen für die Eltern zur Folge. Da der Beschluss des Grossen Rates zum Zeitpunkt der Verabschiedung des AFP 2024-2027 (inkl. Budget 2024) durch den Gemeinderat noch ausstehend war, konnten mögliche finanzielle Auswirkungen für das Jahr 2024 noch nicht berücksichtigt werden. Als Effekt der Anpassung der gesetzlichen Bestimmungen hat die Belegung in den Kitas signifikant zugenommen. Die stärkere finanzielle Entlastung der Eltern hat dazu beigetragen, dass mehr Familien die Möglichkeit nutzen, ihre Kinder in Kitas mit Betreuungsbeiträgen betreuen zu lassen. Mit der Erweiterung der Anspruchsberechtigten hat der Anteil der Familien mit Betreuungsbeiträgen ebenfalls stark zugenommen. Auch haben im Verlaufe der Jahre 2023 und 2024 einige bisher privat finanzierte Kindertagesstätten auf das Modell mit Betreuungsbeiträgen umgestellt. Gesamthaft wurde die Kostensteigerungsprognose, welche vom Kanton für die Gemeinde bei der Erarbeitung des Gesetzes verfasst wurde, um über 31 % überschritten. Dies führte zu einer Kreditüberschreitung von TCHF 1'792.
Unter Gesundheit, Alter und Pflege wurde in der Restfinanzierung von Pflegeheimaufenthalten das Budget infolge der markanten Erhöhung der Tagestaxen in den Pflegeheimen nach Verhandlungen mit dem Kanton sowie aufgrund eines Anstiegs von Pflegeheimbewohnenden mit höherer Pflegestufe um TCHF 1'941 überschritten. Die Taxerhöhung wurde erst im November 2023 per 1. Januar 2024 vom Regierungsrat beschlossen und steht im Zusammenhang mit der Umsetzung der Massnahmen aus der eidgenössischen Pflegeinitiative.

Einnahmen

Auf der Ertragsseite fallen die tiefer ausgefallenen Steuereinnahmen ins Gewicht. Der Trend der Vorjahre wurde mit dem Steuerpaket inkl. WAK im Budget 2024 korrigiert. Mit der erhärteten Basis der Veranlagungen der Steuerperiode 2022 mussten zusätzliche Anpassungen in der Rechnung 2024 mit rund 6,8 Mio. Franken tieferen Steuererträgen vorgenommen werden.

3. Ausblick

Im Jahresbericht 2024 wird das vergangene Geschäftsjahr reflektiert. Aufgrund der finanziellen Schieflage sind Perspektiven für die Zukunft notwendig. Während der Gemeinderat 2023 noch vor voreiligen Eingriffen warnte, hat er im Herbst 2024 auf das wachsende strukturelle Defizit reagiert und den Einwohnerrat sowie die Öffentlichkeit über die nächsten Schritte informiert:

1. Mit dem AFP 2025-2028 hat der Gemeinderat dem Einwohnerrat Sofortmassnahmen im Umfang von rund 4 Mio. Franken unterbreitet, um den Gemeindehaushalt zu entlasten. Der Einwohnerrat hat sie im Januar 2025 im Rahmen der AFP-Debatte diskutiert und entsprechende Beschlüsse gefasst. Diese werden laufend umgesetzt und in den Folgejahren weitergeführt.
2. Ende 2024 erhielt die Verwaltung den Auftrag, weitere finanzpolitische Massnahmen vorzubereiten, die ab dem Budgetzyklus 2026 berücksichtigt werden können. Im Rahmen der Finanzplanung werden diese nun schrittweise umgesetzt und – wo nötig – die erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für die zuständigen Instanzen vorbereitet.
3. Die gesetzlich vorgeschriebene Aufgabenüberprüfung wird 2026 erstmals als generelle Aufgabenüberprüfung (GAP26) flächendeckend über die ganze Organisation hinweg durchgeführt. Die konzeptionellen Grundlagen werden derzeit erarbeitet und die erforderlichen Mittel sollen in die Finanzplanung für den nächsten AFP 2026-2029 aufgenommen werden.

4. Antrag an den Einwohnerrat

Gemäss Gemeindeordnung hat der Einwohnerrat den Jahresbericht zu genehmigen[5].

Riehen, 8. April 2025

Gemeinderat Riehen

Die Präsidentin: Der Generalsekretär:

Christine Kaufmann Patrick Breitenstein

Beilage: Das Dokument ist als PDF-Datei abrufbar auf der Webseite.

[5] Gemäss § 21 Abs. 3 Buchst. h) der Gemeindeordnung und § 11 Abs. 3 FhO.

Gemeinde
Riehen

Jahresbericht 2024

Gemeinde Riehen

Nr. 22-26.066.01

HINWEIS: In den Tabellen sind die einzelnen Zahlen für die Publikation gerundet. Die Berechnungen werden jedoch anhand der nicht gerundeten Zahlen vorgenommen, weshalb kleine Rundungsdifferenzen entstehen können.

Titelbild: Wintereinbruch im November 2024, Lüscherhaus Foto A. Ribi

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 3
Antrag des Gemeinderats 4
Beschluss des Einwohnerrats 5
Prüfungsbericht der Revisionsstelle 6
1 Geschäftsbericht 2024 des Gemeinderats 8
2 Finanzielle Entwicklung und weitere Indikatoren 10
3 Finanzkennzahlen FE18 HRM2 13
4 Entwicklungsziele der Gemeinde 15
5 Legislaturziele der Gemeinde 2024 - 2027 15

6 Jahresrechnung 16
6.1 Gestufte Erfolgsrechnung 16
6.2 Steuererträge 19
6.3 Information zum allgemeinen Bereich 20
6.4 Investitionsrechnung 22
6.5 Bilanz 24
6.6 Finanzierungsrechnung und Geldflussrechnung 28
6.7 Übrige Bilanzinformationen 31

7 Personelle Ressourcen 32
7.1 Personalbestand Vollzeitäquivalent FTE 32

Jahresrechnung der Bereiche 34

8 Ressort Präsidiales 34
8.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort 34
8.2 Bereich Generalsekretariat 35
8.3 Bereich Verwaltungsleitung 39

9 Ressort Finanzen und Immobilien 44
9.1 Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Steuern 45
9.2 Bereich Hochbau und Immobilien 48
9.3 Bereich Facility Services 53

10 Ressort Gesundheit und Soziales 55
10.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort 55
10.2 Bereich Sozialhilfe und Soziale Dienste 56
10.3 Bereich Gesundheit, Alter und Pflege 60
10.4 Bereich Entwicklungsprojekte im In- und Ausland 64

11 Ressort Bildung und Familie 66
11.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort 66
11.2 Bereich Schulen 67
11.3 Bereich Familie und Frühe Kindheit 76
11.4 Bereich Ausserschulische Musikförderung 79

12 Ressort Kultur, Freizeit und Sport 81
12.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort 81
12.2 Bereich Kultur 82
12.3 Bereich Freizeit und Jugend 86
12.4 Bereich Sport 91

13 Ressort Raumentwicklung und Infrastruktur 95
13.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort 95
13.2 Bereich Ortsplanung, Umwelt und Landwirtschaft 96
13.3 Bereich Mobilität und Energie 101
13.4 Bereich Verkehrsnetz 106
13.5 Bereich Wasser 109
13.6 Bereich Spezialfinanzierung K-Netz 112
13.7 Bereich Spezialfinanzierung Abwasser 115

14 Ressort Werkdienste 117
14.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort 117
14.2 Bereich Interne Dienste 118
14.3 Bereich Strassenunterhalt 122
14.4 Bereich Entsorgung 124
14.5 Bereich Gemeindegärtnerei 126
14.6 Bereich Forst 129
Anhang 132
Investitionstätigkeit Verwaltungsvermögen 2024 133

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Jahresberichts 2024 gemäss beiliegendem Beschlussentwurf.

Riehen, 8. April 2025

Gemeinderat Riehen

Die Präsidentin:

Christine Kaufmann

Der Generalsekretär:

Patrick Breitenstein

Beschluss des Einwohnerrats

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Genehmigung des Jahresberichts 2024 des Gemeinderats

Der Einwohnerrat auf Antrag des Gemeinderats [*der Finanzkommission und der Geschäftsprüfungskommission]* beschliesst:

1. Der Jahresbericht 2024 des Gemeinderats wird genehmigt.

Dieser Beschluss wird publiziert.

Riehen,

Im Namen des Einwohnerrats

Der Präsident:	Der Ratssekretär
Christian Heim	David Studer Matter

Prüfungsbericht der Revisionsstelle

Bericht des Wirtschaftsprüfers

an die Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission der politischen Gemeinde Riehen

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung 2024

Prüfungsurteil

Auftragsgemäss haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der Gemeinde Riehen, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr zuhanden der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen und der Finanzhaushaltordnung der Einwohnergemeinde Riehen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 „Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung" durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Politischen Gemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der Verwaltung und des Gemeinderates für die Jahresrechnung

Die Verwaltung und der Gemeinderat sind verantwortlich für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, der Gemeindeordnung der Gemeindeverwaltung Riehen sowie der Finanzhaushaltordnung der Einwohnergemeinde Riehen und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Jahresrechnung durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als eine aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten Internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gemeinde abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Brüderlin
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Regina Hitzker
Revisionsexpertin

Basel, 9. April 2025

1 Geschäftsbericht 2024 des Gemeinderats

2024 – ein Jubiläumsjahr voller zukunftsweisender Projektentwicklungen
Der Gemeinderat kann erstmals nach der Reorganisation von Verwaltung und Behörden (NSR, Neues Steuerungsmodell Riehen) einen Jahresbericht im neuen Gewand vorlegen. Ein erster Zyklus nach den neuen Rechnungslegungsregeln ist abgeschlossen.

Im Berichtsjahr konnte ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert werden – in politischer, aber auch historischer Hinsicht: Der Einwohnerrat tagt nämlich seit unglaublichen 100 Jahren und bespricht in diesem Gremium die für Riehen zukunftsträchtigen Themen.

Vor 1924 war die oberste gesetzgebende Behörde die Gemeindeversammlung, bevor dann der Kanton Basel-Stadt die Möglichkeit schuf, diese durch ein Parlament zu ersetzen. Das neue Riehener Parlament wurde erstmals am Wochenende des 25. / 26. Septembers 1924 gewählt und traf sich am 25. / 26. Oktober desselben Jahres zu seiner konstituierenden Sitzung. Exakt 100 Jahre später, am Samstag, 26. Oktober 2024, konnte der Einwohnerrat sein 100-jähriges Bestehen mit einem feierlichen Festakt in der Dorfkirche begehen.

Zukunftsträchtige Projekte vorangetrieben
Das Geschäftsjahr 2024 war stark geprägt von der Aussicht auf eine nachhaltig defizitäre Finanzlage. Die Zahlen im Jahresbericht zeigen auf, dass sich diese Situation gegenüber den Prognosen noch akzentuiert hat. Der Gemeinderat hat mit Sofortmassnahmen bereits im Jahr 2024 auf die sich abzeichnende Entwicklung reagiert und dargelegt, wie er mit der Situation mittelfristig umgehen möchte, um den Finanzhaushalt wieder ins Lot zu bringen. Die Resultate des Jahresberichts 2024 richten das Augenmerk noch vermehrt auf die stark steigenden Transferausgaben.

Die Gemeinde steht aber trotz der Sorgen um die Finanzen nie still. Die Prognosen bezüglich der Entwicklung der Schülerzahlen mit einem Bedarf von 16 zusätzlichen Klassen in den nächsten 15 Jahren haben den Gemeinderat veranlasst, 2024 eine umfassende Schulraumstrategie vorzulegen. Ausgebaut werden sollen die Schulhäuser Niederholz, Hinter Gärten und Erlensträsschen, denn bereits ab dem Schuljahr 2026 / 2027 können die bestehenden Anlagen das Wachstum nicht mehr auffangen. Ebenfalls überproportional wächst der Bedarf an Tagesstrukturplätzen. Schulraumprovisorien dienen als bewährte Übergangslösungen, um die Qualität des Schulunterrichts aufrechtzuerhalten. Insgesamt sind Investitionen von 180 Mio. Franken notwendig.

Und selbstverständlich haben auch die Planungen rund um den Ausbau der S-Bahn beschäftigt. Die Resultate zu den Untersuchungen im Testplanungsverfahren zu notwendigen begleitenden Massnahmen bei einem ober- oder unterirdischen Ausbau der S6 konnten im Herbst 2024 der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Erkenntnisse werden nun in die weiteren Planungen einfliessen.

Gemeindegärtnerei, Quartierbevölkerung und Landgasthof
Neben den genannten zukunftsweisenden Projekten, für welche die Gemeinde im Geschäftsjahr 2024 bedeutende Weichen gestellt hat, wurden weitere Vorhaben umgesetzt sowie Konzepte und Richtlinien erstellt, um Riehen erfolgreich zu stärken.

Eine grosse Veränderung mit betrieblichen Auswirkungen hat die Gemeindegärtnerei im Mai des Berichtjahres erfahren. Die Gärtnerei zügelte von der Rössligasse in den Haselrain und befindet sich nun mit dem Werkhof an derselben Adresse. Auf diese Weise können auch wichtige Synergien unter den Mitarbeitenden genutzt werden. In der Zwischenzeit musste allerdings zur Kenntnis genommen werden, dass das am alten Standort der Gemeindegärtnerei geplante Kutschenmuseum durch die private Trägerschaft wohl nicht realisiert werden kann.

Ebenfalls im Berichtsjahr hat der Gemeinderat das Reglement über die Mitwirkung der Quartierbevölkerung angepasst und eine neue Richtlinie verabschiedet. Finanziell unterstützt werden Angebote, die allen offenstehen, sich hauptsächlich durch freiwillige Arbeit tragen und politisch und konfessionell neutral sind. Der Gemeinderat unterstreicht mit der Neuregelung die Wichtigkeit der Quartierarbeit. Des Weiteren empfängt der traditionsreiche Landgasthof nach fünfmonatiger Schliessung seit November wieder Gäste. Die Zeit der Schliessung wurde für sanfte Renovierungsarbeiten genutzt.

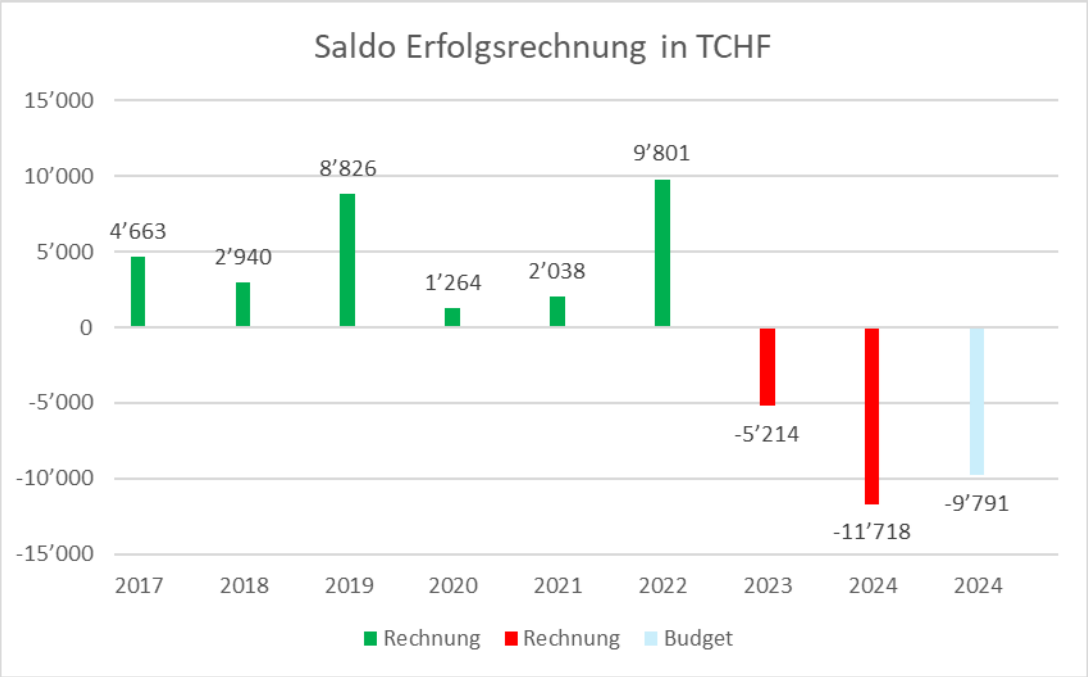
Dies ist nur ein kleiner Teil einer Vielzahl an bedeutenden Geschäften, die Riehen im Jahr 2024 bewegt haben. Neuigkeiten und Entwicklungen über die Projekte aus den Fachbereichen erfahren Sie aus den Ressortberichten im ausführlichen Jahresbericht.

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, Riehen als attraktiven Wohn- und Lebensraum zu gestalten mit qualitätsvollen Schulen, einem hohen Standard im Gesundheits- und Sozialwesen und einem vielfältigen Kultur-, Freizeit- und Sportangebot. Dafür setzen sich der Gemeinderat wie die Mitarbeitenden der Verwaltung täglich mit viel Engagement ein.

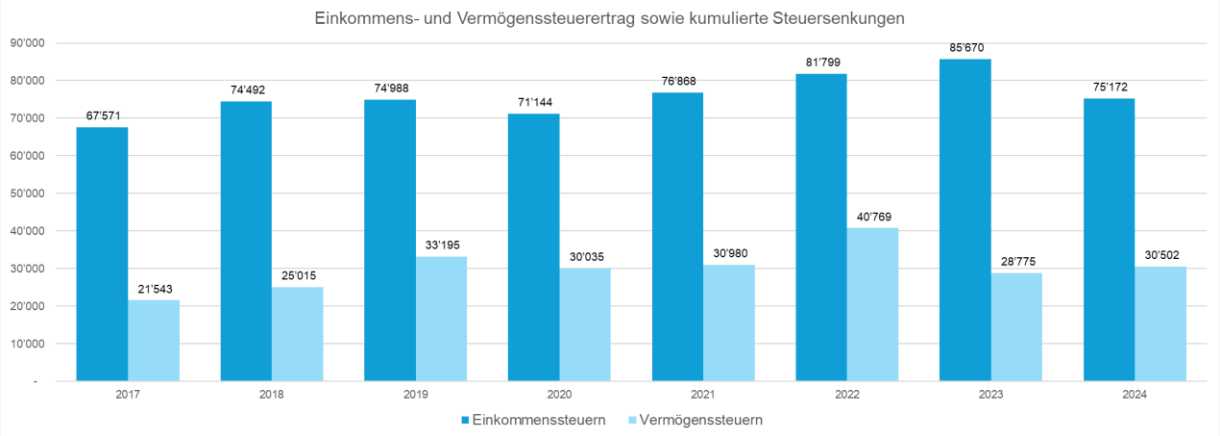
Gemeinderat Riehen
8. April 2025

2 Finanzielle Entwicklung und weitere Indikatoren

Jahresabschlüsse zwischen 2017 und 2024



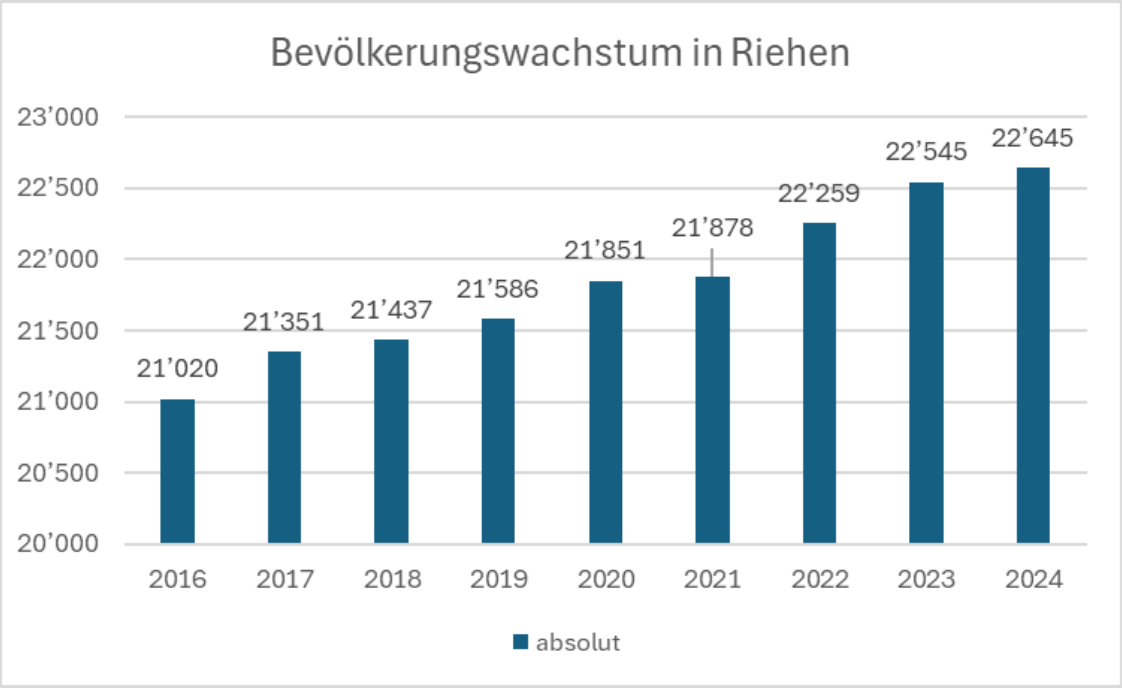
Entwicklung der Einkommens- und Vermögenssteuererträge 2017 bis 2024

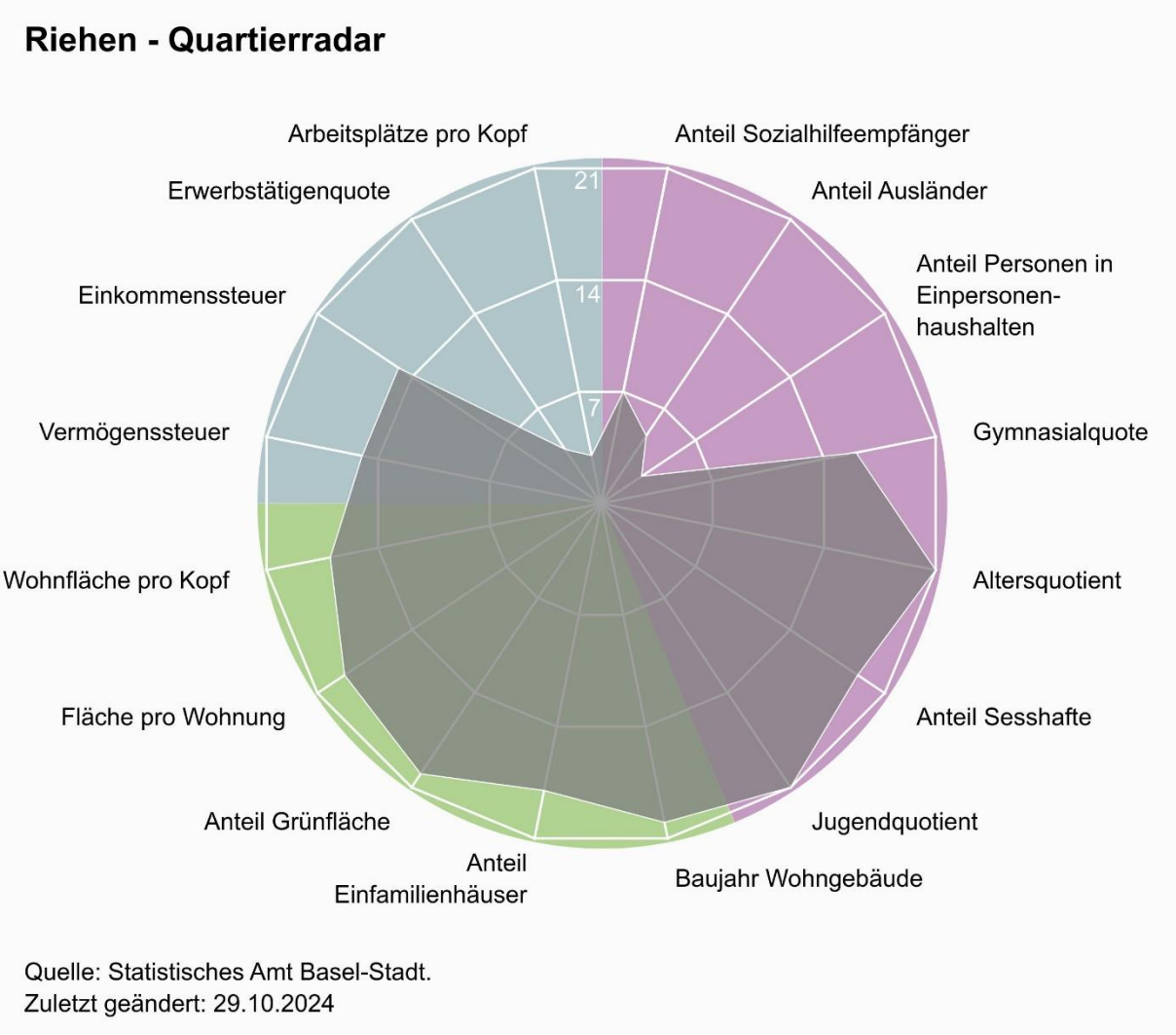


Bei den **Einkommenssteuern** haben insbesondere kantonale Steuersenkungen die Entwicklung massgebend beeinflusst. Im Rahmen der Steuervorlage 17 (SV17) wurden, mit Wirkung auf 2020, 2021 und 2024, die erwarteten Reduktionen in der Steuerprognosen berücksichtigt. Die Steuerprognosen werden auf Basis gesicherter Veranlagungen, gesetzlichen Anpassungen sowie wirtschaftlichen Entwicklungen geschätzt. Dies führt jährlich zu gewissen Korrekturen aus den Vorjahren. Zudem können einmalige Effekte die erwarteten Werte stark beeinflussen. Im Jahr 2023 waren rund 6 Mio. Franken nicht nachhaltig.

Die **Vermögenssteuern** sind im Speziellen jährlichen Schwankungen unterworfen. Die Börsenentwicklung Ende Jahr beeinflusst die Vermögen der Steuerpflichtigen stark. Die Prognosen zu den Vermögenssteuereinnahmen in den Jahren 2021 und 2022 waren, den erwarteten wirtschaftlichen Entwicklungen geschuldet, zu hoch geschätzt worden. Dies führte zu Korrekturen in den Jahren 2023 und 2024 und entsprechend tieferen Erträgen. Im Jahr 2022 waren rund 7 Mio. Franken nicht nachhaltig.

Die Bevölkerung in Riehen wächst:





Leseart: Die Darstellung zeigt Riehen (grau schattiert) im Vergleich zu den Quartieren im Kanton Basel-Stadt. Die Kreise zeigen die Ausprägungen der Indikatoren nach Quartier; 1 ist am tiefsten, 21 am stärksten ausgeprägt.

Innerhalb des Kantons können 21 Quartiere verglichen werden

Der Alters- und Jugendquotient sowie der Anteil Sesshafte sind in der Gemeinde Riehen stark ausgeprägt. Der Anteil Einpersonenhaushalte dagegen ist vergleichsweise gering. Die Gemeinde verfügt über einen hohen Anteil an Grünflächen und Einfamilienhäusern sowie grossen Wohnungen und viel Wohnfläche pro Kopf. Die Erträge aus Einkommens- und Vermögenssteuern liegen im oberen Drittel.

Definition zu den einzelnen Indikatoren, Erläuterungen und methodische Hinweise

Die Werte der 16 Indikatoren sind als Ränge im Vergleich zu allen anderen Basler Wohnvierteln und Gemeinden ausgewiesen. Das Wohnviertel oder die Gemeinde mit dem niedrigsten Wert des Indikators erhält Rang 1, mit dem höchsten Wert, Rang 21 zugewiesen. Je grösser die graue Fläche, desto öfter erreicht das Wohnviertel oder die Gemeinde hohe Ränge bei den Indikatoren.

3 Finanzkennzahlen FE18 HRM2

3.1.1 Nettoverschuldungsquotient

	Rechnung 2023	Rechnung 2024
In %	n/a	**-53.73**
Beschreibung	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Steuererträge, bzw. wieviel Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Berechnung: Fremdkapital – Finanzvermögen = Nettoschulden. Nettoschulden / Steuerertrag = Nettoverschuldungsquotient	
Richtwerte	< 0% sehr gut <100% gut 100% - 150% genügend > - 150% schlecht	
Kommentar / Interpretation Riehen	Dieser Wert ist negativ, da das Finanzvermögen das Fremdkapital übersteigt; d.h. es besteht keine übermässige Verschuldung. Ein Wert von -53% wird als solide betrachtet.	

3.1.2 Selbstfinanzierungsgrad

	Rechnung 2023	Rechnung 2024
In %	n/a	**-86.19**
Beschreibung	Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt das Verhältnis der Selbstfinanzierung zu den Investitionen. Die Berechnungsformel lautet: Selbstfinanzierung in Prozent der Investitionen einer Periode / Jahres. Bei einem Wert von über 100% können die Investitionen finanziert und Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt (sofern nicht genügend eigene flüssige Mittel zur Verfügung stehen) zu einer Neuverschuldung bzw. zu einer Fremdfinanzierung. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken, je nach getätigten Investitionen. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden, um eine Beurteilung vornehmen zu können. Ein sehr hoher, positiver Selbstfinanzierungsgrad (z.B. 300%) könnte ein Indikator für tiefe Investitionen sein.	
Richtwerte	Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Je nach Konjunkturlage sollte der Selbstfinanzierungsgrad betragen: Hochkonjunktur > 100% Normalfall 80% – 100% Abschwung 50% – 80%	
Kommentar / Interpretation Riehen	Ein Selbstfinanzierungsgrad von - 86% bedeutet, dass die Gemeinde den Grossteil ihrer Investitionen nicht aus Mitteln des Geschäftsjahres 2024 decken konnte. Die Investitionen mussten aus vorhandenen flüssigen Mitteln finanziert werden. Angesichts der anstehenden Investitionen ist davon auszugehen, dass die Verschuldung künftig steigen wird.	

3.1.3 Zinsbelastungsanteil

	Rechnung 2023	Rechnung 2024
In %	n/a	**0.07**
Beschreibung	Der Zinsbelastungsanteil (inkl. Zinserträge, keine Vermögenserträge) sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Berechnung: Nettozinsaufwand x 100 / laufender Ertrag = Zinsbelastungsanteil	
Richtwerte	0% – 4% gut 4% – 9% genügend > 9% schlecht	
Kommentar / Interpretation Riehen	Ein Zinsbelastungsanteil von 0,07 % wird als sehr gut eingestuft und leitet sich aus der niedrigen Verschuldung ab. Die Gemeinde hat kaum Zinsverpflichtungen und kann ihre Mittel weitgehend für andere Zwecke nutzen.	

4 Entwicklungsziele der Gemeinde

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die Zielkonflikte zwischen den drei Nachhaltigkeitsdimensionen werden ressortübergreifend angegangen und im Vorfeld grosser Projekte für den Beschluss zum Projektauftrag dargestellt und begründet.		Nachhaltigkeits-strategie N1
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Für grosse Projekte im Sinne der Richtlinie Projektmanagement, wird als neue Grundlage für die Erteilung eines Projektauftrages eine methodenbasierte Nachhaltigkeitsbeurteilung (wirtschafts-, sozial, ökologisch) eingeführt.	Das Instrument der Nachhaltigkeitsbeurteilung wurde entworfen und wird dem Gemeinderat in Koordination mit der Revision der Beschaffungsrichtlinien 2025 zum Entscheid vorgelegt.	

5 Legislaturziele der Gemeinde 2024 - 2027

	Zielsetzungen		Referenz
LZ 1.8	Riehen stärkt seine Vorreiterrolle in der Energiepolitik.		Oberziel 1 Wohn- und Lebensraum
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Die Gemeinde durchläuft erneut den Prozess zur Zertifizierung als Energiestadt Gold.	2024 wurde der Re-Audit-Prozess des Label Energiestadt durchgeführt und Riehen als Energiestadt ausgezeichnet. Ob Riehen erneut mit der höchsten Auszeichnung, dem Gold Label, ausgezeichnet wird, wird sich im Sommer 2025 zeigen, wenn die europäische Label-Kommission tagt	
	Zielsetzungen		**Referenz**
LZ 1.8	Riehen wird als moderne Arbeitgeberin wahrgenommen und bietet ein vielfältiges, dynamisches Arbeitsumfeld.		Oberziel 6 Wohn- und Lebensraum
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Zur Erhebung der Zufriedenheit der Mitarbeitenden wird periodisch eine Umfrage durchgeführt. Erstmalige Durchführung 2024 / 2025. Vorbereitung 2024.	Die erstmalige Durchführung wurde zusammen mit einem externen Partner im Berichtsjahr 2024 vorbereitet. Die Mitarbeitendenbefragung wird im Jahr 2025 durchgeführt.	
	2. Systematische Überprüfung der Anstellungsbedingungen und des Lohnsystems ab 2026. Vorbereitungen 2025, um die Attraktivität der Arbeitgeberin für die Zukunft sicherzustellen.	Das Projekt Lohnsystempflege hat eine ähnliche Dimension wie NSR, wird mehrere Jahre dauern und einen erheblichen Ressourcenaufwand bedeuten. Angesichts der Situation des Gemeindehaushalts und der vorgesehenen umfassenden Aufgabenüberprüfung, die im Jahr 2026 flächendeckend durchgeführt werden soll, werden die Arbeiten zur Überprüfung der Anstellungsbedingungen auf später verschoben werden müssen, d.h. nicht vor 2027 starten.	

6 Jahresrechnung

6.1 Gestufte Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-76'053	-77'097	1'044
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-	-24'524	-29'523	4'999
33 Abschreibungen VV	-	-14'021	-18'791	4'770
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	-	-681	-	-681
36 Transferaufwand	-	-52'007	-45'708	-6'298
Total Betrieblicher Aufwand	-	**-167'285**	**-171'120**	**3'834**
40 Fiskalertrag	-	117'862	124'655	-6'793
41 Regalien und Konzessionen	-	57	8	49
42 Entgelte	-	12'173	12'208	-35
43 Verschiedene Erträge	-	24	421	-396
45 Entnahmen Fonds	-	521	41	480
46 Transferertrag	-	10'687	9'098	1'589
Total Betrieblicher Ertrag	-	**141'323**	**146'431**	**-5'107**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit [EBT]	**-**	**-25'962**	**-24'689**	**-1'273**
34 Finanzaufwand	-	-3'028	-2'423	-606
Total Finanzieller Aufwand	-	**-3'028**	**-2'423**	**-606**
44 Finanzertrag	-	6'219	6'266	-47
Total Finanzieller Ertrag	-	**6'219**	**6'266**	**-47**
Ergebnis aus Finanzierung [EFI]	**-**	**3'190**	**3'844**	**-653**
Operatives Ergebnis [OPE=EBT+EFI]	**-**	**-22'772**	**-20'845**	**-1'926**
48 Ausserordentlicher Ertrag	-	11'054	11'054	-
Total Ausserordentlicher Ertrag	**-**	**11'054**	**11'054**	**-**
Ausserordentliches Ergebnis [AOE]	**-**	**11'054**	**11'054**	**-**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung [OPE+AOE]	**-**	**-11'718**	**-9'791**	**-1'926**

Der betriebliche Aufwand der Gemeinde schliesst um 3.8 Mio. Franken unter Budget ab. Unter Berücksichtigung des höheren Finanzaufwands und dem tieferen betrieblichen Ertrag von rund 5.1 Mio. Franken, verschlechtert sich das operative Ergebnis im Jahr 2024 gegenüber dem Budget. Dies erhöht das budgetierte Defizit um 1.93 Mio. Franken auf neu 11.72 Mio. Franken.

Mit der Einführung des neuen Steuerungsmodells Riehen (NSR) per 1. Januar 2024 ändern auch die Rechnungslegungsvorschriften. Gemäss § 32 der Riehener Finanzhaushaltordnung (FhO) erfolgt die Rechnungslegung ab dem Kalenderjahr 2024 nach den Regeln des «Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden der Schweiz (HRM2)». Träger des HRM2-Regelwerks ist das Eidgenössische Finanzdepartement und die Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren. Das Handbuch des harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden der Schweiz kann hier https://www.srs-cspcp.ch/de eingesehen werden. Die

Veränderungen im Rechnungsjahr 2024 gegenüber den Vorjahren lässt keine Vergleichswerte zu. In der Spalte «Rechnung 2023» werden keine Vorjahreszahlen ausgewiesen, da die Jahresrechnung 2023 noch nicht nach den Grundsätzen und Strukturen des NSR erstellt wurde und damit nicht verglichen werden kann.

Darstellung des Vergleichs Budget 2024 zur Rechnung 2024 nach Ressort und Bereich

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
1 Präsidiales	**-**	**-11'159**	**-11'992**	**833**
Generalsekretariat	-	-4'721	-5'064	343
Verwaltungsleitung	-	-6'438	-6'928	490
2 Finanzen und Immobilien	**-**	**-17'033**	**-15'327**	**-1'706**
Finanz- und Rechnungswesen / Steuern	-	-2'424	-2'554	130
Hochbau und Immobilien	-	-12'885	-10'676	-2'210
Facility Services (Hausdienst)	-	-1'723	-2'097	374
3 Gesundheit und Soziales	**-**	**-27'785**	**-25'960**	**-1'825**
Sozialhilfe und Soziale Dienste	-	-14'645	-14'679	34
Gesundheit, Alter und Pflege	-	-12'249	-10'500	-1'749
Entwicklungszusammenarbeit im Inland und Ausland	-	-892	-782	-110
4 Bildung und Familie	**-**	**-53'080**	**-55'771**	**2'691**
Schulen	-	-45'495	-49'746	4'251
Familie und Frühe Kindheit	-	-5'735	-3'942	-1'793
ausserschulische Musikförderung	-	-1'850	-2'083	233
5 Kultur, Freizeit und Sport	**-**	**-8'777**	**-9'335**	**558**
Kultur	-	-4'117	-4'302	185
Freizeit und Jugend	-	-2'064	-2'375	311
Sport	-	-2'596	-2'658	62
6 Raumentwicklung und Infrastruktur	**-**	**-9'600**	**-14'501**	**4'901**
Ortsplanung, Umwelt und Landwirtschaft	-	-1'522	-2'226	704
Mobilität und Energie	-	-4'413	-4'952	539
Verkehrsnetz	-	-2'960	-7'308	4'348
Wasser	-	-705	-762	57
Spezialfinanzierung K-Netz	-	-0	226	-226
Abwasser	-	0	522	-522
7 Werkdienst	**-**	**-11'152**	**-12'524**	**1'372**
Interne Dienste	-	-3'879	-4'288	409
Strassenunterhalt	-	-2'727	-3'103	375
Entsorgung	-	-612	-818	206
Gemeindegärtnerei	-	-3'711	-3'929	218
Forst	-	-223	-387	164

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Total Ressorts	**-**	**-138'585**	**-145'409**	**6'824**
Steuern, Finanz- und Lastenausgleich	-	112'866	119'655	-6'789
Übrige Abgaben	-	735	710	25
Immobilien Finanzvermögen	-	2'153	3'126	-973
Übrige Schulden- und Vermögensverwaltung	-	59	-427	486
Nicht aufgeteilte Posten	-	11'055	12'554	-1'500
Total allgemeiner Bereich	**-**	**126'868**	**135'618**	**-8'750**
Ergebnis der Jahresrechnung	**-**	**-11'717**	**-9'791**	**-1'926**

Die direkten Dienstleistungen der Gemeinde konnten mit Kosten unter Budget erbracht werden. Kosten für gebundene Aufgaben, die über Leistungseinkäufe realisiert werden, sind stark über Budget gelegen. Dabei handelt es sich im Speziellen um Beiträge an die externe Kinderbetreuung sowie Pflegebeträge für die ältere Bevölkerung der Gemeinde (siehe Seiten 76 / 60). Auf der Ertragsseite fällt die nunmehr aktualisierte, tiefer ausgefallene Steuerschätzung ins Gewicht und unter «nicht aufgeteilte Positionen» zur Hauptsache der ausserordentliche Ertrag, der in der Rechnung tiefer ausgefallen ist. Verweis auf Tabelle 6.3

6.2 Steuererträge

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Einkommenssteuer	-	75'204	77'250	-2'046
Vermögenssteuer	-	30'502	35'000	-4'498
Quellensteuer natürliche Personen	-	2'480	2'270	210
Steuern aus Kapitalleistungen	-	2'735	1'500	1'235
Steuern juristischer Personen	-	2'855	2'500	355
Grundstückgewinnsteuern	-	3'938	4'500	-562
Pauschalkorrektur durch den Gemeinderat *	-	0	1'500	-1'500
Total I Steuerertrag	**-**	**117'715**	**124'520**	**-6'805**
Hundesteuern	-	146	135	11
Total II Steuerertrag	**-**	**117'862**	**124'655**	**-6'793**
Kantonaler Lastenausgleich	-	-5'924	-5'900	-24
Kantonaler Ressourcenausgleich	-	1'421	1'200	221
Total III Nettosteuern	**-**	**113'359**	**119'955**	**-6'596**
Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	-	0	-500	500
Vergütungszinsen auf Steuern	-	-811	0	-811
Verzugszinsen Steuern	-	711	600	111
Wertberichtigung auf Steuern	-	-175	0	-175
Tatsächliche Forderungsverluste Steuerguthaben	-	-218	-400	182
Total IV Nettosteuern	**-**	**112'866**	**119'655**	**-6'789**

* Gemäss Beschluss des Gemeinderats vom 12. September 2023.

Der Netto-Steuerertrag lag mit TCHF 117'715 um TCHF 6'805 unter dem budgetierten Wert von TCHF 124'520. Das Total der Einkommenssteuern schloss um rund TCHF 2'046 unter dem budgetierten Wert von TCHF 77'250 ab. Dabei musste die Schätzung der Einkommenssteuern für die Steuerperiode 2022 um rund 1.78 Mio. Franken reduziert werden. Das Total der Vermögenssteuern schloss mit TCHF 30'502 um rund TCHF 4'498 unter dem budgetierten Wert von TCHF 35'000 ab. Dabei musste die Schätzung der Vermögenssteuern für die Steuerperiode 2021 um rund 2.2 Mio. Franken und die Schätzung für die Steuerperiode 2023 um rund 1.8 Mio. Franken reduziert werden.
Die weiteren Steuerarten entwickelten sich gesamthaft im budgetierten Rahmen. Dabei schlossen die Steuern auf Kapitalleistungen um TCHF 1'235 besser und die Grundstückgewinnsteuern um TCHF 562 tiefer ab als budgetiert. Die Steuern juristischer Personen bewegten sich im budgetierten Rahmen.

6.3 Information zum allgemeinen Bereich

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Übrige Abgaben	**-**	**735**	**710**	**25**
CO2 Rückerstattung	-	185	160	25
Übrige Abgaben und Gebühren	-	550	550	0
Die CO2 Rückerstattung ist erhöht, da der Arbeitsplatzbonus 2024 aus dem Stromsparfond höher als budgetiert ausgefallen ist.				
Immobilien Finanzvermögen	**-**	**2'153**	**3'126**	**-972**
Personalaufwand	-	0	-2	2
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-	-109	-25	-84
Finanzaufwand	-	-1'899	-1'416	-484
Finanzertrag	-	4'161	4'568	-407
Transferertrag	-	1	0	1
Im Jahr 2024 waren mehr Leerstände und Mieterwechsel zu verzeichnen, was zu Mindererträgen und höheren Kosten für Unterhaltsarbeiten führte.				
Übrige Schulden- und Vermögensverwaltung	**-**	**59**	**-427**	**486**
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-	-81	-	-81
Finanzaufwand	-	-317	-432	115
Transferaufwand	-	-247	-	-247
Finanzertrag	-	318	5	313
Transferertrag	-	386	-	386
Der Sach- und übrige Betriebsaufwand beinhaltet die Veränderung des Delkredere, das nicht budgetiert wurde. Der Transferaufwand beinhaltet die Anpassung der Beteiligung am Wärmeverbund auf Basis des Jahresabschlusses, wofür kein Budget vorgesehen war, jedoch eine Wertberichtigung von TCHF 247 erforderlich wurde. Finanzaufwand und -ertrag wurden gemeinsam budgetiert. Das tatsächliche Ergebnis fiel jedoch besser aus als prognostiziert, insbesondere durch TCHF 254 an Festgelderträgen, die aufgrund des volatilen Zinsumfelds vorsichtiger kalkuliert worden waren. Die Budgetierung des Finanzaufwands gestaltet sich generell schwierig, da sie unter anderem von Investitionsentscheidungen abhängt. Der Transferertrag enthält die kalkulatorischen Zinsen der Spezialfinanzierungen „Abwasser" und „K-Netz", die zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht final definiert waren, jedoch ab 2025 im Budget berücksichtigt werden.				
weitere Positionen	**-**	**11'054**	**12'554**	**-1'500**
Fluktuationsgewinn	-	-	1'500	-1'500
Entnahmen aus Aufwertungsreserve	-	11'054	11'054	0
Aufgrund der Anzahl möglicher und teilweise vorzeitiger Pensionierungen wurde übergeordnet ein Rotationsgewinn über die ganze Gemeinde angenommen. Diese Annahme hatte sich bestätigt. Im ausserordentlichen Ertrag des Jahresberichts wurde die budgetierte, finanzpolitische Position übernommen.				

Rechnung 2023 zu Rechnung 2024

Mit dem Ende von PRIMA wurde für das Jahr 2023 der letzte PRIMA-Geschäftsbericht realisiert. Die Bereiche Schulen und Gesundheit sind stark gewachsen. Gleichzeitig erfüllte sich die Steuerprognose nicht. Das führte zum ersten Defizit über 5.2 Mio. Franken im Geschäftsjahr 2023.

Mit der Einführung des neuen Steuerungsmodells Riehen (NSR) per 1. Januar 2024 ändern auch die Rechnungslegungsvorschriften. Gemäss § 32 der Riehener Finanzhaushaltordnung, erfolgt die Rechnungslegung ab dem Kalenderjahr 2024 nach den Regeln des «Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden der Schweiz (HRM2)». Träger des HRM2-Regelwerks ist das Eidgenössische Finanzdepartement und die Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren. Das Handbuch des harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden der Schweiz kann hier https://www.srs-cspcp.ch/de eingesehen werden.

In der Spalte «Rechnung 2023» werden jeweils keine Vorjahreszahlen ausgewiesen, da die Jahresrechnung 2023 nicht nach den Grundsätzen und Strukturen des NSR erstellt wurde. Aufgrund der unterschiedlichen Verwaltungseinheiten (PRIMA: Produktgruppen und Leistungsaufträge) und der neuen Buchungssystematik (HRM2-Regelwerk ab 1. Januar 2024), wäre ein Vergleich der Jahresrechnung 2023 mit dem neuen NSR-Jahresbericht 2024 nicht sinnhaft.

Übergeordnet kann die Tendenz des Kostenwachstums aus dem Jahr 2023 auch im Jahr 2024 festgestellt werden. Dabei hat im Bereich Familie und Frühe Kindheit die kantonale Gesetzgebung zu Sprungkosten in der externen Kinderbetreuung geführt und im Bereich Alter, Pflege und Gesundheit hat sich die Tendenz der Kostenentwicklung bei den Pflegetaxen manifestiert.

Im Bereich Steuern konnten die budgetierten Steuererträge nicht erreicht werden.

6.4 Investitionsrechnung

6.4.1 Gesamtübersicht

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Investitionseinnahmen	-	-	-	-
Tiefbauten (Wasserbau und Naturschutz)	-	-	105	-105
Tiefbau (Erschliessungsbeiträge)	-	1'600	87	1'513
Rückzahlung von Investitionsdarlehen (Baugenossenschaften)	-	240	240	0
Total Einnahmen	**-**	**1'840**	**432**	**1'408**
Investitionsvorhaben	-	-	-	-
Hochbauten	-	-8'491	-17'435	8'944
Software	-	-120	-420	300
Strassen und Verkehrswege	-	-2'072	-5'851	3'779
Mobilien (Fahrzeuge, Technik, Informatik)	-	-552	-3'139	2'587
Übrige Sachanlagen (Urnenwand)	-	-63	-191	128
Übriger Tiefbau (Hochwasserschutz, Sportanlage)	-	-44	-1'050	1'006
Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung (Kanalisation)	-	-51	-495	444
Übriger Tiefbau (K-Netz)	-	-276	-3'000	2'724
Total Ausgaben	**-**	**-11'669**	**-31'581**	**19'912**
Nettoinvestitionen (Kredit)	**-**	**-9'829**	**-31'149**	**21'320**

Tiefbauten (Wasserbau und Naturschutz)
Die kantonalen - oder Bundessubventionen folgen nach Abrechnung der im 2024 realisierten Naturschutzprojekte.

Software:
Das Projekt Nest-Refactoring wurde nicht als Investition abgerechnet**.**

Tiefbau (Erschliessungsbeiträge):
Erschliessungsbeiträge sind in der Strassen- und Kanalisationsordnung (RiE 750.100) geregelt:

- Kanalisationsbeiträge werden einmalig bei Neu-, Um-, oder Ausbauten von Liegenschaften erhoben und betragen 2% des Gebäudeversicherungswertes. Diese Beiträge reduzieren die Investitionskosten der Gemeinde für Kanalisationsbauten und werden deshalb in der Anlagenbuchhaltung der Gemeinde entsprechend verbucht (Passivierung).
- Die Strassenbeiträge werden einmalig für die Erstellung gesetzeskonformer Erschliessungsstrassen erhoben. Für die Störklingasse (Abschnitt Paradiesstrasse bis Kehrplatz) konnten, aufgrund offener Abklärungen im Jahr 2024, TCHF 87 nicht in Rechnung gestellt werden. Die Rechnungsstellung erfolgt im Jahr 2025

Hochbauten
Der ursprünglich für Anfang 2024 geplante Baustart der Gesamtsanierung Primarschule Wasserstelzen verzögerte sich aufgrund der Baubewilligung und konnte erst im 2. Quartal 2024 gestartet werden. Durch Einsprachen und Rekursverhandlungen wurde der Baustart der Gesamtsanierung Turnhalle Primarschule Burgstrasse um 12 Monate verzögert.

Der Baustart des Neubaus Doppelkindergarten Siegwaldweg hatte sich aus diversen Gründen wie z.B. die Begleitung der Bodenforschungsstelle bei den Aushubarbeiten, Sanierung von Altlasten im Baugrund sowie der Erschliessung der Fernwärme für das Quartier, verzögert.
Detaillierte Angaben auf Seite 49/50.

Strassen und Verkehrswege
Folgende Strassenprojekte haben sich, mit Auswirkungen auf die Investitionsrechnung, aus unterschiedlichen Gründen verzögert (Koordination mit Werkleitungsinhabern; Landabtretungsverfahren, Bewilligungsverfahren):

- Bachtelenweg
- Schmiedgasse, Mohrhaldenstrasse, Wendelinsgasse
- Bäumlihofstrasse (Gesamtprojektleitung Kanton)
- Rössligasse, Webergässchen
- Rauracherstrasse (Gesamtprojektleitung Kanton)
- Rudolf Wackernagel-Strasse
- Auhaldenweg, Artelweg
- Öffentliche Beleuchtung (OeB) Albert Oeri-Strasse, Bockrainweg, in der Au
- Umrüstung der OeB auf LED auf Strassen mit bevorstehenden Sanierungen.
- Betonbrücke Weilmühleteich

Übrige Sachanlagen (Urnenwand)
Das Projekt der Urnenwand konnte im Jahr 2024 nicht abgeschlossen werden. Der Abschluss der Arbeiten erfolgt im ersten Halbjahr 2025.

Übriger Tiefbau
Folgende Projekte haben sich aus unterschiedlichen Gründen verzögert:

- Kanalisationsprojekte im Zuge von Strassensanierungen: Rössligasse, Artelweg, Auhaldenweg
- Sanierung Leichtathletikanlage Grendelmatte
- K-Netz: Netzmodernisierung

Auflistung der Investitionen ins Verwaltungsvermögen 2024 im Anhang siehe Seite 133

6.4.2 Abrechnungen von Ausgabenbewilligungen in der Kompetenz des Einwohnerrats (inkl.) altrechtliche Verpflichtungskredite (PRIMA)

Vorlage Nr.	Bezeichnung	Genehmigter Betrag in CHF inkl. Teuerung**	Abgerechneter Betrag in CHF	Abweichung Minus =Überschreitung inkl. Anteil Dritter
22-26.005.01	Naturbad, Sanierung Holzwerk	933’000	929’268	3’733

6.5 Bilanz

Erklärungen mit Verweis auf ER-Vorlage «Eröffnungsbilanz» vom 29.01.2025 Restatement» / FiKo Bericht zu HRM2 Eröffnungsbilanz

in TCHF	01.01.2024	31.12.2024
Aktiven		
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen	33'801	46'474
Forderungen	3'146	2'694
Steuerforderungen	3'493	2'871
Kurzfristige Finanzanlagen	20'000	28'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	118'479	107'273
Vorräte und angefangene Arbeiten	33	42
Finanzanlagen	25'000	0
Sach- und immaterielle Anlagen	110'459	113'508
Total Finanzvermögen	**314'411**	**300'862**
Verwaltungsvermögen		
Sachanlagen	321'790	317'919
Immaterielle Anlagen	361	280
Darlehen	3'655	3'415
Beteiligungen, Grundkapitalien	14'796	14'549
Total Verwaltungsvermögen	**340'602**	**336'163**
Total Aktiven	**655'013**	**637'025**
Passiven		
Fremdkapital		
kurzfristiges Fremdkapital		
Laufende Verbindlichkeiten	59'820	68'693
Erhaltene Anzahlungen von Dritten	682	639
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'000	3'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	135'745	136'649
Kurzfristige Rückstellungen	3'052	2'939
langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	28'000	25'000
Langfristige Rückstellungen	516	516
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds	101	102
Total Fremdkapital	**232'916**	**237'538**
Eigenkapital		
Spezialfinanzierungen	0	589
Fonds	16'335	15'907
Finanzpolitische Reserve	103'900	92'846
Aufwertungsreserve	0	0
Neubewertungsreserve	0	0
übriges Eigenkapital	0	0
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	307'077	301'863
Jahresergebnis	-5'214	-11'718
Total Eigenkapital	**422'097**	**399'487**
Total Passiven	**655'013**	**637'025**

6.5.1 Restatement

Mit der Einführung des neuen Steuerungsmodells Riehen (NSR) per 1. Januar 2024, ändern auch die Rechnungslegungsvorschriften. Gemäss § 32 der Riehener Finanzhaushaltordnung, erfolgt die Rechnungslegung ab dem Kalenderjahr 2024 nach den Regeln des «Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden der Schweiz (HRM2)». Träger des HRM2-Regelwerks ist das Eidgenössische Finanzdepartement und die Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren. Das Handbuch des harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden der Schweiz kann hier https://www.srs-cspcp.ch/de eingesehen werden.
Dies bedingt auch, dass die Bilanz der Gemeinde auf diesen Zeitpunkt den HRM2-Regeln bezüglich Struktur und Bewertung der Bilanzpositionen entsprechen muss. Dazu musste eine sogenannte HRM2-Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2024 erstellt werden, die der Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 29. Januar 2025 genehmigt hat (vgl. Nr. 22-26.056.01). Diese HRM2-Eröffnungsbilanz wurde von der externen Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG (PwC) geprüft. Alle Details zur Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2024 sind aus der Einwohnerratsvorlage und dem Einwohnerratsbeschluss ersichtlich. Den entsprechenden Link finden sie hier: ER-Sitzung vom 29. Januar 2025 - Gremium Einwohnerrat. In der Vorlage wurde die Überprüfung der Bilanzwerte beschrieben, welche im Abschluss 2024 und 2025 zu Korrekturen der Bilanzwerte oder der Restnutzungszeiträume führen kann. Diese werden dann nach den Regeln des Restatements per 1. Januar 2024 durchgeführt. Dies bedeutet, dass sämtliche Wertkorrekturen noch erfolgsneutral im Jahr 2024 bzw. letzte Anpassungen spätestens im Jahr 2025 über das vorhandene allgemeine Eigenkapital abgewickelt werden.

6.5.2 Beteiligungen

Name und Hauptsitz der Organisation	Rechtsform	Zweck / Tätigkeit	Anteil der Gemeinde Kapital in CHF oder Anteil in %	Buchwert per 31.12.2024 in CHF	Dividende 2024 in CHF	Haftungsumgang, Nachschusspflichten	Vertreter der Gemeinde Name
Finanzielle Beteiligungen							
Wärmeverbund Riehen	AG	Energieversorgung	15'000'000	14'449'181		mit Aktienkapital *	für die Gemeinde im Verwaltungsrat (Ivo Berweger und Peter Baumstark)
Wassergenossenschaft im Schlipf	Genossenschaft		200	1		Gemeinde leistet Jahresbeitrag, keine weiteren finanziellen Verpflichtungen bekannt	Silas Weiss
Genossenschaft Pro Binntal	Genossenschaft	Gebäudeerhalt	7'750	1		keine	keine
Wohnstadt Basel	Genossenschaft	Wohnraum	100'000	100'000	2'000	keine	keine
Landpfrundhaus Riehen	Öffentlich-rechtliche Anstalt	Wohnraum	29.0%	1		keine	Dem Bürgerrat Riehen stehen drei Sitze, dem Gemeinderat Riehen zwei Sitze und dem Bürgerrat Bettingen ein Sitz zu. Die Gemeinde Riehen hat gemäss Vertrag 2 (Dr. Guido Vogel und Dr. Stefan Suter) von total 6 Stimmen.
Raurica Wald AG Namenaktien	AG		165'120	1	6'520	keine	keine

* Neben dem Aktienkapital über 15 Mio. Franken besteht gegenüber der Wärmeverbund AG eine Garantieverpflichtung der Gemeinde über CHF 18'507'500 gemäss Aktionärsbindungsvertrag vom Januar 2021.

6.5.3 Fonds (Stand inkl. Zu- und Abgänge)

Fonds im Fremdkapital

Jubiläumsfonds
Der Jubiläumsfonds verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 weder Zu- noch Abgänge. Das Fondsvermögen in Höhe von CHF 83'178 wurde mit einem Zinssatz von 0.66% verzinst, was einem internen Zinsertrag von CHF 549 entspricht. Dadurch ergibt sich ein Endbestand per 31. Dezember 2024 von CHF 83'727.

Kinderkrippenfonds
Der Kinderkrippenfonds verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 weder Zu- noch Abgänge. Das Fondsvermögen in Höhe von CHF 17'913 wurde mit einem Zinssatz von 0.66% verzinst, was einem internen Zinsertrag von CHF 117 entspricht. Dadurch ergibt sich ein Endbestand per 31. Dezember 2024 von CHF 17'913.

Fonds im Eigenkapital

Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds
Der Bestand des Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds betrug per 1. Januar 2024 CHF 142'419. Er verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 Abgänge über CHF 27'781 für Beiträge zur Finanzierung von Sport- und Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien in Riehen. Der Zugang aus den Friedhofskassen betrug CHF 377. Der Fonds wurde mit einem Zinssatz von 0.66% verzinst, was einem internen Zinsertrag von CHF 940 entspricht. Dadurch ergibt sich ein Endbestand per 31. Dezember 2024 von CHF 115'956.

Mehrwertabgabe-Fonds
Der Bestand des Mehrwertabgabe-Fonds betrug per 1. Januar 2024 CHF 10'842'564. Er verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 Entnahmen über CHF 312'062 für die Sanierung des Weihers Autal und das Planschbecken Wettsteinanlage. Dadurch ergibt sich ein Endbestand per 31. Dezember 2024 von CHF 10'530'503.

Energiesparfonds
Der Bestand des Energiesparfonds betrug per 1. Januar 2024 CHF 5'349'652. Er verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 Entnahmen über CHF 88'888 für die PV-Anlage auf dem Dach des Recyclinghofs. Dadurch ergibt sich ein Endbestand per 31. Dezember 2024 von CHF 5'260'76.

6.5.4 Eigenkapitalnachweis

Konto	Bezeichnung in TCHF	Bestand 1.1.	Zu-nahme	Ab-nahme	Umbuchungen	Bestand 31.12.
2900	**Spezialfinanzierungen im EK**	**0**	**681**	**-92**	**0**	**589**
290010	Abwasserbewirtschaftung	0	0	-92	0	-92
290020	Kommunikationsnetz	0	681	0	0	681
2910	**Fonds im EK**	**16'335**	**1**	**-429**	**0**	**15'907**
291000	Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds	142	1	-28	0	116
291010	Mehrwertabgabe-Fonds	10'843	0	-312	0	10'531
291020	Energiesparfonds	5'350	0	-89	0	5'261
2940	**Finanzpolitische Reserve**	**103'900**	**0**	**-11'054**	**0**	**92'846**
294000	Finanzpolitische Reserve	103'900	0	-11'054	0	92'846
2999	**Bilanzüberschuss- / Bilanzfehlbetrag**	**301'863**	**0**	**-11'718**	**0**	**290'145**
299000	Jahreserfolg	-5'214	0	-11'718	5'214	-11'718
299900	allg. Eigenkapital inkl. Gewinn + Verlust - Vortrag	307'077	0	0	-5'214	301'863
29	**Total Eigenkapital**	**422'097**	**682**	**-23'293**	**0**	**399'487**

Das Eigenkapital hat sich um CHF 22'610 verringert, hauptsächlich bedingt durch das Jahresergebnis. Eine Erhöhung um TCHF 681 ergibt sich aus dem Überschuss in der Spezialfinanzierung für das Kommunikationsnetz. Zudem wurden CHF 2'237 aus der finanzpolitischen Reserve entnommen, um die höheren Abschreibungen infolge der Umstellung auf HRM2 auszugleichen. Die finanzpolitische Reserve wurde als strategische Reserve geschaffen um kurz- bis mittelfristig aus dem Eigenkapital heraus finanzielle Flexibilität zu wahren.

6.6 Finanzierungsrechnung und Geldflussrechnung

6.6.1 Finanzierungsrechnung 2024

in TCHF	IST 2024
Jahresergebnis	**-11'718**
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	14'021
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten gegenüber Fonds / Spezialfinanzierungen im FK und EK	162
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-11'054
Wertberichtigungen auf Beteiligungen VV	247
Wertberichtigungen auf Sachanlagen FV	-128
Verluste / Gewinne auf Sach- und immateriellen Anlagen FV (realisiert)	-1
übrige nicht geldwirksame Transaktionen	0
Selbstfinanzierung	**-8'471**
Nettoinvestitionen	-9'828
Finanzierungssaldo	**-18'299**
Selbstfinanzierungsgrad	**-86%**

Die Finanzkennzahl Selbstfinanzierungsgrad wird im Kapitel 3 erläutert. Bezogen auf das Geschäftsjahr 2024 überstiegen die Investitionen die selbst erwirtschafteten Mittel deutlich, sodass der Grossteil durch flüssige Mittel aus Vorjahren gedeckt werden musste.

6.6.2 Geldflussrechnung

	in TCHF	IST 2024	Budget 2024
	Jahresergebnis	**-11'718**	**-9'791**
+/-	Abnahme/Zunahme Forderungen	1'074	-
+/-	Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	11'205	-
+/-	Abnahme/Zunahme Vorräte	-9	-
+/-	Zunahme/Abnahme laufende Verbindlichkeiten	8'830	-
+/-	Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	904	-
+/-	Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten gegenüber Fonds/Spezialfinanzierungen im FK und EK	162	-
-	Entnahme aus finanzpolitischer Reserve	-11'054	-11'054
+/-	Bildung/Auflösung Rückstellungen kurzfristig	-113	-
+/-	Bildung/Auflösung Rückstellungen langfristig	-	-
+/-	Abschreibungen	14'021	18'791
+/-	Wertberichtigungen auf Beteiligungen VV	247	-
+/-	Wertberichtigungen auf Sachanlagen FV	-1	-
+/-	Verluste / Gewinne auf Sach- und immateriellen Anlagen FV (realisiert)	-128	-
+/-	übrige nicht geldwirksame Transaktionen	-	-
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	**13'422**	**-2'054**
-	Investitionen Tiefbauten VV	-2'441	-10'396
-	Investitionen Hochbauten VV	-8'491	-17'435
-	Investitionen übrige Sachanlagen VV	-616	-3'750
-	Investitionen Immaterielle Anlagen VV	-120	-
+	Einnahmen aus Verkauf/Übertragung von Anlagen	-	-
+	Einnahmen Rückerstattungen	7	-
+	Einnahmen Investitionsbeiträge	1'600	192
+	Einnahmen Rückzahlung von Darlehen	240	240
=	Saldo Investitionsrechnung	**-9'828**	**-31'149**
+/-	übrige nicht geldwirksame Transaktionen Investitionsrechnung	-	-
	Geldfluss aus Investitionsrechnung	**-9'828**	**-31'149**
-	Zunahme kurzfristige Finanzanlagen FV	-8'000	-25'000
+	Abnahme kurzfristige Finanzanlagen FV	-	-
+	Abnahme langfristige Finanzanlagen FV	25'000	25'000
-	Zunahme Sachanlagen FV	-3'050	-4'675
+	Abnahme Sachanlagen FV	0	-
+/-	Wertberichtigungen auf Sachanlagen FV	1	-
+/-	Gewinne/Verluste auf Sach- und immateriellen Anlagen FV (realisiert)	128	-
	Geldfluss aus Anlagetätigkeit	**14'079**	**-4'675**
	Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	**4'251**	**-35'824**
+	Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-
-	Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-2'000	-2'000
-	Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'000	-3'000
	Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-5'000**	**-5'000**
	Veränderung der flüssigen Mittel	**12'673**	**-42'878**

Nachweis

Flüssige Mittel am 1.1. gem. Bilanz	33'801
Füssige Mittel am 31.12.gem. Bilanz	46'474
Veränderung der flüssigen Mittel	**12'673**

Der wesentliche Faktor für den Anstieg der flüssigen Mittel ist die Umklassifizierung kurzfristiger Anlagen (mit einer Laufzeit von weniger als 90 Tagen) von kurzfristigen Finanzanlagen zu flüssigen Mitteln im Wert von 17 Mio. Franken.

6.7 Übrige Bilanzinformationen

6.7.1 Eventualverpflichtungen

Folgende relevante Eventualverpflichtungen bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts:
Gegenüber der Basler Kantonalbank besteht betreffend der Wärmeverbund Riehen AG eine Garantieverpflichtung über CHF 9’817'500.

Aufgrund des Kaufvertrags des Grundstücks RC 117 an der Hörnliallee (Einwohnerratsbeschluss vom 23. Mai 2018) besteht bis ins Jahr 2033 eine Eventualverpflichtung. Diese käme zum Tragen, wenn die gekaufte Parzelle auf dem Areal an der Hörnliallee nicht als Arbeitszone für lokale Gewerbebetriebe eingerichtet werden sollte. In einem solchen Fall könnte der Kanton Basel-Stadt – als Verkäuferin – einen allfälligen Mehrwert einfordern.

6.7.2 Ausserhalb der Bilanz geführte Rechnungen (Pensionskasse)

Bei der Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS) wird die Einnahmen- und Ausgabenrechnung des Vorsorgewerks der Gemeinde Riehen geführt. Die Angaben zum Deckungsgrad des Vorsorgewerks per 31. Dezember 2024 erfolgt zusammen mit der Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2024. Diese lag bei Drucklegung des Geschäftsberichts noch nicht vor, weshalb keine definitiven Angaben zum Deckungsgrad möglich sind. Gemäss provisorischem Jahresergebnis 2024 lag der Deckungsgrad per 31. Dezember 2024 bei 109.9%. Das Vorsorgewerk der Gemeinde Riehen verfügt über eine Arbeitgeberbeitragsreserve. Per 31. Dezember 2024 betrug diese CHF 12'940'207.

7 Personelle Ressourcen

7.1 Personalbestand Vollzeitäquivalent FTE

In FTE	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024	Headcount 31.12.2024
unbefristet		233.34	242.80	-9.46	367
befristet		4.52	2.92	1.60	5
Zwischentotal		**237.86**	**245.72**	**-7.86**	**372**
Ausbildung		36.85	46.40	-9.55	41
Arbeitsintegrations-programm		12.68	20.00	-7.32	15
Lehrpersonen*		222.52	208.00	14.52	317
Tagesstruktur**		69.85	64.00	5.85	119
Zwischentotal		**292.37**	**272.00**	**20.37**	**436**
Total		**579.76**	**584.12**	**-4.36**	**864**

* Die gesetzlichen Vorgaben bilden die Grundlagen für die Anzahl Vollzeitstellen
** Basis bildet der gerechnete Betreuungsschlüssel

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der vom Gemeinderat bewilligten Stellen (FTE = Vollzeitstellen) der ganzen Gemeinde, zusammengefasst in den unterschiedlichen ersten fünf Kategorien (unbefristet, befristet, Ausbildungsstellen etc.).
Im Schulbereich bilden die gesetzlichen Vorgaben die Grundlagen für die Anzahl Vollzeitstellen.

Abweichungen
Unbefristet:
Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Besetzung freier Stellenprozente mit geeigneten Mitarbeitenden mehr Zeit braucht. Zum Erhebungszeitpunkt per 31. Dezember 2024 waren mehr als 9 FTE nicht besetzt. Bereits in der Budgetierung wurde dieses Thema mit einem vorweggenommenen Rotationsgewinn von 1.5 Mio. Franken über die ganze Gemeinde berücksichtigt.

Befristet:
Die Überschreitung der befristeten Sollstellen basiert auf unterjährigen Gemeinderatsbeschlüssen. Gleichzeitig waren zum 31. Dezember 2024 65% der für das Budget 2024 bewilligten FTE nicht besetzt.

GR-Beschluss 04.06.2024
Erhöhung befristete Aufstockung Stelle Belegungsmanagement / Kundenzentrum vom 01.08.2024 – 31.12.2025 um 55%

GR-Beschluss 17.09.2024
befristete Krankheitsvertretung vom 21.10.2024 bis 31.12.2024 um 100%

GR-Beschluss 19.11.2024
Mutterschaftsvertretung und befristete Aufstockung vom 01.12.2024 bis 30.09.2025 um 70%

Lehrpersonen und Tagesstruktur
Die ausgewiesenen Werte für das Lehrpersonal und die Tagesstrukturen sind abhängig von der Anzahl der beschulten beziehungsweise betreuten Kinder. Bei den Schulen basieren diese Werte auf der

Entwicklung der Anzahl Klassen sowie der Anzahl der Kinder mit Förderbedarf. Für die Tagesstrukturen beziehen sie sich auf den nachgefragten Betreuungsbedarf.

Abweichungen
Die erheblichen Abweichungen sind auf eine Anpassung der Berichterstattung gemäß den NSR-Standards zurückzuführen. Die Werte im Budget 2024 berücksichtigen ausschließlich unbefristete Verträge. Im Gegensatz dazu, beinhalten die Zahlen in der Spalte Rechnung 2024, auch alle Zusatzverträge.

Jahresrechnung der Bereiche

8 Ressort Präsidiales

8.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Total Generalsekretariat	-	-4'721	-5'064	343
Total Verwaltungsleitung	-	-6'438	-6'928	490
Ergebnis der Jahresrechnung	**-**	**-11'159**	**-11'992**	**833**

8.2 Bereich Generalsekretariat

8.2.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Das Generalsekretariat hat im Berichtsjahr in der Scharnierfunktion zwischen Politik und Verwaltung die Durchführung der Sitzungen des Gemeinderats und den Vollzug der Beschlüsse von Einwohner- und Gemeinderat (Einwohnerrat und Gemeinderat) zur Aufgabenerfüllung sichergestellt. Zudem hat es im eigenen Verantwortungsbereich wichtige Geschäfte verantwortet wie z.B. die Totalrevision der politischen Rechte, als Grundlage für die kommenden Riehener Gesamterneuerungswahlen sowie die Anpassung des Gebührenreglements bei den Einwohnerdiensten. Parallel wurde das Projekt zur Einführung des neuen Einwohnerkontrollsystems im Kundenzentrum begleitet. Der Rechtsdienst begleitete u.a. über 10 kommunale Gesetzgebungsprojekte und 16 Rekursverfahren für den Gemeinderat. Gefordert wurde das Generalsekretariat aufgrund von Personalausfällen in Schlüsselpositionen im Bereich Zentralsekretariat und Weibeldienste, welche nur Dank grossem Einsatz der Teams sowie sinnvollen und effizienten Umstrukturierungen aufgefangen werden konnten. Der neu aufgestellte Stab Kommunikation, konnte im Berichtsjahr den Gemeinderat sowie die Fachabteilungen in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Im Rahmen der Aussenbeziehungen sowie der Wirtschaftskoordination wurde an der Vernetzung von Wirtschaft, Politik und Verwaltung gearbeitet. Mit Bettingen und Basel wurden Nachbarschaftstreffen durchgeführt. Ein aufwändigeres Jahr als erwartet, was sich auch für diesen Bereich in der Rechnung widerspiegelt, zeigte sich bei den Wahlen und Abstimmungen. Insgesamt schliesst die Rechnung 2024 für das Generalsekretariat (inkl. Einwohnerrat und Gemeinderat) rund CHF 350'000 unter Budget 2024 ab.

8.2.2 Aufgaben im Bereich

A Einwohnerrat. Organisation und Protokoll der Sitzungen, rechtliche Beratung des Ratspräsidiums, der Mitglieder und Kommissionen, Beschaffung und Archivierung der Unterlagen, Administration durch den Ratsdienst.

B Gemeinderat. Administrative, organisatorische und fachspezifische Dienste für den Gemeinderat sowie für die gemeinderätlichen Kommissionen.

C Gesamtleitung. Sicherstellung der Dienstleistungen für die Politik, Führung des Generalsekretariats personell, finanziell und organisatorisch, nach den Vorgaben des Gemeinderats.

D Rechtsdienst. Interne Rechtsberatung der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats, Begleitung von Projekten, Ausarbeitung der Gesetzesvorlagen, Betreuung des Rekurswesens.

E Zentralsekretariat. Administrative und organisatorische Drehscheibe zwischen Politik und Verwaltung.

F Kommunikation und Repräsentation. Offene Informationspolitik und Imagepflege zur Positionierung von Riehen nach innen und aussen. Präsentation Riehens als Ort mit hoher Lebenskultur. Pflege der Aussenbeziehungen für eine optimale Vernetzung und Wirtschaftskoordination.

G Kundenzentrum. Dienstleistungszentrum für die Riehener Bevölkerung, bestehend aus den Einwohnerdiensten, Wahlen und Abstimmungen, der Saal- und Anlassbewirtschaftung sowie den Weibeldiensten.

8.2.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die Gemeinde informiert die Einwohnerinnen und Einwohner transparent und proaktiv, um die Meinungsbildung mit dem vermehrten Einsatz von visuellen Kommunikationsmitteln zu fördern. Der Inhalt der Kommunikation richtet sich nach den Bedürfnissen der Bevölkerung. (z. B. Themen der Gemeindeschulen, Abstimmungen, Dienstleistungen und Planungen der Gemeinde etc.).		Leitbild / Kommunikationskonzept
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Über Projekte, von welchen die Bevölkerung betroffen sind, wird zeitnah und umfassend informiert. Der Einsatz von visueller Kommunikation wird zur besseren Meinungsbildung gefördert, insbesondere bei komplexen Fragestellungen und Volksabstimmungen. Das entsprechende Know-how innerhalb der Verwaltung wird gemehrt. Gleichzeitig werden die Printmedien, die elektronischen Medien, Informationsveranstaltungen und das persönliche Gespräch weiterhin gepflegt und weiterentwickelt, um alle Bevölkerungsgruppen zu erreichen.	Es entstehen weiterführende Websites zu spezifischen Themenfeldern, wie der Entwicklung des Schulraums. Eine analoge Website zum Thema Hochwasserschutz ist in Vorbereitung. Wöchentlich werden Medienmitteilungen versandt, die Riehener Zeitung mit News beliefert, dies auch proaktiv und direkt aus dem Gemeinderat. Über Medienkonferenzen, an welche sämtliche regionale und überregionale Medien geladen werden, werden die Riehener Bevölkerung sowie die (grenzüberschreitenden) Nachbargemeinden informiert. Im Geschäftsjahr lud die Gemeinde zur Pressekonferenz betreffend Schulraumstrategie ein.	
	2. Die Anliegen der Quartierbevölkerung werden in regelmässig durchgeführten Koordinationssitzungen mit den Quartiervereinen aufgenommen und möglichst umgesetzt. Die Kommunikation und Verbundenheit unter den Quartiervereinen und der Quartierbevölkerung wird gefördert, um ihre Stimme zu stärken. Die Gemeinde bietet logistische Unterstützung (Bereitstellung von Raum, Möglichkeit von öffentlichen Auftritten) und ermöglicht mehr Interaktion in der Bevölkerung untereinander und zwischen den Quartiervereinen.	Die Quartierkoordinationssitzungen finden halbjährlich statt. Sie werden von den Quartiervereinen zum Austausch untereinander und mit der Gemeinde rege genutzt. Die Gemeinde hat die Quartierarbeit (Quartiervereine sowie weitere Vereine in den Quartieren) im Berichtsjahr finanziell unterstützt, jeweils auf Antrag und nach Prüfung. 2024 hat der Gemeinderat das Reglement über die Mitwirkung der Quartierbevölkerung angepasst sowie eine neue Richtlinie für die Vergabe von Beiträgen verabschiedet und damit Abläufe transparenter gestaltet. Richtlinie für die Vergabe von Beiträgen im Bereich der Quartierförderung. (Geltung ab 1.Januar 2025).	
	Zielsetzungen		**Referenz**
EZ 2	Riehen strebt eine positive wirtschaftliche Dynamik an und fördert das Engagement von Gewerbe und Handel. Mit der Wirtschaftskoordination stellt die Gemeinde sicher, dass die Vertreter der Wirtschaft gute Rahmenbedingungen vorfinden.		Oberziel 5: Wirtschaft und Gemeindefinanzen
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Wirtschaftsvertreterinnen und -vertreter bringen ihre Anliegen in den regelmässig durch die Gemeinde durchgeführten Austauschsitzungen ein. Die Verwaltung prüft diese zeitnah und fördert, wo möglich, die Umsetzung der Anliegen.	Die Austauschsitzung mit den Vertretern des Gewerbes finden im gewohnten Rhythmus statt. Es werden dabei sowohl proaktiv Informationen geliefert wie auch Fragen beantwortet und Anliegen aufgenommen. Speziell Wert gelegt wird auf die Vernetzung, so z.B. zwischen VRD und Fondation Beyeler.	
	2. Belebung der beiden Zentren (Dorf- und Rauracher-Zentrum) sowie die Entwicklung der Quartiere wird mit finanziellen Mitteln unterstützt.	Das lokale Gewerbe und die Quartiervereine werden finanziell unterstützt, um deren Anliegen und Projekte realisieren zu können. Sämtliche Anliegen werden genau geprüft und Reaktionen zeitnah rückgemeldet.	
	3. Das Engagement und Veranstaltungen des lokalen Gewerbes werden auf Antrag mit Infrastruktur, Logistik und finanziellen Mitteln unterstützt. Insbesondere wird das gemeindeeigene Eventmanagement gestärkt, um das lokale Gewerbe logistisch zu unterstützen.	Die Gemeinde stellt sowohl Infrastruktur, Logistik und die finanziellen Mittel zur Verfügung, damit das lokale Gewerbe ihre Veranstaltungen und Engagements zielführend durchführen können.	

	Zielsetzungen		Referenz
	Riehen richtet seine Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Bevölkerung aus, unter Berücksichtigung des digitalen Wandels, mit dem Ziel, möglichst viele Dienstleistungen online anbieten zu können.		Oberziel 6: Politik und Verwaltung
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
LZ 6.1	1. Ablösung der genutzten Einwohner- und Auslandschweizerstandardlösung «Loganto» per Ende 2025 und Einführung des neuen Einwohnerkontrollsystems (EWR-25) in Koordination mit dem Kanton Basel-Stadt zur Bewirtschaftung der Einwohner- und Auslandschweizerdaten.	Planung und Koordination der Einführung des neuen Systems «Innosolvcity» in Koordination mit dem Kanton. Das Team der Einwohnerdienste Riehen, konnte im kantonalen Projekt die Bedürfnisse einbringen. Diese wurden nach Erfahrungen und aufgrund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung im Projekt weitergegeben. Mit der Einführung des neuen Systems kann die Bevölkerung Dienstleistungen online einfacher und schneller beziehen. Gleichzeitig wird für die meisten Dienstleistungen die Onlinezahlung ermöglicht. Dies entspricht den Wünschen der Bevölkerung. Projektverlauf planmässig. Einführung voraussichtlich April 2025.	
	2. Die Social Media werden koordiniert und mit bevölkerungsnahen Inhalten eingesetzt. Die hoheitliche Behördenkommunikation wird, wo möglich, durch die Kanäle von Social Media ergänzt. Damit werden jene Zielgruppen erreicht, welche auf den «klassischen» Kanälen nicht angesprochen werden können.	Die Social-Media-Kanäle werden koordiniert und, in Absprache mit sämtlichen Abteilungen der Verwaltung, wöchentlich mit bevölkerungsnahen Inhalten bespielt. Das Resultat ist vielversprechend, steigen doch die Follower Zahlen stetig an (rund 120 Follower für das Jahr 2024).	

8.2.4 Indikatoren

In den Tätigkeitsberichten des Generalsekretariats befinden sich diverse Statistiken zum Politikbetrieb, zu den Stabsstellen, zum Kundenzentrum, zu den Wahlen und Abstimmungen sowie Übersichten zu den am 1. Januar 2025 hängigen Anzügen, Motionen, Planungsaufträgen, kleinen Anfragen und Petitionen.

8.2.5 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-3'867	-3'894	27
31 Sachaufwand	-	-1'007	-1'289	282
36 Transferaufwand	-	-26	-	-26
Total Aufwand	**-**	**-4'900**	**-5'183**	**283**
42 Entgelte	-	155	99	56
46 Transferertrag	-	24	20	4
Total Ertrag	**-**	**178**	**119**	**60**
Ergebnis	**-**	**-4'721**	**-5'064**	**343**

30 Personalaufwand: Enthalten sind Entschädigungen für den Einwohnerrat inkl. Kommissionen von rund CHF 198'000 (Budget: CHF 181'000) und für den Gemeinderat inkl. Kommissionen in Höhe von CHF 697'000 (Budget: CHF 658'000).
31 Sachaufwand: Für den Einwohnerrat inkl. Kommissionen von rund CHF 61'000 (Budget: CHF 76'000) und für den Gemeinderat inkl. Kommissionen in Höhe von CHF 43'000 (Budget: CHF 75'000).

8.2.6 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
unbefristet		18.10	17.70	0.40
befristet		1.00	0.95	0.05
Ausbildung		0	1.80	-1.80

Die befristete Aufstockung um 0,5 FTE (50 Stellenprozente) der Stelle im Stab Kommunikation wurde durch den Gemeinderat bis Herbst 2024 bewilligt und mit Beschluss des Gemeinderats vom 5. Dezember 2023 per 1. April 2024 in eine unbefristete Anstellung von 0,6 FTE umgewandelt. Zudem hat der Gemeinderat im Juni 2023 eine vorerst für 2 Jahre (bis 31. Dezember 2025) befristete Stelle von 0,45 FTE (45 Stellenprozente) für das Belegungsmanagement des Landgasthofsaals bewilligt. Diese Stelle wurde im Generalsekretariat beim Kundenzentrum angesiedelt und mit den bestehenden Aufgaben der Saal- und Anlassbewirtschaftung (u.a. Bürgersaal, Hüttenvermietung) zusammengeführt. Die Stelle wurde mit Beschluss des Gemeinderats vom 4. Juni 2024 befristet bis zum 31. Dezember 2025 auf 100 Stellenprozente (1,00 FTE) aufgestockt. Die Ausbildungsstellen jur. Volontariat und Lernende/r KV blieben Ende Jahr vakant.

8.3 Bereich Verwaltungsleitung

8.3.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Die organisatorischen Anpassungen per 1. Januar 2024 wurden erfolgreich umgesetzt. Die zwei zur Verwaltungsleitung hinzugekommenen Stabsstellen Projekte, Informatik und Dokumentationsstelle (PID) und die Sicherheit bereichern die Verwaltungsleitung, wurden gut integriert und vereinfachen die gute Abstimmung untereinander. Nach Abschluss der Organisationsentwicklung wurde gemeinsam ein Aktionsplan zu den miteinander koordinierten Vorhaben und Projekten erstellt. Die neu hinzugekommenen Stabsstellen konnten sich im Verlauf des Berichtsjahres mit den sie beschäftigenden Themen der zuständigen Sachkommission persönlich vorstellen und haben Fragen zu ihren verschiedenen Aufgaben beantwortet.
Die durch den Gemeinderat am 10. Januar 2023 verabschiedeten Ziele der Personalstrategie stellt die Gemeinde vor grosse Herausforderungen bei gleichzeitig knapper werdenden Mitteln wegen des strukturellen Defizits der Gemeinde. Trotzdem wird versucht, die Attraktivität der Arbeitgeberin weiterhin zu wahren, um mittel- bis langfristig für den anstehenden Generationenwechsel gewappnet zu bleiben und weiterhin das bestmögliche Personal für die verschiedenen Aufgaben der Gemeinde gewinnen zu können.

8.3.2 Aufgaben im Bereich

A Gesamtleitung. Führung der Gesamtverwaltung finanziell, personell und organisatorisch nach den Vorgaben des Gemeinderates.

B Stab Controlling. Sicherstellung der Berichterstattungen und Führungsunterstützung in den verschiedenen Managementprozessen zur Planung und Steuerung; ausserdem Koordination des Risikomanagements.

C Stab Personal. Strategisches und operatives Personalmanagement (exkl. Lohnbuchhaltung), Erbringung sämtlicher Leistungen im Employee-Lifecycle sowie dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der Gemeinde.

D Stab Projekte, Informatik und Dokumentation. Sicherstellung des IT-Betriebs, übergeordnetes strategisches Projektmanagement, Betrieb des internen Kontrollsystems (IKS) und Informationssicherheit. Archivwesen und Records Management sowie öffentliche Dokumentationsstelle und historisches Grundbuch.

F Stab Sicherheit. Integrale Sicherheit mit übergeordneten strategischen und konkreten operativen, mehrheitlich koordinierenden Aufgaben in allen sicherheitsrelevanten Feldern. Führungsunterstützung der Krisenorganisation (GFS).

8.3.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die Gemeinde stärkt die Aus- und Weiterbildungen von Mitarbeitenden. Das Berufsbildungsangebot wird erweitert.		Personalstrategie P2
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Das Weiterbildungsportfolio wird erweitert. Es werden interne Schulungen angeboten.	Auf der digitalen Lernplattform wurden zwei massgeschneiderte Führungsmodule für sämtliche Vorgesetzten durchgeführt. Weitere Schulungen sind in Planung. Bestehende Schulungen wie die ICT-Sicherheit sollen bedürfnisgerecht angepasst werden (Modulbausteine).	
	2. Berufsbildung (Lernende und Praktikanten): Zur Weiterentwicklung der Ausbildung wird ein gemeinsames Rollenmodell mit den Berufsbildenden und Tagesstrukturleitungen entwickelt. Zudem wird eine Wegleitung zur Ausbildung erstellt. Damit werden die Grundlagen geschaffen, um die Zahl der Ausbildungsplätze mittelfristig zu erhöhen.	Die Wegleitung wurde erstellt. Es findet ein laufender Austausch mit den Berufsbildenden statt. Die diesbezüglichen Prozesse wurden optimiert. Aktuell können nicht alle Ausbildungsplätze besetzt werden, z.T. auch aufgrund von mangelnden internen Ressourcen.	
	3. Es werden Verbundlösungen (mit öffentlichen und privaten Ausbildungsbetrieben, z.B. Gärtnerei; Forst) angestrebt.	Die Kontakte werden ausgebaut. Insbesondere mit dem Kanton Basel-Stadt besteht eine gute Zusammenarbeit. Verbundlösungen für die Lehrlingsausbildung konnten im Jahr 2024 noch nicht realisiert werden.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
EZ 2	Die Gemeinde fördert Talente und schafft für ihre Mitarbeitenden Perspektiven. Führungspersonen werden in ihrer Rolle entwickelt und unterstützt. Nachfolgeplanungen werden frühzeitig an die Hand genommen.		Personalstrategie P3
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Personalentwicklung: Die Entwicklungsmassnahmen werden rechtzeitig eingeleitet, gemäss dem Anforderungsprofil und es wird ein Einarbeitungsplan erstellt.	In Abstimmung mit den Anstellungsinstanzen und Vorgesetzten wurden Massnahmen eingeleitet. Der Stab Personal setzt sich dafür ein, früher in die Planung miteinbezogen zu werden und die Personalentwicklung enger zu begleiten.	
	2. Das Nachfolgeplanungstool wird ausgebaut, die Schlüsselstellen- und Personen werden bis Sommer 2025 definiert.	Den Abteilungsleitenden werden zweimal im Jahr Planungsübersichten zugestellt. Diese werden mit den HR-Partnerinnen besprochen und, wo notwendig, die entsprechenden Entwicklungs- und Ausbildungsmassnahmen eingeleitet.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
EZ 3	Das Personalmanagement wird gestärkt, um rechtzeitig und ausreichend die bestmöglichen Mitarbeitenden zu gewinnen, zu entwickeln und zu binden.		Personalstrategie P4, P5, P6
	Geplante Massnahmen	**Realisierte Massnahmen**	
	1. Das Personalmanagement berät, betreut und unterstützt aktiv Führungskräfte in ihrer Führungsverantwortung und Mitarbeitende als Arbeitnehmende.	Die verschiedenen personellen, organisatorischen Massnahmen wurden zeitgerecht umgesetzt und erfreulicherweise viele Positionen mit internen Kandidaten besetzt.	
	2. Die Gemeinde rekrutiert zeitgerecht und besetzt offene Stellen nachhaltig. Damit werden Wissensverlust durch Vakanzen sowie Fehlbesetzungen vermieden.	Der Onboarding-Prozess und die Rekrutierungskanäle werden laufend ausgebaut.	

	3. Die Gemeinde setzt sich für die Gesundheit der Mitarbeitenden zwecks Erhaltung der Leistungsfähigkeit ein. Das betriebliche Gesundheitsmanagement wird ausgebaut.	Das betriebliche Gesundheitsmanagement wurde mit personeller Verstärkung neu aufgesetzt, Es werden aktuell je 50% für das Absenzen-Management und das Case-Management eingesetzt. Die Zusammenarbeit mit Sulser & Partner verläuft optimal. Die Fehlzeiten (unproduktive Stunden) bezogen auf den Gesamtpersonalbestand sind weiterhin zu hoch. Das Thema wurde im Führungstreffen mit den Vorgesetzten deutlich angesprochen. Wir werden mit dem Ausbau von Präventions- und Führungsmassnahmen der aktuellen Situation weiter entgegenwirken.
	Zielsetzungen	**Referenz**
EZ 4	Die Dokumentationsstelle / Records Management (RM) schafft die Voraussetzungen für die flächendeckende Umsetzung der elektronischen Geschäftsverwaltung (CMI, Fachapplikationen) als Grundlage für die digitale Langzeitarchivierung und für digitale Behördendienstleistungen (E-Government).	Policy Records Management der Gemeinde Riehen
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**
	1. Aufbau der digitalen Infrastruktur für das RM / Langzeitarchivierungssystem "scopeArchiv" ab 2023 bis Ende 2027.	Die Dokumentationsstelle Riehen nutzt gegenwärtig seit 2008 «scopeArchiv» als Archivinformationssystem und seit 2022 «histify» als digitaler Lesesaal, als Werkzeuge des Staatsarchivs Basel-Stadt zur Archivierung. Eine erste Auslegeordnung zeigt auf, dass die kantonale Lösung «scopeArchiv» mangels Weiterentwicklung abgelöst werden muss. Ein externes Gutachten soll nun im Jahr 2025 mögliche Aufbauszenarien für ein digitales Langzeitarchivierungssystem aufzeigen.
	2. Erstellung eines Konzepts für die Einführung eines flächendeckenden Scanning in der Verwaltung bis Ende 2024 und Umsetzung bis Ende 2026.	Eine erste Analyse über das Scanning von geschäftsrelevanten Papierdokumenten wurde erstellt, welche die Grundlagen zum digitalen Vertragsmanagement und zur Erarbeitung einer Richtlinie Records Management bildet.
	Zielsetzungen	**Referenz**
EZ 5	Die Informatik unterstützt die Geschäftsprozesse der Verwaltung, damit diese jederzeit bedürfnisgerecht, effizient, termingerecht und sicher erbracht bzw. abgewickelt werden können.	Digitalisierungsstrategie D3 und D5
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**
	1. Analyse und strategischer Entscheid in Bezug auf die künftige Ausrichtung der Gemeindeinformatik, aufgrund der anstehenden Veränderungen in der Zusammenarbeit mit dem Kanton im Rahmen des kantonalen Programms "Connect 365" und der künftigen technologischen Herausforderungen der Gemeindeverwaltung bis Ende 2024.	Anlässlich seiner Sitzung vom 2. Juli 2024 beschloss der Gemeinderat, die Teilnahme am kantonalen Programm «Connect 365». In der Folge wurde von der Informatik der Gemeindeverwaltung gemeinsam mit der IT.BS ein Projekt zum Rollout des kantonalen Standardarbeitsplatzes (DAP.BS) aufgesetzt, welcher die Voraussetzung für die Teilnahme am Programm bildet. Die Migration der circa rund 315 Benutzenden auf den neuen digitalen Arbeitsplatz soll Ende 2025 abgeschlossen sein.
	2. Umsetzung des Massnahmenplans 2023 - 2026 aus dem Datenschutzaudit zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich des Datenschutzes und der Informationssicherheit in der Gemeindeverwaltung.	Die Richtlinie zur Informatiksicherheit wurde am 1. Juli 2024 in Kraft gesetzt und die Richtlinie Projektmanagement überarbeitet. Zudem wurde das Register der Datensammlungen aktualisiert und ein Konzept für die Aufbewahrung und Löschung von Sozialhilfe-Daten erarbeitet. Im Berichtsjahr wurde das Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) der Gemeindeverwaltung weiter ausgebaut, zur Sicherstellung, dass alle Daten gut geschützt und die Zugriffsberechtigungen übersichtlicher verwaltet werden können. Abschliessend konnten die ausstehenden Datenschutzvereinbarungen im Rahmen der Auftragsdatenbearbeitung durch Dritte mit den externen Dienstleistern abgeschlossen werden.

	Zielsetzungen		Referenz
LZ 6.3	Riehen wird als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen und bietet ein vielfältiges und dynamisches Arbeitsumfeld.		Oberziel 6 Politik und Verwaltung
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Digitalisierung von bisher analogen Abläufen hin zu digitalen und medienbruchfreien Workflows. In den Jahren 2024 - 2028 werden entsprechende Projekte initialisiert und durchgeführt, insbesondere in den Bereichen Arbeitszeiterfassung, Absenzen- & Spesenmanagement etc.	Die Projekte sind insgesamt auf Kurs. Die Zusammenarbeit und die Schnittstellen zwischen der Informatik, der Lohnbuchhaltung, dem Rechtsdienst und dem HR wurden optimiert. Die geplanten Massnahmen und die Zeitpläne werden aufgrund der vielen Abhängigkeiten periodisch überprüft.	

EZ 2.1 Eine Grundlage dafür bildet die neue Richtlinie Weiterbildung (2. Halbjahr 2024). Im Jahresbericht wird über die Personalentwicklungsmassnahmen berichtet.

8.3.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
EZ 1.1	Anteil Weiterbildungsbudget in CHF je FTE *	-	622	512	110
EZ 5.1	Benutzeraccounts	-	305	295	10
EZ 1.2	Anzahl EFZ Lehrstellen **	-	23	23	0

* ohne Ausbildungsplätze und Arbeitsintegration ** zusätzliche Ausbildungsplätze sind in Planung

Die Anzahl der Benutzeraccounts erhöhte sich hauptsächlich aufgrund der Erweiterung in den Tagesstrukturen auf 305.
Im Rechnungsjahr würde gegenüber dem Budget rund CHF 15'000 zusätzliche Weiterbildungsbeiträge gesprochen, diese wurden innerhalb des Bereichsbudgets kompensiert.

8.3.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Mobilien					
Mobilien	GR 28.03.2023; Erweiterung Wasserspender in der Gemeindeverwaltung	-	-126	-113	-13
Mobilien	GR 26.09.2023; Storage-System	-	-95	0	-95
Nettoinvestitionsausgaben		**-**	**-221**	**-113**	**-108**

Das Vorhaben geht auf den Anzug Katja Christ und Kons. betreffend Wasserspender anstatt Flaschenwasser innerhalb der Gemeindeverwaltung, überwiesen am 26. September 2019, zurück. Nach einer erfolgreichen Pilotphase im Gemeindehaus, ist das bewährte Modell im Jahr 2024 auf andere Standorte der Gemeindeverwaltung ausgeweitet worden.

Die neuen Storage-Systeme konnten im April 2024 in Betrieb genommen werden. Die Mehrkosten von rund CHF 2'500 sind auf zusätzliche Dienstleistungsaufwände im Rahmen der Integration in das Glasfasernetzwerk in den Rechenzentren zurückzuführen. Die Investition war für das Jahr 2023 vorgesehen, konnte aber erst im Jahr 2024 abgeschlossen werden.

8.3.6 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-4'626	-4'522	-104
31 Sachaufwand	-	-1'786	-2'334	549
33 Abschreibungen	-	-71	-72	0
36 Transferaufwand	-	-1	-	-1
Total Aufwand	**-**	**-6'484**	**-6'928**	**444**
42 Entgelte	-	3	-	3
44 Finanzertrag	-	2	-	2
46 Transferertrag	-	41	-	41
Total Ertrag	**-**	**46**	**-**	**46**
Ergebnis	**-**	**-6'438**	**-6'928**	**490**

Eine befristete Stelle (100%) hat der Gemeinderat per 17. September 2024 als Krankheitsvertretung bis Ende Jahr bewilligt. Daneben wurden mehr Weiterbildungsbeiträge gesprochen, welche betraglich im Sachaufwand kompensiert wurden. Diverse Dienstleistungen im IT-Bereich, IT-Anschaffungen und Software, die noch nicht beschafft wurde, führte hauptsächlich zur Unterschreitung im Sachaufwand.

8.3.7 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
unbefristet	-	21.70	21.70	0.00
befristet	-	1.60	1.00	0.60
Ausbildung	-	2.00	3.00	-1.00

Während 40% der befristeten FTE Ende Jahr nicht besetzt waren, wurde eine befristete Krankheitsvertretung 100% ab 21. Oktober 2024 bis 31.Dezember 2024 durch den Gemeinderat am 17. September 2024 bewilligt. Im letzten Sommer wurde die Informatikausbildungsstelle EFZ 100% nicht besetzt.

9 Ressort Finanzen und Immobilien

Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Total Finanz- und Rechnungswesen, Steuern	-	-2'424	-2'554	130
Total Hochbau und Immobilien	-	-12'885	-10'676	-2'210
Total Facility Services	-	-1'723	-2'097	374
Ergebnis der Jahresrechnung	**-**	**-17'033**	**-15'327**	**-1'706**

9.1 Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Steuern

9.1.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Im Bereich Finanz- und Rechnungswesen & Steuern, hatten im Jahr 2024 die Veränderungen durch die Systemumstellung auf NSR grossen Einfluss. Sowohl die Buchführung nach den neuen Standards (HRM2) wurde ein erstes Mal durchgeführt und abgeschlossen als auch die übrigen Prozesse entsprechend angepasst.

Auch die bereits initiierte und weiterhin bedeutsame Digitalisierung der Arbeitsabläufe stellte eine Herausforderung dar. Weitere Herausforderungen ergaben sich durch die Digitalisierung des Kreditorenworkflows, den Verzicht auf Papier bei der Verarbeitung der Banktransaktionen sowie die Prüfung der Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich E-Konto Steuern und E-Rechnungen. Besonders intensiv gestaltete sich die erste Phase der Buchhaltungsbearbeitung auf dem neuen ABACUS-Mandanten.
Ab 2024 übernahm eine neue Revisionsstelle (PWC) die Prüfung der Rechnung. Sie wurde sorgfältig eingeführt und eng begleitet. Die mit der NSR-Einführung angepasste Finanzhaushaltsordnung, die erarbeitete Finanzstrategie und insbesondere das neue Rechnungslegungshandbuch bildeten die zukünftigen „Leitplanken“ für die Abläufe im Bereich Finanz- und Rechnungswesen & Steuern.

9.1.2 Aufgaben im Bereich

A Finanzbuchhaltung. Führen der Finanzbuchhaltung (inkl. Nebenbücher) mit Abschluss

B Lohnbuchhaltung. Abwicklung des Lohnwesens inkl. Sozialversicherungen und Quellensteuer

C Finanzwesen. Cash-Management, Vermögens- und Schuldenbewirtschaftung, Zahlungsverkehr, Versicherungen

D Steuern. Steuereinzug inkl. Steuerabschluss

E Fakturierung und Inkasso. Zentrale Fakturierung und Bearbeitung von Mahnungen inkl. Inkasso und Verlustscheinbewirtschaftung

9.1.3 Zielsetzung

	Zielsetzungen	Referenz
EZ 1	Die Gemeinde schafft Transparenz bezüglich der finanziellen Verhältnisse und Entwicklungen als Grundlage für eine nachhaltige und berechenbare Finanzpolitik, damit die Entscheidungsträger informiert und vorausschauend handeln können.	Finanzstrategie F5
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**
	Aufbau eines Systems der zentralen Finanzkennzahlen mit Mehrjahresvergleichen, die jährlich im Jahresbericht (einsehbar auf der Homepage) abgebildet und aktualisiert werden.	Die Finanzkennzahlen wurden in den Jahresbericht eingebaut. Der Mehrjahresvergleich wird über die folgenden Jahre aufgebaut und laufend aussagekräftiger.
	Zielsetzungen	**Referenz**
LZ 6.1	Riehen richtet seine Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Bevölkerung aus, unter Berücksichtigung des digitalen Wandels, mit dem Ziel, möglichst viele Dienstleistungen online anbieten zu können.	Oberziel 6 Politik und Verwaltung

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
LZ 6.1	1. Einführung von E-Rechnung für die Bevölkerung (Vorbereitung 2024, Umsetzung bis 2026).	Die Einführung von E-Rechnungen für die Bevölkerung wurde geprüft und terminiert. Im Jahr 2025 werden in einem ersten Schritt E-Rechnungen für den Steuerbereich umgesetzt. In einem 2. Schritt werden E-Rechnungen auch für Gebührenrechnungen und Einmalrechnungen eingeführt.
	2. Prüfung der Möglichkeiten zur Einführung von E-Konto Steuern (Start 2024)	Auf die Einführung eines E-Konto Steuern soll vorerst noch verzichtet werden. Im Jahr 2025 wird geprüft, inwieweit eine Zusammenarbeit mit dem Kanton im Bereich E-Government denkbar ist.
	3. Einführung des digitalen Kreditorenworkflows (Einführung 2023 gemäss NSR-Kreditvorlage, Optimierung im Jahr 2024).	Der Kreditorenworkflow wurde im Jahr 2024 laufend optimiert, dabei sind Rückmeldungen der User eingeflossen (z.B. die Verbesserung der Belegverteilung/-zuweisung)

9.1.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
LZ 6.1.1	Umsetzung in Prozent		50%	50%	0%

9.1.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Software					
Software	Budgetübertrag aus 2023; Nest Refactoring	-	0	-170	170
Nettoinvestitionsausgaben		-	0	**-170**	**170**

Das Projekt Nest-Refactoring wurde als Investition vorgesehen, konnte jedoch innerhalb des Budgets umgesetzt werden.

9.1.6 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-1'742	-1'805	63
31 Sachaufwand	-	-602	-656	53
33 Abschreibungen	-	-180	-214	34
34 Finanzaufwand	-	-	-	-
Total Aufwand	**-**	**-2'525**	**-2'675**	**150**
42 Entgelte	-	71	121	-50
46 Transferertrag	-	30	-	30
Total Ertrag	**-**	**101**	**121**	**-20**
Ergebnis	**-**	**-2'424**	**-2'554**	**130**

In der Rechnung 2024 gab es keine wesentlichen Abweichungen im Vergleich zum Budget 2024.

9.1.7 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
unbefristet	-	10.65	10.65	0.00
Befristet	-	0.00	0.00	0.00

9.2 Bereich Hochbau und Immobilien

9.2.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Im Berichtsjahr wurde die Software «Stratus» von Basler & Hofmann eingeführt und bildet die Grundlage für die Objektstrategien, die sowohl das Finanz- als auch das Verwaltungsvermögen betreffen. Diese Objektstrategie stellt eine wesentliche Basis für die zukünftige Entwicklung der Liegenschaften sowie der Investitionsplanung der Gemeinde dar. Geplant ist, dass die Objektstrategie bis Ende 2025 abgeschlossen ist.

9.2.2 Investitionen in Schulanlagen

Im Berichtsjahr wurde die Gesamtschulraumplanung abgeschlossen und in den politischen Kommissionen präsentiert. Die Ergebnisse sind öffentlich auf der Webseite zum Schulraum zugänglich.
Auf dieser Grundlage wurde vom Bereich Hochbau und Immobilien eine Umsetzungsstrategie erarbeitet. Vorgesehen sind etappierte Ausgabebewilligungen, die auf den jeweiligen Schulprojekten basieren. Im Berichtsjahr wurden bereits erste Ausgabebewilligungen erarbeitet und vom Einwohnerrat sowie Gemeinderat bewilligt.

9.2.3 Aufgaben im Bereich

A Hochbau und Immobilien. Gesamtheitliches Immobilienmanagement: Planung, Budgetierung und Sicherstellung der Instandhaltung sowie Instandsetzung der Verwaltungsliegenschaften. Raumbeschaffung und Standortoptimierungen nach Absprache mit den Nutzerinnen und Nutzern.

9.2.4 Zielsetzung

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die Fachbereiche Immobiliendienste, Hochbau und Facility-Services sollen in der Abteilung Finanzen zusammengeführt werden.		Werterhaltungsstrategie W1 / Oberziel 1 Wohn- und Lebensraum
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Im Rahmen der Organisationsentwicklung sollen die organisatorischen Abläufe und Prozesse innerhalb der Abteilung sowie die Zusammenarbeit mit den Nutzenden, optimiert werden. (Start 2024, Umsetzung 2025).	Im Zuge der Nachfolge des Abteilungsleiters Finanzen / Immobilien beschloss der Gemeinderat, zwei eigenständige Abteilungen zu bilden: Finanzen und Immobilien. Für die Abteilung Immobilien werden daher die für 2024 geplanten Massnahmen zur Organisationsentwicklung im Jahr 2025 wieder aufgenommen und abgeschlossen.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
LZ 2.1	Riehen stellt rechtzeitig genügend Schulraum zur Verfügung, um qualitativ guten Unterricht und eine hochwertige Betreuung zu gewährleisten.		Oberziel 2 Bildung und Familie
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Auf Basis der Schulraumstrategie soll für die benötigten Investitionen eine mehrjährige Rahmenausgabenbewilligung zuhanden des Einwohnerrats erarbeitet werden. (Umsetzung 2024)	Die Schulraumstrategie sowie der Terminplan für die benötigten Investitionen wurden erarbeitet. Von einer mehrjährigen Rahmenausgabenbewilligung wurde abgesehen, da die entsprechenden Ausgabenbewilligungen auch etappiert und mit höherer Genauigkeit beantragt werden können.	
	Zielsetzungen		**Referenz**

LZ 1.3	Riehen saniert die gemeindeeigene Infrastruktur nachhaltig.	Oberziel 1 Wohn- und Lebensraum
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**
	1. Der Aufbau eines Portfoliomanagements mit der Software Stratus soll eine Gesamtsicht auf die langfristige Investitionsplanung ermöglichen und eine übergreifende strategische Planung sicherstellen. (Start 2024)	Die Software «Stratus» wird laufend optimiert und mit den Erkenntnissen aus den jeweiligen Objektstrategien angereichert. Im Jahr 2024 wurde mit dem Teilportfolio «Liegenschaften des Finanzvermögens» gestartet.

9.2.5 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
LZ 1.3.1	Umsetzung in Prozent	-	30%	30%	0%
LZ 2.1.1	Umsetzung in Prozent	-	0%	-	0%

9.2.6 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Immobilien Verwaltungsvermögen					
Hochbauten	ER 24.05.2023 / 22-26.021.01; Wasserstelzen, Gesamtsanierung PS Wasserstelzen	-	-2'954	-8'730	5776
Hochbauten	GR 31.01.2023; Langenlängeweg, Gesamtsanierung und Erweiterung Kindergarten	-	-207	-100	-107
Hochbauten	ER 30.08.2022 / 2-26.004.01; Langenlängeweg, Erweiterung PS Hebelschulhaus	-	-481	-500	19
Hochbauten	ER 24.05.2023 / 22-26.023.01; Burgstrasse, Gesamtsanierung Turnhalle PS Burgstrasse	-	-936	-2'520	1'584
Hochbauten	ER 30.03.2022 / 18-22.120.01; Siegwaldweg, Neubau Doppelkindergarten mit Mehrzweckraum	-	-1'078	-2'350	1'272
Hochbauten	GR 26.09.2023; Schmiedgasse, Teilsanierung Kindergarten	-	-80	-200	120
Hochbauten	GR 19.04.2023; Bluttrainweg, Erweiterung oder Ersatzneubau Freizeitzentrum Landauer mit Kindergarten	-	-244	-250	6
Hochbauten	ER 30.03.2023 / 18-22.117.01; Haselrain, Integration Gärtnerei Werkhof mit Teilsanierungen	-	-1'854	-1'400	-454
Hochbauten	GR 24.10.2023; Maienbühlsträsschen, Bauernhof Wohnhaus Fensterersatz, energ. Massnahmen	-	-	-50	50
Hochbauten	GR 21.05.2024; Wettsteinanlage, Erneuerung öffentl. WC-Anlage	-	-	-120	120
Hochbauten	GR 17.10.2003; Rössligasse 53 Orangerie, Gesamtsanierung	-	-	-220	220
Hochbauten	GR 17.10.2003; Rössligasse 61, Umbau Gewächshaus für Rebbau	-	-	-240	240
Hochbauten	GR 29.08.2023; Rauracherstrasse, Bau öff. WC-Anlage auf Parzelle IWB	-	-	-30	30
Hochbauten	GR 05.09.2023 Langenlängeweg 14, Umbau und Verbesserung Akustik Foyer Aula PS Hebel	-	-129	-150	21
Hochbauten	GR 27.04.2022; Langenlängeweg, Bauzeitprovisorien C+D Hebelmatte	-	-528	-	-528

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Hochbauten	GR 07.11.2023; Baselstrasse 43, Haus der Vereine, Neue Schliessanlage & Brandschutzkonzept	-	-	-100	100
Hochbauten	GR 12.12.2023; Baselstrasse 71-73, Ökonomiegebäude, Ausbau Dachgeschoss Fondation (Anteil Gde)	-	-	-100	100
Hochbauten	GR 21.11.2023 Baselstrasse 77, Villa Berower, Dach-, Spenglerarbeiten	-	-	-75	75
Hochbauten	GR 01.04.2025; Erlensträsschen 90, Eisweiher, Gebäudehülle & Haustechnik	-	-	-50	50
Hochbauten	GR 12.12.2023; Haselrain 65, Erneuerung Schliessanlage, Notstromvers., Hauptverteilung, Lüftung	-	-	-250	250
Nettoinvestitionsausgaben		**-**	**-8'491**	**-17'435**	**8'944**

Gründe für fehlende Investitionen bei Projekten des Fachbereichs Hochbau:

Wasserstelzen, Gesamtsanierung PS Wasserstelzen.
Die prognostizierten Zahlen für die Budgetierung wurden im Jahr 2023 erstellt, als der genaue Baubeginn noch nicht sicher war, da die Bewilligung noch nicht vorlag. Die voraussichtlichen Ausgaben für die Jahre 2024–2026 wurden somit prognostiziert. Zu diesem Zeitpunkt waren genaue Angaben noch schwierig, da Ausschreibungsplanung, Submissionen und detaillierte Ausführungsplanungen noch in Vorbereitung waren. Der ursprünglich für Anfang 2024 geplante Baustart verzögerte sich aufgrund der Baubewilligung und konnte erst im April 2024 erfolgen. Die Bauplatzinstallationen im April waren wenig kostenintensiv, die eigentlichen kostenrelevanten Arbeiten wurden somit nach hinten verschoben. Zudem verzögerten sich kostenintensive Arbeiten wie die Flachdachsanierung aus technischen Gründen und später witterungsbedingt, sodass die Betonsanierungen erst Ende 2024 beginnen konnten. Beide Arbeitsgattungen sind derzeit noch in der Ausführung und verursachen hohe Kosten, weshalb diese erst Anfang 2025 in die Rechnung einfliessen. Trotz dieser Verzögerungen liegt das Bauprogramm im Zeitplan und die erste Etappe wird, noch termingerecht, vor den Sommerferien abgeschlossen. Ein positiver Aspekt ist, dass die bisher erzielten Vergabeerfolge im Bauablauf nicht durch Nachträge oder Regiearbeiten aufgebraucht wurden und die Baukosten derzeit unter dem Kostenvoranschlag liegen. Im Verlauf der Detailplanung zeigte sich 2024, dass die Eingriffe in der ersten Etappe weniger umfangreich und somit weniger kostenintensiv sind als jene der zweiten Etappe, die für den Sommer 2025 geplant sind. Zudem wird es bis zur Schlussabrechnung im Jahr 2027 zu weiteren Kostenverschiebungen kommen. Nach aktuellen Schätzungen sind für 2025 Ausgaben in Höhe von 15,2 Mio. Franken und für 2026 von 11,0 Mio. Franken veranschlagt. Die verbleibende Summe nach Kostenvoranschlag über TCHF 3'876 wird im Jahr 2027 sowie in der Schlussrechnung berücksichtigt.

Burgstrasse, Gesamtsanierung Turnhalle PS Burgstrasse
Durch Einsprachen und Rekursverhandlungen mit dem Einsprecher wurde der Baustart erheblich - um 12 Monate - verzögert. Somit wurde der Bau erst im Sommer 2024 gestartet. Im Jahr 2025 sind somit Ausgaben über TCHF 2'090 und im Jahr 2026 mit Schlussrechnung TCHF 453 vorgesehen.

Siegwaldweg, Neubau Doppelkindergarten mit Mehrzweckraum
Der eigentliche Baustart hatte sich aus diversen Gründen wie z.B. die Begleitung der Bodenforschungsstelle bei den Aushubarbeiten, Sanierung von Altlasten im Baugrund sowie der Erschliessung der Fernwärme für das Quartier, verzögert. Beim Neustart des Projektes und Budgetierung im Jahr 2023, war man, gemäss Terminplan, von einem Baustart ab Januar 2024 bis Bauende 2025 ausgegangen. Dies hatte sich um ca. 6 Monate verschoben. Der Bau wird auf Ende 2025 fertiggestellt.

Langenlängeweg, Bauzeitprovisorien C+D Hebelmatte
Die beiden gemieteten Bauzeitprovisorien sind bei der Umstellung auf NSR nicht in den AFP überführt worden. Bei den TCHF 528 handelt es sich um den Anteil der Investitionen für die Vorbereitungsarbeiten (Werkleitungen, Fundationen, Baustelleneinrichtung), Aufbau Module, Baunebenkosten sowie die Ausstattung.

Haselrain 65, Integration Werkhof
Die baulichen Massnahmen zur Integration der Gärtnerei in den Werkhof sind planerisch unterschätzt worden. Somit genügt der vom Einwohnerrat gesprochene Investitionskredit über CHF 2.68 Mio. nicht. Teuerungsbereinigt und mit Mehrkosten, liegen die Gesamtkosten bei ca. 3.88 Mio. Franken. Dem Einwohnerrat wird ein Nachkredit im Jahr 2025, teuerungsbereinigt über ca. TCHF 850, beantragt. Die GPK wurde diesbezüglich bereits informiert.

Gründe der Unterschreitung gegenüber dem Budget bei Projekten des Bereichs Immobilien:
Die hohe Anzahl von Kleininvestitionen unter TCHF 300 wurden entweder verschoben oder aus Kapazitätsgründen nicht umgesetzt.

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Rückzahlung Investitionsdarlehen					
Darlehen	Wohngenossenschaft Vogelbach, Kettenackerweg 28	-	25	25	-
Darlehen	Wohnbau-Genossenschaftsverband Nordwest (WGN), Kohlistieg	-	100	100	-
Darlehen	Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain, Rauracherstrasse	-	75	75	-
Darlehen	Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain, Grendelgasse 22	-	40	40	-
Nettoinvestitionsausgaben		**-**	**240**	**240**	**-**

Die Darlehen werden über 20 Jahre in fixen Raten zurückbezahlt.

9.2.7 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-1'613	-1'576	-37
31 Sachaufwand	-	-5'120	-3'092	-2'028
33 Abschreibungen	-	-7'068	-6'903	-165
Total Aufwand	**-**	**-13'801**	**-11'570**	**-2'231**
42 Entgelte	-	75	-	75
44 Finanzertrag	-	695	865	-169
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen / Fonds	-	89	-	89
46 Transferertrag	-	57	30	27
Total Ertrag	**-**	**916**	**895**	**21**
Ergebnis	**-**	**-12'885**	**-10'676**	**-2'210**
bewilligter Kreditüberschreitungsantrag*	**-**	**-**	**-2'210**	**-**
Ergebnis neu	**-**	**-12'885**	**-12'886**	**1**

Alle Positionen unter Ver- und Entsorgung von Liegenschaften (Nebenkosten) wurden dezentral budgetiert, zentral im Bereich Hochbau und Immobilien dagegen für die zentrale Freigabe und Übersicht verbucht. Somit handelt es sich nicht um Mehrkosten. Dies soll auch zukünftig für die bessere Steuerung der Aufgabe so gehandhabt werden. Während vorab in den Schulen, im Ressort Kultur, Freizeit und Sport sowie in den Werkdiensten, unter Budget abgeschlossen wurde, wird der Kredit im Bereich Hochbau und Immobilien um 2.21 Mio. Franken überschritten. Neben dieser zentralen Verbuchung sind es HRM2-Effekte, die zu einer höheren Abschreibung führten. Zudem wurden die Mieten der externen Schulprovisorien Wasserstelzen und Hebelmatte nicht budgetiert.
*Die Kreditüberschreitung wurde am 25. März 2025 durch den Gemeinderat bewilligt.

9.2.8 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
unbefristet	-	8.60	8.60	0.00

Für Liegenschaften im Finanzvermögen wurden 3.3 FTE eingesetzt.

9.3 Bereich Facility Services

9.3.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Im Geschäftsjahr 2024 waren die Facility Services (FS) mit mehreren Herausforderungen konfrontiert. Eine wesentliche Veränderung war der Wechsel der FS in die Abteilung Finanzen und Immobilien. Der Führungswechsel in Abteilungsleitung und Bereichsleitung Hochbau und Immobilien führte zu einer Prüfung verschiedener strategischer Ausrichtungen.
Durch langfristige gesundheitliche Absenzen und nicht nachbesetzten Abgängen, wurden im Jahr 2024 externe Reinigungsleistungen eingekauft, um die vereinbarten Dienstleistungen zu gewährleisten.
Trotz dieser Herausforderungen konnten die FS ihre Kompetenzen weiter ausbauen. So übernahmen sie nahtlos die Dienstleistung des Mobiliareinkaufs, nachdem sie bereits unterstützend in diesem Bereich tätig waren. Ein weiteres erfolgreiches Projekt war die Umsetzung der neuen Wasserspender an verschiedenen definierten Standorten, die innerhalb des Budgetrahmens realisiert wurden. Die Verantwortung für deren Unterhalt liegt zukünftig bei den FS.
Die CAFM-Software des Facility Managements zur Bewirtschaftung der Liegenschaften der Gemeinde, wurde in ihrer Anwendungstiefe erweitert und als direkte Kommunikationsplattform für die Mitarbeitenden im Gemeindehaus bereitgestellt.
Die ausführliche Berichterstattung der FS zum Geschäftsjahr befindet sich im Tätigkeitsbericht 2024.

9.3.2 Aufgaben im Bereich

A Unterhalt. Zentrale Dienstleisterin in den übertragenen Liegenschaften für Facility Services, Instandhaltung / Reinigung.

B Reinigung. Dienstleisterin in den übertragenen Gebäuden (Werkhof, Kindergärten, Schulhaus Erlensträsschen).

C Mobiliar. Zentraler Mobiliareinkauf für alle Verwaltungsmitarbeitenden.

9.3.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen	Referenz
EZ 1	Förderung der Zusammenarbeit aller im Gebäudeunterhalt tätigen Verwaltungseinheiten	Oberziel 1 Wohn- und Lebensraum
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**
	1. Etablierung eines Kompetenzzentrums für Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer in Unterhaltsmassnahmen (Unterhalt, Reinigung, Maschinen, Mobiliar)	Die Facility Services stehen in regelmässigem Austausch mit allen Betrieben, wobei dieser Dialog künftig durch institutionalisierte Austauschplattformen weiter gefestigt werden soll. Zudem sind die FS für den Mobiliareinkauf in der Verwaltung verantwortlich und betreiben standortübergreifend die Wasserspender sowie das dazugehörige Zubehör.
	2. Aufbau eines CAFM für die Bereitstellung von Informationen über die Einrichtungen, die Infrastruktur und die Unterstützung von Arbeitsprozessen in den Verwaltungsliegenschaften.	Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt auf der Standardisierung der Erfassung der Daten und dem Zusammenspiel mit den anderen Immobilienprogrammen.
	Zielsetzungen	**Referenz**
EZ 2	Optimierung der Facility Services in allen Verwaltungsliegenschaften	Nachhaltigkeitsstrategie N4 / Werterhaltungsstrategie W1

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Erarbeitung einer Strategie für die Facility Services (Start 2024 / Verabschiedung 2025)	Der Entwurf der Sachstrategie Facility Management steht. Im Jahr 2025 startet die Organisationsentwicklung im Immobilienbereich der Gemeinde Riehen und wird mit der Sachstrategie Facility Management abgestimmt.

9.3.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
EZ 1.2	Umsetzung in Prozent	-	25%	25%	0%

9.3.5 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-1'518	-1'607	89
31 Sachaufwand	-	-303	-499	196
33 Abschreibungen	-	-1	-1	-
Total Aufwand	**-**	**-1'821**	**-2'107**	**286**
42 Entgelte	-	98	10	88
Total Ertrag	**-**	**98**	**10**	**88**
Ergebnis	**-**	**-1'723**	**-2'097**	**374**

31 Im IST wurden CHF 200'000 (Budget CHF 250'000) Energiekosten unter Immobilien verbucht.
42 Die Einnahmen aus der Hauswartung der Finanzliegenschaften wurden nicht budgetiert.

9.3.6 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
unbefristet	-	13.53	15.13	-1.60
befristet	-	0.42	0.17	0.25
Ausbildung	-	3.00	5.00	-2.00

Innerhalb des Teams der Raumpflege wurden Abgänge nicht, oder nur befristet, wieder besetzt (42% bis Ende 2025). Dies aufgrund der Unsicherheit der strategischen Ausrichtung und der anstehenden Organisationsentwicklung, die sich verzögert hat. Die Ausbildungsstellen Praktikum und Lernende/r Fachperson betrieblicher Unterhalt blieben vakant.
Für Facility Services in Liegenschaften des Finanzvermögens wurden 1.65 FTE unbefristet eingesetzt. Diese wurden über die Nebenkostenabrechnung den Mietern in Rechnung gestellt.

10 Ressort Gesundheit und Soziales

10.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Total Sozialhilfe und Soziale Dienste	-	-14'645	-14'679	34
Total Gesundheit, Alter und Pflege	-	-12'249	-10'500	-1'749
Total Entwicklungsprojekte im In- und Ausland	-	-892	-782	-110
Ergebnis der Jahresrechnung	**-**	**-27'785**	**-25'960**	**-1'825**

Das Budget im Ressort Gesundheit und Soziales wurde um 7% überschritten. Die Hauptursache findet sich im Bereich Gesundheit, Soziales und Alter. Das Budget in der Pflegerestfinanzierung wurde um TCHF 1'941 überschritten. Gründe dafür sind der Anstieg der Pflegeheimbewohnenden um rund 7%, eine Erhöhung der Pflegetaxen für die kantonalen Pflegeheime, die der Regierungsrat im November 2023 beschlossen hat und ein leichter Anstieg in den Pflegestufen, infolge höherer Pflegebedürftigkeit der Pflegeheimbewohnenden. Leicht unterschritten wurde hingegen das Budget für die ambulante Grundpflege.
Die Rechnung im Bereich Sozialhilfe und Soziale Dienste zeigt eine leichte Unterschreitung des Budgets 2024. Im Asylbereich wurde deutlich mehr Geld ausgegeben als budgetiert, die anderen Bereiche waren kostengünstiger als erwartet. Detaillierte Erklärungen sind in den Kommentaren zu den Erfolgsrechnungen der einzelnen Bereiche zu finden (Ziff.10.2.5 und 10.3.5).

10.2 Bereich Sozialhilfe und Soziale Dienste

10.2.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Die Sozialhilfe erbringt finanzielle und persönliche Hilfe für bedürftige Personen. Bedürftig ist, wer ausserstande ist, die Mittel für seinen Lebensunterhalt hinreichend oder rechtzeitig zu beschaffen. Unter der persönlichen Hilfe versteht man die Beratung der bedürftigen Personen. Sie zielt darauf ab, die Selbständigkeit der betroffenen Personen zu erhalten und zu fördern. Die Sozialhilfe fördert die Möglichkeiten zur Selbsthilfe mit dem Ziel der sozialen und beruflichen Integration und ermöglicht den Zugang zu Angeboten, die diesem Ziel dienen. Das Arbeitsintegrationsprogramm (AIP) ist der Sozialhilfe organisatorisch angegliedert und gehört zu den Angeboten der beruflichen Integration. Dort werden Sozialhilfebeziehende beschäftigt und gecoacht, damit sie sich wieder in den Arbeitsmarkt integrieren können. Die Fallzahlen in der Sozialhilfe liegen im Berichtsjahr leicht über den Fallzahlen 2023. Auch im Jahr 2024 gelang es der Sozialhilfe und dem Arbeitsintegrationsprogramm, einigen Personen die Reintegration in den ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Für die nächsten Jahre geht die Sozialhilfe von leicht steigenden Sozialhilfezahlen aus, analog zur Arbeitslosenquote, die in den vergangenen Monaten ebenfalls gestiegen ist.
Die gesetzlichen Aufgaben im Asylbereich werden ausschliesslich durch den Kanton erbracht, wobei die Gemeinde einen Kostenanteil entsprechend ihrem Bevölkerungsanteil im Kanton leistet.
Die Sozialberatung für nicht sozialhilfebeziehende Personen wird durch die Comito AG an ihrem Standort im Rauracherzentrum erbracht. Die Gemeinde Riehen hat deswegen mit der Comito AG eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Die Ergänzungsleistungen und Beihilfen sowie die Dienstleistung der Alimentenhilfe werden durch das Amt für Sozialbeiträge ausgerichtet. Die Abklärung der Familienzulagen für sozialhilfebeziehende Personen erfolgt durch die Ausgleichskasse BS. Zudem zahlt die Gemeinde Riehen Trambeiträge an finanziell schwächer gestellte Familien. Die Elternbeiträge für fremdplatzierte Kinder und Jugendliche werden durch die Gemeinde ausgerichtet, sofern die Eltern finanziell nicht leistungsfähig sind.

10.2.2 Aufgaben im Bereich

A Übergeordnete Aufgaben. Qualitätsmanagement und laufende Prozessoptimierung
Zusammenarbeit mit staatlichen und privaten Institutionen.

B Sozialhilfe. Beratung von Sozialhilfebeziehenden, Anspruchsprüfung und Auszahlung von wirtschaftlicher Hilfe.
Förderung der wirtschaftlichen, beruflichen und sozialen Integration.

C Arbeitsintegration. Vermitteln und Festlegen von Kursen, Praktika und Arbeitseinsätzen im zweiten Arbeitsmarkt.
Schulung, Instruktion und Coaching der Programmteilnehmenden.

D Soziale Dienste. Steuerung und Finanzierung des Angebots der externen Sozialdienste.
Finanzierung von kommunalen Ergänzungsleistungen / Beihilfen, Beiträge an Institutionen und Fachstellen.

10.2.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen	Referenz
EZ 1	Subsidiäre Leistungen und Rückerstattungen werden abgeklärt und geltend gemacht.	Sachstrategie Sozialhilfe und Soziale Dienste SH1 und SH3

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Die Klientinnen und Klienten werden über allfällige Ansprüche adressatengerecht informiert und bei der Geltendmachung bedarfsgerecht unterstützt.	Die Sozialhilfe verfügt über fachlich gut qualifiziertes Personal, die die Klientinnen und Klienten insbesondere in sozialversicherungsrechtlichen Fragestellungen professionell beraten und bei der Geltendmachung von Ansprüchen an Dritte unterstützen.
	2. Nach Fallabschluss werden Rückerstattungsansprüche bis zu deren Verjährung periodisch abgeklärt und geltend gemacht.	Die Abklärung von Rückerstattungsansprüchen kann teilweise aufwändig sein, insbesondere dann, wenn die ehemaligen Klientinnen und Klienten nicht ausreichend bei der Abklärung mitarbeiten. Die Sozialhilfe führt diese Abklärungen regelmässig und konsequent durch.

	Zielsetzungen	Referenz
EZ 2	Die Sozialhilfeleistungen werden korrekt abgeklärt, berechnet und ausgerichtet. Die Ausrichtung von unrechtmässig bezogenen Leistungen wird vermieden.	Sachstrategie Sozialhilfe und Soziale Dienste SH4

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Es finden regelmässige dokumentierte Kontrollen statt zwecks Qualitätssicherung bei der Ausrichtung von Unterstützungsleistungen.	Die Kontrollen werden im Rahmen des IKS (Internes Kontrollsystem) vorgenommen und nachvollziehbar dokumentiert. Dadurch können Unterstützungsleistungen überprüft und allfälliger Sozialhilfebetrug aufgedeckt werden. Sollten Unterstützungsleistungen unrechtmässig bezogen worden sein, wird der Rückforderungsanspruch geltend gemacht und eine Strafanzeige geprüft.
	2. Die Mitarbeitenden werden im Bereich der gesetzlichen Regelungen und Neuerungen in der Sozialhilfe sowie den angrenzenden Rechtsgebieten regelmässig spezifisch geschult.	Die Sozialhilfe setzt auf die regelmässige Schulung der Mitarbeitenden. Dies erfolgt einerseits durch interne und externe Schulungen sowie durch Austauschsitzungen mit Fachpersonen anderer Behörden und Fachstellen.

	Zielsetzungen	Referenz
LZ 3.1	Riehen fördert die berufliche und soziale Integration von benachteiligten Personen in den ersten Arbeitsmarkt.	Oberziel 3 Gesundheit und Soziales

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Die transparente und kosteneffiziente Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen im Bereich der beruflichen und sozialen Integration wird weiterentwickelt.	Die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen ist auf Augenhöhe und wird regelmässig ausgewertet. Es finden regelmässig fallbezogene Austauschgespräche statt. Die Kosteneffizienz der Dienstleistungen (Kosten-Nutzen-Verhältnis) wird laufend überprüft.
	2. Das Netzwerk von regionalen Arbeitgebenden wird ausgebaut, um einer höheren Anzahl von Teilnehmenden den Zugang zum ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen.	Im Jahr 2024 wurden einige regionale Arbeitgebende angefragt mit dem Ziel, sie für eine Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Integration gewinnen zu können. Die Rückmeldungen waren überwiegend positiv. Diese Zusammenarbeit sollte auch in den nächsten Jahren weiterhin ausgebaut werden.

EZ 1: Armutsbetroffene Personen werden über ihre Sozialversicherungsansprüche, Unterhaltsansprüche und weitere Ansprüche informiert und bei deren Geltendmachung bedarfsgerecht unterstützt. Zudem werden Rückerstattungen bei abgeschlossenen Fällen bis zu deren Verjährung periodisch überprüft und umgesetzt.

EZ 2: Um die betroffenen Personen sachkundig, bedarfsgerecht und zielführend beraten zu können, braucht es Mitarbeitende mit einem breiten und aktuellen sozialarbeiterischen Know-how. Das gute Niveau an Fachkompetenz soll in den nächsten Jahren durch gezielte Aus- und Weiterbildung ausgebaut werden.

LZ 3.1: Ein wesentlicher Teil der Beratung innerhalb der Sozialhilfe ist die Unterstützung bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. Dazu gehören die Aktivierung und die Vermittlung in geeignete Angebote, die darauf abzielen, den armutsbetroffenen Personen eine existenzsichernde Tätigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Das Arbeitsintegrationsprogramm als Teil der Sozialhilfe zielt auf die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt ab. Deswegen wird dem Ausbau der Vernetzung mit regionalen Arbeitgebenden besondere Beachtung geschenkt.

10.2.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
EZ 1.1	Subsidiäre Leistungen und Rückerstattungen; in % der Unterstützungen	-	36	25	11
EZ 1.2	Prüfung Rückerstattungsansprüche nach Fallabschluss; Anzahl	-	173	170	3
EZ 2.1	Finanzielle Kontrollen; Anzahl	-	3	3	0
EZ 2.2	Schulung; Anzahl	-	10	6	4
LZ 3.1.1	Aktive Partnerorganisationen; Anzahl	-	6	5	1
LZ 3.1.2	Vermittelte Personen im Verhältnis zu Fallabschluss AIP; in %	-	50	30	20

Die angestrebten Zielvorgaben wurden erreicht oder sogar übertroffen. So konnten subsidiäre Leistungen und Rückerstattungen in der Sozialhilfe um 11% höher als geplant geltend gemacht werden. Im Arbeitsintegrationsprogramm lag die Vermittlungsquote im Verhältnis zum Fallabschluss bei 50% und damit 20% über den Vorgaben. Dieser Erfolg ist unter anderem auf die günstige Lage im Arbeitsmarkt und das vorhandene Angebot an niederschwelligen Stellen zurückzuführen. Weitere Statistiken sind unter folgendem Link zu finden.

10.2.5 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-2'275	-2'793	517
31 Sachaufwand	-	-67	-58	-9
36 Transferaufwand	-	-16'820	-16'095	-725
Total Aufwand	**-**	**-19'163**	**-18'946**	**-217**
42 Entgelte	-	2'355	2'005	350
45 Entnahmen Fonds	-	18	34	-16
46 Transferertrag	-	2'145	2'228	-83
Total Ertrag	**-**	**4'518**	**4'267**	**251**
Ergebnis	**-**	**-14'645**	**-14'679**	**34**

Der Bereich Sozialhilfe und Soziale Dienste hat das Budget 2024 um ca. 0.23% unterschritten. Dabei ist zu erwähnen, dass in fast allen Kostenstellen weniger Geld ausgegeben wurde als budgetiert. So fielen die Ausgaben für die Sozialhilfeunterstützungen rund TCHF 500 tiefer aus als erwartet, was einer Budgetunterschreitung von 7.7% entspricht. Auch in anderen Kostenstellen (z.B.

Krankenkassenprämien, Berufliche und soziale Integration, Arbeitsintegrationsprogramm) fielen tiefere Kosten an. Allerdings musste im Asylbereich erheblich mehr Geld aufgewendet werden als budgetiert, das Budget wurde dort um TCHF 1'800 überschritten. Ursächlich dafür sind insbesondere zwei Gründe: Einerseits kamen im Jahr 2024 weiterhin Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine, andererseits sind bei den in den Jahren 2015 und 2016 zugewanderten Flüchtlingen, die Bundespauschalen weggefallen, was sich nun in der erheblich höheren kantonalen Jahresrechnung zeigt. Zum Zeitpunkt der Budgetierung des Jahres 2024 war diese erhebliche Steigerung aufgrund der Hochrechnungen des Kantons nicht abzusehen.

10.2.6 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
unbefristet	-	10.65	10.75	-0.10
befristet	-	0.00	1.00	-1.00
Arbeitsintegrationsprogramm	-	12.68	20.00	-7.32

In der Sozialhilfe war eine unbefristete Stelle mit 60 statt 70 Stellenprozenten besetzt, die 10 freien Stellenprozente wurden für die Fachstelle Alter reserviert und per 1. Januar 2025 für die neue administrative Stelle verwendet. Die Ausbildungsstelle für ein Praktikum in der Sozialhilfe wurde im Berichtsjahr nicht besetzt. Im Arbeitsintegrationsprogramm waren im Jahresverlauf in Folge unvorhergesehener Abgänge nicht alle Stellen besetzt.

10.3 Bereich Gesundheit, Alter und Pflege

10.3.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Die stete Vernetzung mit wichtigen Akteurinnen und Akteuren im Bereich Alter und Gesundheit, die Organisation von oder Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen und die Weiterempfehlung von zufriedenen Klientinnen und Klienten haben dazu geführt, dass immer mehr ältere Menschen und ihre Angehörigen das breite Angebot der Fachstelle Alter in Anspruch nehmen. Die positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung belegen, dass diese Dienstleistungen sehr geschätzt werden und der Bedarf hoch ist. In der Pflegeberatung und Wohnassistenz sehen sich die Mitarbeitenden zunehmend mit hochkomplexen Fallsituationen konfrontiert, die viel Fingerspitzengefühl, hohe Professionalität und Fachkompetenz erfordern und zeitintensiv sind. Zudem steigt die Zahl der alleinlebenden älteren Menschen ohne soziales Netzwerk, was den Beratungs- und Unterstützungsbedarf weiter erhöht und sich in den steigenden Fallzahlen bei der Wohnassistenz niederschlägt.
Zeitweise waren nahezu alle Pflegeheime im Kanton Basel-Stadt belegt, was für die Pflegeberatung eine Herausforderung darstellte. Direkte Vermittlungen in ein Riehener Pflegeheim sind nach wie vor die Ausnahme und die Wartelisten sind teilweise lang. Daher müssen viele Pflegebedürftige in baselstädtischen Pflegeheimen zwischenplatziert werden oder zuhause auf einen freien Platz in ihrem Wunschheim warten, was die Pflege- und Betreuungssituation im häuslichen Setting teilweise bis an die Grenze belastet.
In der ambulanten Grundpflege zeigt sich weiterhin eine leicht rückläufige Auslastung der Spitexbetriebe, begleitet von einer Verschiebung von der ambulanten zur stationären Pflege. Im Gegensatz dazu steigt der Bedarf an psychiatrischer und sozialer Spitexpflege. Auch im Bereich der Kinderspitexpflege, die von Spitex Basel angeboten wird, stieg der Bedarf spürbar. Die Gästezahlen in den Tagesheimen für ältere Menschen haben sich erholt und erreichten erstmals wieder das Niveau vor der Pandemie.

10.3.2 Aufgaben im Bereich

A Übergeordnete Aufgaben. Antizipieren von Entwicklungen, Bedarfen und Bedürfnissen, Festlegen und Steuerung von Angeboten und Dienstleistungen, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit.

B Pflegeberatung und Pflegefinanzierung. Ambulante und stationäre Pflegerestfinanzierung, Angebotssteuerung im ambulanten Bereich, Beratung von pflegenden Angehörigen, Pflegebedarfsabklärung und Vermittlung von Pflegeheimplätzen.

C Beiträge für pflegende Angehörige. Ausrichten von Beiträgen für die Pflege zuhause, Beratung und Begleitung von pflegenden und betreuenden An- und Zugehörigen sowie Austauschplattform.

D Siedlungs- und Wohnassistenz. Aufsuchende Altersarbeit in der Gemeinde Riehen, Vermittlung und Koordination von Massnahmen für ein gutes Wohnen zuhause, Sozialarbeit in der Alterssiedlung Dreibrunnen.

E Gesundheitsförderung. Bearbeiten von Unterstützungsgesuchen gemäss Reglement, Zusammenarbeit mit externen Anbietenden.

F Gesundheitsdienste. Pikettentschädigungen für Notfalldienst leistende Hausärztinnen und Hausärzte in Riehen, Inkonvenienzentschädigungen für Geburtshilfe und Wochenbettbetreuung.

10.3.3 Zielsetzung

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die Massnahmen zur Unterstützung von pflegenden und / oder betreuenden An- und Zughörigen werden proaktiv kommuniziert.		Sachstrategie Gesundheit, Alter und Pflege AP4
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Im Rahmen von Informationskampagnen werden die vorhandenen Angebote zur Unterstützung von pflegenden und betreuenden An- und Zugehörigen bekannt gemacht.	Der Angehörigentreff ist ein wichtiges Kommunikationsgefäss, das fünfmal im Jahr unter der Moderation der Pflegeberatung stattfindet. Hier können pflegende An- und Zugehörige Informationen austauschen, Erfahrungen teilen und sich gegenseitig beraten, was das Verständnis und die Unterstützung untereinander fördert. Drei Informationsveranstaltungen sind erfolgt, um auf Angebote zur Unterstützung pflegender An- und Zugehöriger aufmerksam zu machen. Dabei wurden Unterlagen ausgelegt und Berichterstattungen in der Riehener Zeitung veröffentlicht, um das Bewusstsein für diese Themen zu stärken.
	2. Mittels Netzwerkarbeit werden die Akteure aus dem Bereich Alter und Pflege bezüglich der Thematik und der vorhandenen (kommunalen) Angebote sensibilisiert.	Sämtliche relevanten Akteure aus den Bereichen Soziales, Alter und Gesundheit in Riehen wurden zu einem Netzwerktreffen eingeladen, um über die Angebote vor Ort zu informieren, die Schnittstellen zu definieren und fachlich auszutauschen. Zudem findet über das Tagesgeschäft eine enge Zusammenarbeit mit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, wie mit der Ärzteschaft, den Physiotherapien, den Apotheken, der Spitex oder den Fachstellen statt, die wiederum ihre Klientinnen und Klienten über die Angebote der Fachstelle Alter informieren oder diese direkt zuweisen.

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 2	Die Wirkung der Massnahmen zur Unterstützung und Stärkung von pflegenden und / oder betreuenden An- und Zugehörigen wird überprüft.		Sachstrategie Gesundheit, Alter und Pflege AP4
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	Im Rahmen einer professionellen Befragung der Betroffenen und deren An- und Zugehörigen wird eine Bedarfserhebung mit Auswertung durchgeführt.	Aus Ressourcengründen wurde die Befragung um ein Jahr auf den Zeitraum 2025 / 2026 verschoben.	

	Zielsetzungen		Referenz
LZ 3.2	Riehen fördert Wohnraum für alle Generationen und unterstützt die ältere Bevölkerung beim Wohnen zuhause.		Oberziel 3 Gesundheit und Soziales
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Die Fachstelle Alter bringt sich proaktiv bei der Entwicklung von Projekten im Bereich des Generationenwohnens ein.	Die Mitarbeitenden der Fachstelle Alter haben bei der Planung eines privaten Projekts in Riehen im Bereich des Alterswohnens mit einem generationenübergreifenden Ansatz mitgewirkt, die fachlichen Inputs wurden aufgenommen. Für die Umsetzung wird die Fachstelle Alter weiterhin miteinbezogen.	

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	2. Mit der Pflegeberatung und der Wohnassistenz wird der Unterstützungsbedarf von älteren Menschen frühzeitig erfasst und notwendige ambulante Dienstleistungen gezielt implementiert, um das Wohnen zuhause stabilisierend zu begleiten.	Der Kontakt über die Pflegeberatung ist ein wichtiger Zugang für die Wohnassistenz zu den älteren Menschen, die Unterstützung in der selbstständigen Lebensführung und dem Wohnen zuhause benötigen. Das Angebot der Wohnassistenz ist auch bei den relevanten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bekannt. Es erfolgen immer öfter Vermittlungen oder Zuweisungen über die Arztpraxen, Spitexen oder anderen Dienstleistenden im Altersbereich, so dass die Anzahl der Beratungen und Begleitungen in der Wohnassistenz um 34% höher ausfiel als indiziert. Mit gezielter Vernetzung und Pflege des Netzwerks gelingt es der Wohnassistenz, die optimalen Unterstützungsangebote im Einzelfall zu implementieren und vulnerable Situationen zu stabilisieren. Auf diese Weise werden Pflegeheimeintritte verzögert oder verhindert.

EZ 1: Die ältere Riehener Bevölkerung und deren An- und Zugehörige kennen die vorhandenen Beratungs-, Unterstützungs- und Betreuungsangebote und finden Zugang zu diesen. Damit werden eine gute Nutzung und Entfaltung der vorhandenen, eigenen Ressourcen sowie ein selbstbestimmtes Leben zuhause so lange wie möglich unterstützt. Mit einer guten Vernetzung und persönlichen Kontakten zu den Akteurinnen und Akteuren aus dem Bereich Alter und Pflege findet ein einfacher Zugang zu den vorhandenen Angeboten statt und werden Synergien optimal genutzt.

EZ 2: Im Zeitraum 2025 - 2026 findet eine umfassende Bedarfserhebung im Bereich der pflegenden An- und Zugehörigen statt. Basierend auf den Ergebnissen der Auswertung können für die daran anschliessenden Planperioden neue Entwicklungsziele mit konkreten Massnahmen erarbeitet werden.

10.3.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
EZ 1.1a	Inserate, Informationsanlässe; Anzahl	-	3	4	-1
EZ 1.1b	Beziehende von Pflegebeiträgen; Anzahl	-	91	80	11
EZ 1.1c	Pflegebeiträge; in CHF	-	649'307	583'000	66'307
EZ 1.2	Information der Akteure; Anzahl Informationen	-	5	4	1
EZ 2.1a	Qualitative Befragung von pflegenden und betreuenden Angehörigen mit Auswertung; Anzahl Befragte	-	-	-	-
EZ 2.1b	Positive Rückmeldungen aus Befragung; in %	-	-	-	-
LZ 3.2.1	Mitwirkung bei Projekten im Bereich Generationenwohnen; in % zu Anzahl Projekten	-	100	100	0
LZ 3.2.2	Beratungen / Begleitungen Wohnassistenz; Anzahl	-	67	50	17

Die Anzahl der Personen, die Beiträge für die Pflege zu Hause erhalten, ist im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich gestiegen und korreliert mit den höheren Ausgaben für die Pflegebeiträge. Diese Entwicklung entspricht den Vorgaben aus den Legislaturzielen des Gemeinderats gemäss LZ 3.2. Weitere Statistiken, Kennzahlen und Erläuterungen sind auf der Seite "Älter werden" zu finden.

10.3.5 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-574	-569	-5
31 Sachaufwand	-	-22	-90	68
36 Transferaufwand	-	-11'687	-9'870	-1'818
Total Aufwand	**-**	**-12'284**	**-10'529**	**-1'755**
45 Entnahmen Fonds	-	10	7	3
46 Transferertrag	-	25	22	3
Total Ertrag	**-**	**35**	**29**	**6**
Ergebnis	**-**	**-12'249**	**-10'500**	**-1'749**
bewilligter Kreditüberschreitungsantrag*	**-**	**-**	**-1'779**	**-**
Ergebnis neu	**-**	**-12'249**	**-12'279**	**30**

Im Bereich Alter, Pflege und Gesundheit wurde das Budget mit TCHF 1'749 um rund 17% überschritten. Die Abweichungen in den einzelnen Kostenarten lassen sich wie folgt erklären: Durch die Verschiebung der Befragung in der Pflegeberatung entfielen die in Position 31 «Sachaufwand» budgetierten Ausgaben für Dienstleistungen Dritter. Zudem fiel der Aufwand im Bereich der Informatik-Nutzung geringer aus. *Die Kreditüberschreitung wurde am 11. Februar 2025 bewilligt.
In der Position 36 «Beträge an» sind die Restfinanzierungen in der ambulanten und stationären Pflege enthalten. Während die Ausgaben für die Restfinanzierung in der ambulanten Grundpflege leicht unter Budget ausfielen, überstiegen die Ausgaben in der stationären Restfinanzierung das Budget um TCHF 1'941. Gründe dafür sind eine Erhöhung der Pflegetaxen für die kantonalen Pflegeheime, die der Regierungsrat im November 2023 beschlossen hat, der Anstieg der Pflegeheimbewohnenden um rund 7% und ein leichter Anstieg in den Pflegestufen infolge höherer Pflegebedürftigkeit der Pflegeheimbewohnenden. Im Zusammenhang mit dem EZ 1.1 sind die Ausgaben für die Beiträge an pflegende An- und Zugehörige um rund 11% gestiegen. Damit soll die Pflege und Betreuung im häuslichen Setting entlastet werden, um frühzeitige Pflegeheimeintritte zu verringern.
In Position 45 «Entnahmen aus Fonds» sind die Entnahmen aus dem Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds zur Finanzierung von Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche aus armutsbetroffenen Familien verbucht. Es wurden etwas weniger Anträge als budgetiert eingereicht. In Position 46 «Beiträge von» wurde die letzte Tranche der Age-Stiftung für das Projekt Wohnassistenz in Höhe von TCHF 21 ausgerichtet. Die Pflegeberatung und die Wohnassistenz leisteten zudem mehr verrechenbare Stunden für die Gemeinde Bettingen als budgetiert.

10.3.6 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
unbefristet	-	3.39	3.39	0.00

Es sind keine Abweichungen beim Stellenplan zu verzeichnen.

10.4 Bereich Entwicklungsprojekte im In- und Ausland

10.4.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Im Berichtsjahr standen dem Gemeinderat für die Entwicklungszusammenarbeit TCHF 875 zur Verfügung, was 1% der Einkommenssteuereinnahmen aus dem Vorjahr entspricht. Diese Mittel wurden gemäss den Richtlinien und auf Basis des Vorschlags der Vergabekommission an ausgewählte Projekte im In- und Ausland vergeben. Die Schwerpunktthemen für die Vergabe 2024 lagen auf Geschlechtergleichheit sowie menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum. Von insgesamt 35 richtlinienkonformen Gesuchen wurden 15 bewilligt. Dies umfasst zehn einmalige Projektbeiträge und zwei vierjährige Programmbeiträge im Ausland und drei einmalige Projektbeiträge im Inland. Die Vergabekommission legte besonderen Wert auf die nachhaltige Wirkung der Projekte vor Ort sowie auf eine Diversifizierung der Länder. Darüber hinaus wurde humanitäre Soforthilfe bereitgestellt, um Flüchtlinge in den Krisengebieten Sudan und Libanon sowie die Betroffenen der Unwetterschäden in den Kantonen Wallis, Tessin und Graubünden zu unterstützen. Der Verein Pro Csik, der die Gemeinde Riehen in der Partnerschaft mit der Gemeinde Csikszereda seit 30 Jahren unterstützt, erhielt eine Jubiläumsspende. Diese Spende fliesst in ein Projekt für Kinder und Jugendliche aus Roma-Familien, für dessen Umsetzung der Partnerverein Asociatia Riehen vor Ort verantwortlich ist.

10.4.2 Aufgaben im Bereich

A Übergeordnete Aufgaben. Regelmässige Überprüfung und Weiterentwicklung der Ausrichtung in der Entwicklungszusammenarbeit.

B Projektprüfung und Beitragsvergabe. Überprüfung und Bearbeitung von Gesuchen zuhanden der Vergabekommission Entwicklungszusammenarbeit und des Gemeinderats.

C Öffentlichkeitsarbeit. Kontaktpflege mit den Hilfsorganisationen und den Partnergemeinden.

10.4.3 Zielsetzungen

<table>
<tr><th></th><th colspan="2">Zielsetzungen</th><th>Referenz</th></tr>
<tr><td rowspan="4">EZ 1</td><td colspan="2">Die Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit in der Entwicklungszusammenarbeit ist aufgebaut.</td><td>Richtlinie Vergabe Entwicklungszusammenarbeit</td></tr>
<tr><td>Geplante Massnahmen</td><td colspan="2">Bericht zu Massnahmen</td></tr>
<tr><td>1. Auf der Ebene von Politik und Verwaltung wird eine regelmässige Kontaktpflege mit den Verantwortlichen für die unterstützten Schwerpunktprojekte und die Projekte der Partnergemeinden Val Terbi und Csikszereda implementiert.</td><td colspan="2">Die Gemeinde Riehen unterstützt mit sog. Programmbeiträgen acht Projekte über eine Laufzeit von vier Jahren. Mit sieben der verantwortlichen Projektleitenden dieser acht Hilfsorganisationen fand ein telefonischer Austausch zu den laufenden Projekten statt, ein Projektverlauf wurde im Rahmen eines persönlichen Austauschtreffens besprochen. Gemeinderat und Verwaltung pflegen zudem einen regelmässigen Kontakt zu den beiden Partnergemeinden.</td></tr>
<tr><td>2. Der Informationszugang zu den einzelnen Schwerpunktprojekten wird mittels Publikationen und Berichterstattungen sowie im Rahmen von partiellen Veranstaltungen mit den entsprechenden Hilfsorganisationen für die interessierte Bevölkerung geöffnet.</td><td colspan="2">Die jährliche Vergabe in der Entwicklungszusammenarbeit wird in Form einer Vergabeliste sowohl auf der Homepage als auch in der Riehener Zeitung publiziert. Die Liste enthält detaillierte Informationen zu den einzelnen Projekten und Programmen. Die Verwaltung steht der Politik und der interessierten Bevölkerung für Rückfragen und Auskünften zur Verfügung. Die Vorbereitungen für eine öffentliche Veranstaltung zu einem laufenden Schwerpunktprojekt wurden infolge der Streichung von Vergabegeldern ab 2025 sistiert.</td></tr>
</table>

10.4.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
EZ 1.1	Kontakte mit Verantwortlichen der Hilfswerke und Partnergemeinden - Anzahl pro Akteur	-	1	1	0
EZ 1.2	Publikationen, Berichterstattungen, Anlässe - Anzahl total	-	1	2	-1

EZ 1.1: Mit einer regelmässigen Kontaktpflege zwischen der Vergabekommission / dem Gemeinderat und den Projektverantwortlichen der unterstützten Hilfsorganisation / der beiden Partnergemeinden werden Projektfortschritte oder allfällige Schwierigkeiten in der Umsetzung der Projekte auch ausserhalb der jährlichen Berichterstattung verfolgt und besprochen.

EZ 2.2: Ab 2024 wird die interessierte Bevölkerung jeweils über zwei laufende Schwerpunktprojekte mittels Publikationen und Berichterstattungen informiert. Die Planung und Durchführung wird mit der Vergabekommission koordiniert.

10.4.5 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
31 Sachaufwand	-	-	-3	3
36 Transferaufwand	-	-894	-779	-115
Total Aufwand	**-**	**-894**	**-782**	**-112**
46 Transferertrag	-	2	-	2
Total Ertrag	**-**	**2**	**-**	**2**
Ergebnis	**-**	**-892**	**-782**	**-110**
bewilligter Kreditüberschreitungsantrag*	**-**	**-**	**-110**	**-**
Ergebnis neu	**-**	**-892**	**-892**	**0**

Die Vergabesumme von 1% der Einkommenssteuern aus dem Vorjahr betrug TCHF 875 und kann bei der Budgetierung jeweils nur geschätzt werden. Die Vergabesumme wurde um TCHF 17 überschritten, weil eine Projektfinanzierung aus dem Vorjahr im Berichtsjahr abgerechnet wurde. Der Verein Pro Natura hat eine Spende in Höhe von TCHF 2 zugunsten des Naturkundelagers in Csikszereda getätigt.

11 Ressort Bildung und Familie

11.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Total Schulen	-	-45'495	-49'746	4'251
Total Familie und Frühe Kindheit	-	-5'735	-3'942	-1'793
Total Ausserschulische Musikförderung	-	-1'850	-2'083	233
Ergebnis der Jahresrechnung	**-**	**-53'080**	**-55'771**	**2'691**

Die im AFP 2024 bis 2027 bewilligten Mittel wurden eingehalten. Der Kredit wurde insgesamt um TCHF 2'691 oder 4,8% unterschritten. Dieses Ergebnis zeigt, dass mit den genehmigten Mitteln äusserst kostenbewusst und nachhaltig umgegangen wurde. Die effiziente Nutzung öffentlicher Gelder trug dazu bei, die allgemeine Haushaltslage zu verbessern.

Zu diesem positiven Ergebnis haben verschiedene Faktoren beigetragen. In den Bereichen Schulen und Außerschulische Musikförderung konnten Einsparungen bei Sach- und Personalkosten erzielt werden. Diese Minderausgaben waren so signifikant, dass sie die Mehrausgaben im Bereich Familie und Frühe Kindheit (Tagesbetreuung) vollständig ausgleichen konnten. Weitere Einzelheiten zu diesen finanziellen Entwicklungen sind in den Erfolgsrechnungen der jeweiligen Bereiche detailliert beschrieben. Diese Berichte geben einen vertieften Überblick über die spezifischen Einsparungen und Mehrausgaben.

11.2 Bereich Schulen

11.2.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Die Gemeindeschulen betrieben in den Gemeinden Riehen und Bettingen sechs Primarschulstandorte mit insgesamt 27 Kindergärten an den Schulstandorten sowie in den Quartieren. An allen Schulstandorten besteht mit den Tagesstrukturen ein freiwilliges, ganztägig buchbares, schulisches Betreuungsangebot. An den Gemeindeschulen wurden 2'000 Schülerinnen und Schüler (SuS) unterrichtet und gefördert und etwa 900 Kinder in den Tagesstrukturen betreut.

Als öffentliche, integrative Schule nahmen die Gemeindeschulen alle Kinder auf, gewährleisteten eine qualitativ hochstehende Förderung und bei Bedarf auch Betreuung. Kinder mit besonderem Förder- und Betreuungsbedarf wurden entsprechend durch integrative Poolressourcen oder bei entsprechender Indikation mit verstärkten Massnahmen (VM) integrativ oder separativ unterstützt, wobei im Berichtsjahr höhere Anforderungen an VM dazu führten, dass der Bedarf an Poolressourcen stieg und diese am Standort stärker priorisiert werden mussten. Dabei benötigten zusätzlich insgesamt wenige, jedoch zunehmend komplexe Fälle, spezifische Einzelfalllösungen.
Der hohe Druck auf die Tragfähigkeit der Klassen, die Belastung der Mitarbeitenden sowie die steigenden Kosten der integrativen Schule, führten im Berichtsjahr zu Anpassungen im kantonalen Schulgesetz. Für die spezifischen Anforderungen an den Gemeindeschulen wurde mit den Schulleitungen die Entwicklung eigener Fördermodelle begonnen, welche betrieblich, finanziell und politisch abzustimmen sind.

Auch in der Tagesstruktur wurden Grundlagen entwickelt, um den wachsenden Herausforderungen in der Betreuung zu begegnen. Dazu wurden konzeptionelle Grundlagen für die integrative Betreuung erarbeitet und die neue Funktion, Pädagogische Leitung, ergänzt. Diese Erweiterung der fachlichen Führungsstruktur wurde implementiert und wird in einem Pilotjahr erprobt.
Mit den Vorbereitungen für Anpassungen der Anstellungsbedingungen der Assistenzen im Förder- und Integrationsbereich wurden personalrechtliche Verhältnisse sowie deren flexibler und arbeitsfeldübergreifender Einsatz in der Begleitung einzelner Kinder verbessert.
Im Berichtsjahr wurden zudem die Vorbereitungen für die politischen Entscheidungen getroffen, um die Anstellungsbedingungen der Lehr- und Fachpersonen zeitgemäss anzupassen und jenen des Verwaltungspersonals anzugleichen.

Das Pilotprojekt zur Digitalisierung der Volksschulen Basel-Stadt, an welchem die Gemeindeschulen partizipierten, wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Nach einer Evaluation der Zusammenarbeit mit dem Kanton und des Projektes, entschied der Gemeinderat, die Digitalisierung der Schulen weiterhin mit dem Kanton umzusetzen und in den Regelbetrieb zu überführen.
Im Berichtsjahr wurde zudem die Einführung des Onlineportals der Tagesstrukturen nach einem Pilotversuch auf alle Standorte ausgeweitet, so dass Eltern die Betreuung direkt buchen sowie die Standorte und die Verwaltung die Organisation und Administration digital vornehmen.

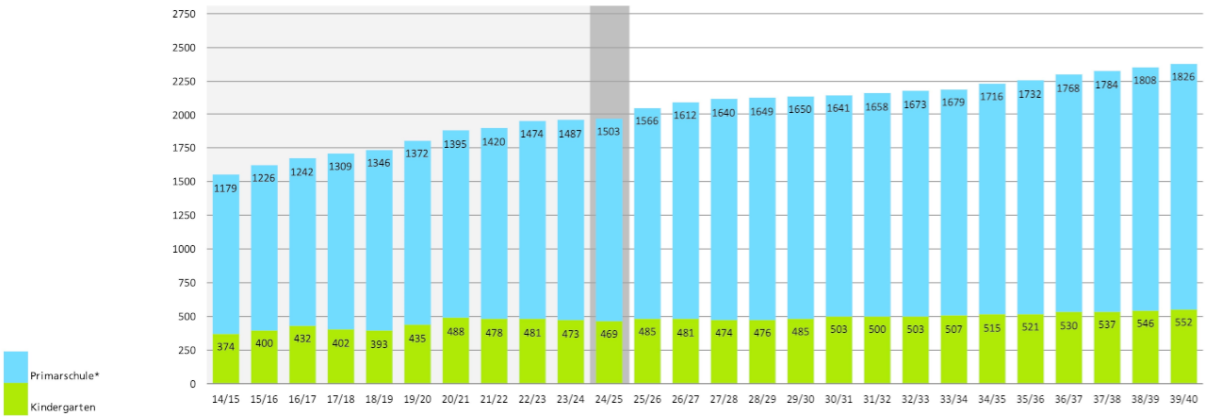
An den Gemeindeschulen war der Zuzug von Schülerinnen und Schülern in allen Jahrgängen sowie der wachsende Betreuungsbedarf in der Tagesstruktur weiterhin stark spürbar. Diese Trends werden sich gemäss Prognosen in den nachfolgenden Jahren fortsetzen.
Der bestehende Schulraum ist bereits stark belastet und für den wachsenden Bedarf sowie moderne pädagogische Konzepte nicht mehr ausreichend. An den Standorten mussten weiterhin spezifische Unterrichtsräume zugunsten von Klassen- und Betreuungsräumen, resp. für eine hybride Mischnutzung aufgegeben werden, was trotz pädagogisch wertvoller Kooperationsmöglichkeiten auch zu betrieblichen Mehrbelastungen führte. Einige Standorte erreichten ihre Kapazitätsgrenzen.

Im März des Berichtsjahres verabschiedete deshalb der Gemeinderat die Schulraumstrategie, welche den Ausbau der Schulstandorte Niederholz, Erlensträsschen und Hinter Gärten mit neuer Dreifachturnhalle sowie ein zentrales Provisorium im Dorfzentrum vorsieht. Ergänzend wurden die baulichen Projekte zur Bereitstellung und Sanierung der Kindergärten skizziert. Nach Abschluss der Erweiterungen und Sanierungen werden alle Provisorien zurückgebaut. Zur Umsetzung der Strategie

wurden bereits mehrere Projekte gestartet. Zur öffentlichen Kommunikation der Projekte wurde zudem die Website zur Schulraumstrategie lanciert.

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen
Riehen, Bettingen
Gesamt

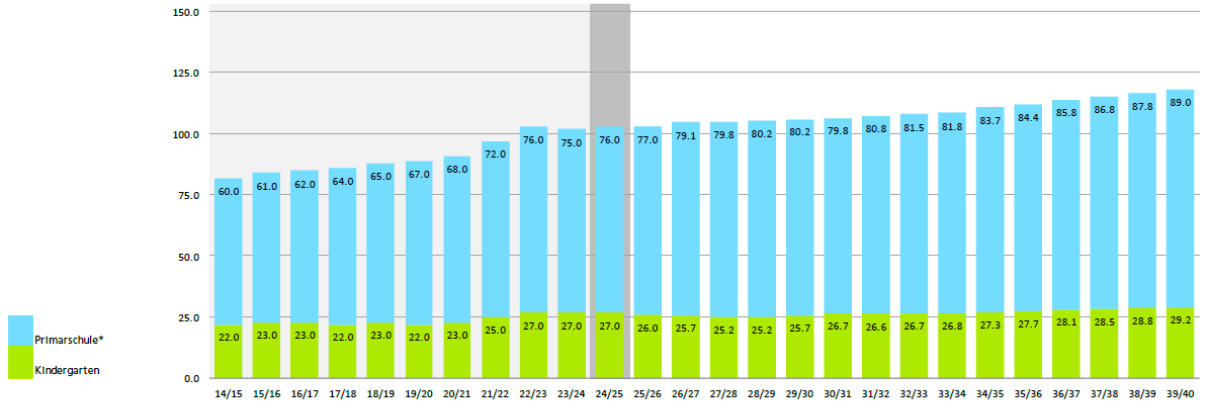
Schüler:innen	Total	1553	1626	1674	1711	1739	1807	1883	1898	1955	1960	1972	2144	2231	2378
	Primarschule*	1179	1226	1242	1309	1346	1372	1395	1420	1474	1487	1503	1641	1716	1826
	Kindergarten	374	400	432	402	393	435	488	478	481	473	469	503	515	552



Eckdaten.ch *inkl. Schüler:innen der Einführungsklassen (EK) Quelle: Riehen, Bettingen, ECKDATEN Prognose SJ 2024/25

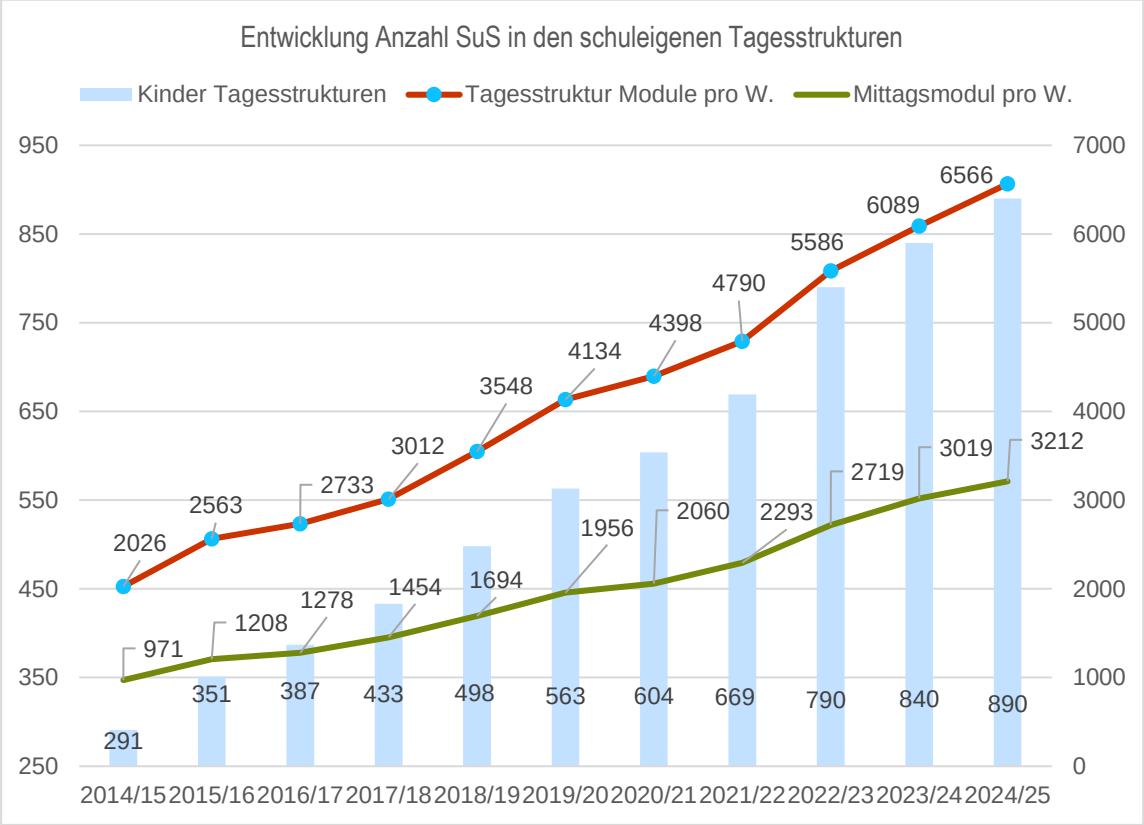
Gemeindeschulen Bettingen und Riehen
Riehen, Bettingen
Gesamt

Klassen	Total	82.0	84.0	85.0	86.0	88.0	89.0	91.0	97.0	103.0	102.0	103.0	106.5	111.0	118.2
	Primarschule	60.0	61.0	62.0	64.0	65.0	67.0	68.0	72.0	76.0	75.0	76.0	79.8	83.7	89.0
	Kindergarten	22.0	23.0	23.0	22.0	23.0	22.0	23.0	25.0	27.0	27.0	27.0	26.7	27.3	29.2



Eckdaten.ch *Inkl. Einführungsklassen (EK) Quelle: Riehen, Bettingen, ECKDATEN Prognose SJ 2024/25

Im aktuellen Schuljahr 2024 / 2025 haben die Gemeindeschulen Bettingen und Riehen 1'972 SuS verteilt auf 103 Klassen. Dies entspricht 76 Primarklassen und 27 Kindergärten. In den letzten 10 Jahren hat die Anzahl SuS um 419 SuS und damit rund 27% zugenommen. Bis 2039 / 2040 erwarten wir ein weiteres Wachstum von rund 21 % bzw. über 400 SuS. Dies entspricht bei den Klassen einem Zuwachs von aktuell 103 auf rund 118 Klassen im Schuljahr 2039 / 2040 im Szenario Mittel.



Zum Schuljahr 2024 / 2025 nahmen der Tagesstrukturbedarf gegenüber dem Vorjahr erneut um 48 Plätze auf 656 Plätze zu. Dies entspricht einem Wachstum von 7.9%. In der Tagesstruktur werden insgesamt 890 Kinder (Vorjahr 840 Kinder) in 6566 gebuchten Modulen / Woche (Vorjahr 6089 Module) betreut. Damit stieg der Anteil betreuter Kinder sowie die Erhöhung der jeweils genutzten Module, weiterhin leicht an. Gemäss Prognosen wird diese Entwicklung weiterhin, ggfs. ein wenig abgeschwächt, anhalten.

11.2.2 Aufgaben im Bereich

A Primarstufe. Betrieb der Primarstufe in Bettingen und Riehen. Die Primarstufe umfasst den zweijährigen Kindergarten und die sechsjährige Primarschule.

B Tagesstruktur. Betrieb der schulischen Tagesstrukturen der Schulen in Bettingen und Riehen. Die Tagesstrukturangebote werden ergänzend zum Unterricht angeboten.

C Übergeordnete Aufgaben. Antizipieren von Entwicklungen, Bedarfe und Bedürfnissen / Entwicklung, Steuerung und Verwaltung von Infrastrukturen, Ressourcen und pädagogischen Angeboten / Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit.

11.2.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Massnahmen zur Weiterentwicklung der Integrativen Schule gemäss kantonalen Vorgaben und kommunalen Zielen werden im Rahmen der Gemeindeautonomie geprüft und umgesetzt.		Sachstrategie Gemeindeschulen
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Im Rahmen der kantonalen Vorgaben zur Weiterentwicklung der Integrativen Schule wird der Spielraum der Gemeindeautonomie zur Entwicklung eigener Konzepte und Massnahmen genutzt.	Der Grosse Rat hat das Massnahmenpaket zur Integrativen Schule im September 2024 verabschiedet. Die Entwicklung konkreter Massnahmen zur Umsetzung an den Gemeindeschulen wurde gemeinsam mit den Standorten anhand der spezifischen Herausforderungen und der politischen Anforderungen aufgenommen und vorbereitet. Der Prozess wurde erwartungsgemäss im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen.	
	2. Die übergeordnete Schulentwicklung soll insbesondere die qualitative Lernzeit und das Unterrichten in belasteten Klassen verbessern und standortweise in Umsetzung gebracht werden.	Sowohl die Entwicklungen zum Massnahmenpaket der integrativen Schule wie auch vorgesehene Elemente aus der übergeordneten Entwicklung gemäss der Sachstrategie Gemeindeschulen zielen auf die Optimierung der Lernzeit. Beide Prozesse wurden erwartungsgemäss im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen.	
	3. Die multidisziplinäre Zusammenarbeit an den Standorten wie auch der Austausch zwischen den Standorten soll weiter gefördert und im Schulalltag integriert werden. Dazu wird auch die Mitwirkung der Kinder und Eltern situationsgerecht einbezogen.	Die interdisziplinäre Zusammenarbeit an den Standorten zwischen den Mitarbeitenden der Klassenstufen ist in den Pädagogischen Teams etabliert. Alle Standorte fördern und stärken die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung zwischen unterrichtenden und betreuenden Mitarbeitenden durch geeignete strukturelle sowie persönliche Massnahmen. Dies beinhaltet jeweils auch die gemeinsame Pflege der Zusammenarbeit mit Eltern. Eine übergeordnete strukturelle Klärung erfolgt im Rahmen der übergeordneten Schulentwicklung.	
	4. Bei der Umsetzung der Fördermassnahmen wird der Tragfähigkeit an den Schulen und der Mitarbeitenden Sorge getragen.	Bei der Definition von Fördermassnahmen der 2. Kaskade durch die Schulleitungen sowie bei eskalierenden Fällen der 2. Kaskade, bei der Verfügung integrativer verstärkter Massnahmen und bei der Standortzuweisung komplexer Fälle bei Standortwechseln oder Reintegrationen durch die Abteilungsleitung wurden die Klassensituationen, Klassengrösse sowie Personalaspekte spezifisch geklärt und bestmöglich in Entscheidungen berücksichtigt. Eine strukturierte Prozess- und Kriterienbeschreibung erfolgt im Rahmen der übergeordneten Schulentwicklung. Mit zu entwickelnden Massnahmen der integrativen Schule soll zudem die Tragfähigkeit erhöht werden.	
	5. Eingeführte Massnahmen werden auf ihre betriebliche und pädagogische Wirkung evaluiert und anhand der Ergebnisse kontinuierlich weiterentwickelt.	Im Berichtsjahr wurde eine Evaluation der Massnahmen der Schuleingangsstufe mit der FHNW vorgenommen, der Bericht wurde zum Jahresende erwartet. Darin wurde insbesondere die Wirkung der Einführungsklassen sowie der zusätzlichen Ressourcen in den 1. Klassen untersucht, um auf dieser Grundlage die Weiterführung sowie mögliche Veränderungen zu klären.	

	Zielsetzungen	Referenz
EZ 2	Die Betriebsorganisation in der Betreuung und der Förderung ist überprüft, Optimierungen zugunsten der Kinder sowie zur Stabilisierung des Betriebs sind erarbeitet und installiert.	Personalstrategie P1 Sachstrategie Gemeindeschulen

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Leitungsmodelle und Ausbildungsmöglichkeiten in den Tagesstrukturen werden im Rahmen der Gemeindeautonomie überprüft, bei Bedarf angepasst und im Personalsystem abgestimmt.	In der fachlichen Leitung der Tagesstrukturen wurde die Funktion der Pädagogischen Leitung in Zusammenarbeit mit Schulleitungen, Tagesstrukturleitungen und Fachbereich Personal definiert und eingeführt. Innerhalb von zwei Jahren ist die Implementierung komplett vollzogen. Für alle Funktionen der Tagesstruktur wurde mit der Abstimmung der Stellenbeschriebe begonnen und teilweise bereits abgeschlossen. Der Ausbau von Lehrstellen Fachmitarbeiter / Innen Betreuung FaBe Kind und die entsprechende Bereitstellung an Anleitung wurde definiert, geplant und ist in kontinuierlicher Umsetzung.
	2. Es werden im Rahmen der Gemeindeautonomie Massnahmen für konstante und kontinuierliche Betreuung und Förderung von Kindern insbesondere mit besonderem Bedarf überprüft und angepasst.	Zur Verbesserung der Integrativen Betreuung wurde die Handreichung Tagesstrukturen überarbeitet, um die Betreuung und Förderung von Kindern mit besonderem Bedarf zu stärken. Mit der Einführung der Pädagogischen Leitung wurde die Umsetzung und fachliche Verantwortlichkeit implementiert.
	3. Betreuungskonzepte werden im Hinblick auf die Integrative Schule / Betreuung und Differenzierungen nach Anspruchsgruppen unter Beachtung der Gemeindeautonomie weiterentwickelt.	Die Umsetzung der Integrativen Betreuung wurde im Rahmen eines Pilotjahres gestartet, in dem die Standorte standortspezifische Aspekte in ihrem Schulprogramm konzeptionell verankern. Dies ist bis zum Ende des Schuljahres abzuschliessen.

	Zielsetzungen	Referenz
EZ 3	In einer übergeordneten pädagogischen Strategie der Gemeindeschulen werden die gemeinsame Ausrichtung und pädagogischen Ziele definiert.	Sachstrategie Gemeindeschulen

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Für die Entwicklung einer übergeordneten pädagogischen Strategie der Gemeindeschulen wird ein Prozess erarbeitet und umgesetzt, in dem alle Standorte und Anspruchsgruppen stufengerecht einbezogen werden.	Die Sachstrategie wurde erstellt und im Gemeinderat verabschiedet, die die Erstellung der pädagogischen Strategie auslöst. Der Entwurf der Projektplanung mit Zielen, Meilensteinen und der Organisations- und Partizipationsstruktur wurde diskutiert und der Bedarf an Anpassungen definiert. Aufgrund der Verschiebung von Prioritäten zu Massnahmen der Integrativen Schule entstand eine zeitliche Verzögerung.
	2. Der Entwicklungsprozess und dessen Ergebnisse sollen standortübergreifend die Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit fördern und fliessen in die pädagogische Schul- und Unterrichtsentwicklung der Standorte mit ein.	Diese Themen sind in den Zielsetzungen der pädagogischen Strategie enthalten (s. Bericht zu Massnahme 1).

	Zielsetzungen	Referenz
LZ 2.1	Riehen stellt rechtzeitig genügend Schulraum zur Verfügung, um qualitativ guten Unterricht und eine hochwertige Betreuung zu gewährleisten.	Oberziel 2 Bildung und Familie

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Der zusätzliche Raumbedarf der Schulen, insbesondere auch der Tagesstrukturen, wird so weit als möglich durch gemeinsame Nutzung von Räumen durch die Bereiche Unterricht und Betreuung gedeckt.	Die Nutzung der Räume für Unterricht und Betreuung konnte erheblich verbessert werden. Dieser Erfolg wurde auch durch die Agilität und Flexibilität der Standorte sowie neue Hilfsmittel zur Nutzungsplanung ermöglicht. Dadurch konnte der kurzfristig benötigte, zusätzliche Raumbedarf weiterhin gedeckt werden.

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	2. Die Bereitstellung von zusätzlich benötigtem Schul- und Betreuungsraum erfolgt vorausschauend für das laufende und kommende Schuljahr durch permanenten oder provisorischen Schulraum sowie Zumietungen. Darüber hinaus besteht eine konkrete Planung über die Raumbereitstellung der kommenden 8 Jahre, welche die Aufhebung der Provisorien einbezieht.	Der benötigte Schulraum für das Berichts- sowie das folgende Schuljahr konnte bereitgestellt werden. Im Berichtsjahr hat der Gemeinderat zudem die Schulraumstrategie verabschiedet, welche den Ausbau der Schulhäuser Niederholz, Hinter Gärten und Erlensträsschen vorsieht, um den prognostizierten Bedarf der nächsten 15 Jahre zu decken. Dies beinhaltet auch vorübergehende Provisorien, welche nach Ende des Ausbaus aufgehoben werden.
	3. Die Abläufe zur Deckung von zusätzlichem Schulraumbedarf und zur Schaffung von temporärem Ersatzschulraum bei Sanierungen und Neubauten werden gemäss Zuständigkeiten des im Jahr 2022 implementierten "Immobilienmanagement Riehen" weiter geklärt und optimiert.	Die Projekte zur Erweiterung und Sanierung des Schulraums wurden gut organisiert und Verantwortlichkeiten geklärt. Durch mehrere Veränderungen in den Bereichen Immobilien und Hochbau erhält die Thematik einen höheren Stellenwert, im Berichtsjahr konnten die Klärung von festen Strukturen und Prozesse jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen werden.
	4. Die Angaben und Methoden zur Prognostizierung der Schülerinnen- und Schülerentwicklung sowie des Tagesstrukturbedarfs werden jährlich aktualisiert, ergänzt und optimiert.	Die Prognose des Statistischen Amts BS sowie der Beratungsfirma Eckhaus wurden im Berichtsjahr aktualisiert. Damit wurde sichergestellt, dass die Planung und Organisation der Massnahmen den aktuellen Bedürfnissen entsprechen.
	Zielsetzungen	**Referenz**
LZ 2.2	Riehen fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.	Oberziel 2 Bildung und Familie
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**
	1. Mit der Weiterentwicklung der Betreuungskonzepte und verstärkten Mehrfachnutzungen an den Schulstandorten unter den geltenden Rahmenbedingungen (Tagesstrukturverordnung und gemeindliche Richtlinien) erfolgt der bedarfsorientierte Ausbau der Tagesstrukturen.	Der Ausbau der schuleigenen Tagesstrukturen konnte bedarfsorientiert vorangetrieben werden. Dank der flexiblen Ausgestaltung der Betreuungsangebote (Aktivitätszonen, gestaffeltes Mittagessen) sowie optimierter Raumnutzungen, gelang es, die Nachfrageentwicklung erfolgreich aufzufangen. Dabei konnte eine qualitativ hochwertige Betreuung weiterhin gewährleistet werden.
	2. Der Bedarf an Tagesferien ist in Riehen bezüglich der Platzzahlen und der Angebote geklärt und entsprechend entwickelt und koordiniert.	Das Angebot wurde mit der Abteilung Kultur, Freizeit und Sport (KFS) evaluiert und die Rahmenbedingungen sowie beispielsweise der Anmeldeprozess dem Bedarf entsprechend verändert. Aufgrund der Nachfrage erweiterte KFS die benötigten Angebote in Riehen. Die Veränderungen der Nachfrage in Basel können erst zu einem späteren Zeitpunkt überprüft werden.

11.2.4 Indikatoren

EZ 1: Änderungen an Massnahmen und Angeboten werden jeweils mit einer Wirkungsanalyse auf die spezifische Anwendung in den Gemeindeschulen geprüft und optimiert. Deren Umsetzung ist im Schulprogramm der Standorte festgehalten. → Ausstehend.

EZ 1.2.: Ein strategischer Schwerpunkt der Sachstrategie Gemeindeschulen beinhaltet die Partizipationsmöglichkeiten für Eltern und Kinder. → Erreicht: Sachstrategie.

EZ 1.3: Im Jahresprogramm und Jahresbericht der Schulstandorte sind Elemente der Umsetzung sichtbar. → Erreicht: Jahresprogramme und punktuell Schulprogramme der Schulstandorte.

EZ 1.4.: Die Kosten für Fördermassnahmen werden explizit im Jahresbericht kommentiert. → ausstehend.

EZ 1.5: Es bestehen Evaluationsberichte zu Massnahmen. → Teilweise erreicht: Bericht Evaluation Schuleingangsstufe der FHNW liegt Anfang 2025 vor.

EZ 2: Ein pädagogisches Konzept Tagesstruktur liegt als Grundlage vor und wird evaluiert. → ausstehend.

EZ 2.1: Für alle Rollen in den Tagesstrukturen bestehen Stellenbeschriebe und Einstufungen. → Teilweise erreicht: Stellenbeschrieb Tagesstrukturleitung, prov. Stellenbeschrieb Pädagogische Leitung.

EZ 3.1: Es besteht eine Prozessplanung, die politisch und mit weiteren Beteiligten vereinbart und zeitgerecht umgesetzt ist. → Teilweise erreicht: erste Version besprochen.

EZ 3.2: Übergeordnete Prozesse und Strukturen sind auf der Grundlage der übergeordneten Strategie angepasst. Aktivitäten zur pädagogischen Schul- / Unterrichtsentwicklung finden an den Standorten statt. → ausstehend.

LZ 2.1.1: Für Unterricht und Tagesstrukturen sind genügend geeignete Räume vorhanden. Der Anteil gemeinsam genutzter Räume steigt. → Erreicht: Nutzungsanalysen.

LZ 2.1.2: Dem Gemeinderat wird jährlich über den Stand der Umsetzung der verabschiedeten Schulraumstrategie berichtet. → Erreicht: Steuergruppensitzung, GR-Sitzung zur Verabschiedung Schulraumstrategie.

LZ 2.1.4: Es liegt eine jährlich aktualisierte Schülerprognose vor. Die Berichterstattung erfolgt generell im Rahmen des Jahresberichts. → Erreicht: Jahresbericht.

11.2.5 Kennzahlen

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Anzahl Schüler und Schülerinnen	-	1'972	2'019	-47
Anzahl Schüler und Schülerinnen mit verstärkten Massnahmen (integrativ und separativ)	-	77	83	-6
Anzahl Klassen Primarstufe (Kindergarten und Primarschule)	-	103	103	0
Anzahl Tagesstrukturplätze	-	656	648	8
Anteil Schüler und Schülerinnen mit Tagesstrukturbesuch	-	45.1%	44.9%	0.2

11.2.6 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Informatik					
Mobilien	ER 20.02.2020 / 18-22.052.01; Ausbau der Digitalisierung der Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen	-	-222	-301	79
Nettoinvestitionsausgaben		-	**-222**	**-301**	**79**

Die Gemeindeschulen haben am kantonalen Projekt «Ausbau Digitalisierung Volksschulen / ZBA 2020-2024» teilgenommen (ER-Beschluss vom Februar 2020). Im Dezember 2024 wurde die letzte Tranche verrechnet. Damit ist die Projektphase abgeschlossen. Bereits im Juni 2024 hatte der Gemeinderat der Überführung des Projektes in den Regelbetrieb der Gemeindeschulen und der entsprechenden weiteren Zusammenarbeit mit dem Kanton zugestimmt.

11.2.7 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-43'951	-45'654	1'703
31 Sachaufwand	-	-4'535	-6'331	1'797
33 Abschreibungen	-	-288	-298	10
36 Transferaufwand	-	-3'535	-4'238	703
Total Aufwand	**-**	**-52'308**	**-56'521**	**4'212**
42 Entgelte	-	2'807	2'949	-141
46 Transferertrag	-	4'006	3'826	180
Total Ertrag	**-**	**6'813**	**6'775**	**38**
Ergebnis	**-**	**-45'495**	**-49'746**	**4'251**

Im Bereich Schulen haben verschiedene Faktoren zur Unterschreitung der budgetierten Ausgaben geführt. Bei den Personalkosten der Schulen wurden einerseits nicht alle Förderressourcen und Personal-Pools an den Standorten ausgeschöpft, zudem waren die Lektionenkosten aufgrund einer abweichenden Erfahrungsstufe zu hoch budgetiert. Zusätzlich gingen Erstattungen aus Taggeldern (Unfall, EO für Militär und Mutterschaft) ein, welche nicht budgetiert waren. In den Verstärkten Massnahmen führte eine geringere Anzahl integrativ geschulter Kinder zu tieferen Ausgaben. Verzögerungen bei zwei Stellenbesetzungen in den beiden Bereichen Entwicklung und Verwaltung Gemeindeschulen führten ebenfalls zu Minderkosten im Personalbereich.

Die Nebenkosten der gemeindeeigenen Liegenschaften wurden entgegen der Budgetierung bereits im Berichtsjahr bei den Immobilien (Ressort 2) verbucht. Dieser Umstand trug massgeblich zu den tieferen Sachkosten bei. Zusätzlich konnten verschieden Vorhaben und Projekte nicht wie geplant umgesetzt werden. Die tiefere Anzahl an Kindern mit verstärkten Massnahmen führte auch zu tieferen Ausgaben bei den Fahrkosten. Die bereitgestellten Mittel für die Schul- und Tagesstrukturstandorte wurden ebenfalls nicht vollständig in Anspruch genommen.

Auch bei den Beiträgen führte vor allem die geringere Anzahl Kinder mit verstärkten Massnahmen zur Budgetunterschreitung bei. Tiefere Ausgaben für die Schulzahnpflege und eine tiefere Belegung beim Verein Mittagstisch führten ebenfalls zu Kostenersparnissen gegenüber dem Budget.

11.2.8 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
unbefristet	-	32.04	32.65	-0.61
befristet	-	0.90	0.20	0.70
Ausbildung	-	23.55	24.80	-1.25
Lehrpersonen *	-	222.52	208.00	14.52
Tagesstruktur **	-	69.85	64.00	5.85

Im Bereich Verwaltung Gemeindeschulen wurde eine Pensionierung noch nicht besetzt, so dass 0.5 unbefristete FTE vakant sind. Zur Mutterschaftsvertretung einer Schulleiterin hat der Gemeinderat zusätzliche 0.7 befristete FTE freigegeben. Wegen nicht besetzter Praktikumsplätze entsteht bei den Ausbildungsstellen ein Delta von 1.25 FTE.

Die erheblichen Abweichungen sind auf eine Anpassung der Berichterstattung gemäß den NSR-Standards zurückzuführen. Die Werte im «Budget 2024» berücksichtigen ausschliesslich unbefristete Verträge. In der Spalte «Rechnung 2024» sind auch alle Zusatzverträge enthalten.

* Die gesetzlichen Vorgaben bilden die Grundlagen für die Anzahl Vollzeitstellen
** Basis bildet der gerechnete Betreuungsschlüssel

11.3 Bereich Familie und Frühe Kindheit

11.3.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Die ganzheitliche Bildung und Betreuung auch im Vorschulalter, geniesst in Riehen einen besonderen Stellenwert. Dazu unterstützte der Bereich Eltern in der Suche eines Betreuungsplatzes oder einer Beratungsleistung, prüfte und definierte den Bedarf an früher Deutschförderung und förderte die Qualitätsorientierung von Betreuungseinrichtungen im Vorschulalter und an der Schnittstelle zum Kindergarten.

Seit August des Berichtsjahres ist die kantonale Gesetzesänderung in Kraft, welche zu einer Verbesserung der Betreuungsqualität, höheren Betreuungsbeiträgen durch die Gemeinde und damit einer verstärkten finanziellen Entlastung der Eltern führt. Alle 13 Kindertagesstätten (Kitas) in Riehen wechselten inzwischen zum Modell der Betreuungsbeiträge und mit dem Inkrafttreten der neuen Regelungen stieg die Auslastung der Kitas deutlich. Mit der Erweiterung der Anspruchsberechtigten nahm auch der Anteil der Familien, die Betreuungsbeiträge erhalten, erheblich zu.
Auch die kantonalen gesetzlichen Grundlagen der frühen Deutschförderung wurden per August angepasst und das «selektive Obligatorium» von zwei auf drei Nachmittage erweitert. Insbesondere einige Spielgruppen stellte dies vor organisatorische Herausforderungen, um genügend Räumlichkeiten dafür bereitzustellen.

Im Berichtsjahr fanden zwei Austauschtreffen mit Betreuungseinrichtungen zu den gesetzlichen Änderungen und qualitativen Entwicklungen statt. Dabei wurde auch die Zusammenarbeit an der Schnittstelle zur Förderung und Betreuung der Primarstufe gestärkt.

Mit den beiden Trägerschaften der Beratungsangebote Familien-, Paar- und Erziehungsberatung (fabe) und der Elternberatung Riehen wurden neue Leistungsvereinbarungen verhandelt und vom Gemeinderat für eine Laufzeit von ein, resp. von zwei Jahren beginnend ab 2025, abgeschlossen.
Mit finanziellen Beiträgen durch die Gemeinde konnten der Verein «Miteinander vorwärts» 12 Kurse zur Förderung der sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten Fremdsprachiger, sowie die Volkshochschule Basel, 13 Kurse ihres breiten Bildungsangebots in Riehen umsetzen.

Mit dem Familienpolitischen Leitbild Riehen 2018 - 2030 sind kommunale Richtlinien verknüpft.

11.3.2 Aufgaben im Bereich

A Tagesbetreuung. Angebot von schulexternen Tagesbetreuungsplätzen fördern und sicherstellen.

B Familie und frühe Kindheit. Förderung von Familien durch Vermittlung von Betreuungsangeboten und Beratungsdienstleistungen, von Bildungs- und Sprachkursen für Erwachsene und Integrationskursen für neu Zugezogene sowie der Frühförderung von Kindern.

C Kinderfreundliche Gemeinde. Organisation und Koordination der Umsetzung von Massnahmen zur Förderung der Kinderfreundlichkeit in der Gemeinde (Unicef-Label).

11.3.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen	Referenz
EZ 1	Die Stärkung der Kinderfreundlichkeit in der Gemeinde wird umgesetzt und strukturell verankert.	Unicef Aktionsplan 2022-2026

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Im Rahmen des Labels als Kinderfreundliche Gemeinde werden Projekte und Massnahmen entwickelt und evaluiert, welche die Rechte und neue Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu den Schwerpunkten Partizipation und Nachhaltigkeit umsetzen.	In den Abteilungen Bildung und Familie (B+F), Kultur, Freizeit und Sport KFS sowie im Arbeitsfeld Natur und Umwelt (Abt. Raumentwicklung und Infrastruktur) wurden im Berichtsjahr mehrere Projekte zu den beiden Themenschwerpunkten initiiert, abgeschlossen oder befinden sich noch in der Umsetzung. Punktuell wurden daraus bereits Nachfolgeprojekte aufgebaut.
	2. Ergebnisse aus den Massnahmen werden abteilungsübergreifend in bestehenden Konzepten, Strukturen oder Prozessen verankert, so dass sie laufend in die operative Umsetzung einfliessen.	Es wurden verschiedene kommunikative Massnahmen mit unterschiedlichen Instrumenten genutzt, um abteilungsintern und -übergreifend über die Projekte zu informieren. Eine strukturierte Verankerung in Grundlagendokumenten erfolgte noch nicht.
	Zielsetzungen	**Referenz**
LZ 2.2	Riehen fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.	Oberziel 2 Bildung und Familie
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**
	1. Es werden attraktive Rahmenbedingungen geschaffen, welche den Ausbau und die Organisation eines bedarfsgerechten Angebots in Kindertagesstätten und Spielgruppen fördern.	Mit der Änderung des kantonalen Tagesbetreuungsgesetzes per August des Berichtsjahres, wurden die qualitativen Anforderungen an die Betreuung in Kitas sowie die finanzielle Unterstützung für Eltern verstärkt. Mit dem Ausbau an Kita-Plätzen kurz vor der Gesetzesänderung, wurde der aktuelle Bedarf bereits gedeckt. Weitere Massnahmen waren deshalb nicht vorgesehen.
	Zielsetzungen	**Referenz**
LZ 2.4	Riehen unterstützt Angebote zur frühkindlichen Sprachförderung im Vorschulalter.	Oberziel 2 Bildung und Familie
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**
	1. Programme zur frühen Förderung werden unter Berücksichtigung von bestehenden Angeboten im Frühbereich unterstützt oder entwickelt und umgesetzt sowie im Hinblick auf den Kindergarteneinstieg evaluiert.	Mit einer kantonalen Gesetzesänderung per 1. August des Berichtsjahres wurde die obligatorische Deutschförderung zeitlich erweitert. Die Wirksamkeit der frühen Deutschförderung wird im Rahmen einer Studie der Universität Basel im Auftrag des Kantons Basel-Stadt überprüft, welche im Berichtsjahr startete und deren Ergebnisse im Jahr 2026 vorliegen sollen.
	2. Es werden in Zusammenarbeit mit den Betreuungseinrichtungen Rahmenbedingungen gewährleistet, um einen qualitativ guten und bedarfsgerechten Sprachförderbedarf in der frühen Deutschförderung in Spielgruppen und Kitas zu ermöglichen.	Mit den Betreuungseinrichtungen der frühen Sprachförderung fanden im Berichtsjahr zwei Austauschtreffen statt, um sowohl organisatorische sowie qualitätsprägende Änderungen der kantonalen Gesetzesänderungen zu klären. Daraus resultierten keine notwendigen Veränderungen der lokalen Rahmenbedingungen.

11.3.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
EZ 1.1 / EZ 1.2	Anzahl Projekte oder strukturelle Anpassungen im Jahr	-	35	5	30
LZ 2.2	Austauschtreffen mit Institutionen im Frühbereich und Nachbetreuung der Bedürfnisse	-	2	2	0

EZ 1: Die Entwicklung und Umsetzung von Massnahmen im Bereich Kinderfreundliche Gemeinde erfolgt durch die beiden Abteilungen Bildung und Familie (B+F) sowie Kultur, Freizeit und Sport (KFS) gemeinsam. → Erreicht: gemeinsame Vorbereitungen sowie Zwischengespräch mit unicef Schweiz.

LZ 2.2: Die Berichterstattung erfolgt im Rahmen des Jahresberichts. → Erreicht: Informationen im Jahresbericht.

LZ 2.4: Eine Evaluation wird bis 2026 stattfinden. Der abgeleitete Handlungsbedarf wird in Massnahmen konkretisiert. → Erreicht: auf Kurs.

11.3.5 Kennzahlen

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Anzahl Plätze mit Betreuungsbeiträgen in Riehen	-	333	302	31
Anzahl Kinder in Früher Deutschförderung	-	62	70	-8
Anzahl Teilnehmende Sprach- und Integrationskurse in Riehen	-	115	70	45

11.3.6 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
31 Sachaufwand	-	-8	-18	10
36 Transferaufwand	-	-5'794	-4'024	-1'770
Total Aufwand	**-**	**-5'802**	**-4'042**	**-1'760**
46 Transferertrag	-	68	100	-32
Total Ertrag	**-**	**68**	**100**	**-32**
Ergebnis	**-**	**-5'735**	**-3'942**	**-1'793**
bewilligter Kreditüberschreitungsantrag*	**-**	**-**	**-1'793**	**-**
Ergebnis neu	**-**	**-5'735**	**-5'735**	**-**

Die Mehrausgaben beruhen auf einem erheblichen Anstieg der Ausgaben für Betreuungsbeiträge an Eltern, welche ihre Kinder in Kindertagesstätten oder Tagesfamilien betreuen liessen. Diese Mehrausgaben sind auf die Anpassung des kantonalen Tagesbetreuungsgesetzes zurückzuführen, welches der Grosse Rat im Oktober 2023 verabschiedete und per August 2024 in Kraft trat. Da zum Zeitpunkt der Budgetierung der entsprechende Beschluss noch ausstehend war, konnten die finanziellen Auswirkungen noch nicht berücksichtigt werden. Durch diese Änderungen wechselten vermehrt bisher privat finanzierte Kindertagesstätten auf das Modell mit Betreuungsbeiträgen. Ab August des Berichtsjahres wurden die Betreuungsbeiträge für Kinder deutlich erhöht und auch auf bisherige Selbstzahler erweitert.
* Die entsprechende Kreditüberschreitung der gebundenen Kosten wurde am 11. Februar 2025 vom Gemeinderat bewilligt.

Der Bund leistete für die Jahre 2022 bis 2024 eine Finanzhilfe für die familienergänzende Kinderbetreuung. Im Ertrag werden diese anteilsmässig für die einzelnen Jahre abgebildet.

11.4 Bereich Ausserschulische Musikförderung

11.4.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Der Zugang zu einer qualitativ ausgezeichneten musikalischen Förderung und Ausbildung von Riehener Kinder und Jugendlichen hat in der Gemeinde Riehen einen wichtigen Stellenwert. Dazu beauftragte die Gemeinde die Musikakademie beider Basel mit dem Betrieb der Musikschule Riehen (MSR) und bezieht ergänzend Leistungen und Angebote von privaten Musikschulen durch finanzielle Beiträge. Familien mit geringen Einkommensverhältnissen werden in der Finanzierung des Musikunterrichts ihrer Kinder unterstützt.

Das Berichtsjahr war das jeweils erste Jahr der neuen Leistungsvereinbarungen über fünf Jahre zur Führung der MSR, resp. über zwei Jahre für die Angebote der privaten Musikschule Ton in Ton. Das bisherige breite Angebot an Instrumentalunterricht, Chor und Ensemblespiel wurde bewahrt. Trotz der stark ausgelasteten Infrastruktur der MSR konnten zusätzliche Plätze bereitgestellt werden. Bei der Musikschule Ton in Ton waren zudem wenige weitere, finanziell unterstützte Unterrichtsplätze verfügbar. Im Berichtsjahr fand zudem ein Austausch mit weiteren privaten Musikschulen zum Ausbau von Musikunterrichtsplätzen statt, welche leider nicht zum Abschluss von Vereinbarungen führten.

Zur Unterstützung von Familien in der Finanzierung des Musikunterrichts ihrer Kinder war seit Anfang des Berichtsjahres das Reglement betreffend Ermässigung des Elterntarifs für den ausserschulischen Musikunterricht in der Gemeinde Riehen in Kraft. Die Anzahl unterstützter Familien entsprach im Wesentlichen den Vorjahren.

Um mit offenen, flexiblen Angeboten in der Zusammenarbeit mit bestehenden Anbietern im Betreuungsbereich einen niederschwelligen Zugang zur Musikförderung umzusetzen, wurden zwei Pilotprojekte an jeweils einer Tagesstruktur der Gemeindeschulen lanciert, womit über 30 Kinder erreicht wurden.

11.4.2 Aufgaben im Bereich

A Ausserschulische Musikförderung. Bereitstellen von verschiedenen ausserschulischen Angeboten zur Musikförderung für Kinder.

11.4.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen	Referenz
LZ 2.3	Riehen ermöglicht einen zugänglichen und bezahlbaren Musikunterricht.	Oberziel 2 Bildung und Familie
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**
	1. Durch Vereinbarungen mit lokalen Musikschulen sichert die Gemeinde eine wachsende Anzahl Plätze für eine breite Musikförderung.	Im Berichtsjahr begannen die neuen Laufzeiten der Leistungsvereinbarungen mit der Musikakademie Basel zum Betrieb der Musikschule Riehen (Laufzeit 5 Jahre) sowie mit der privaten Musikschule ton in ton (Laufzeit 2 Jahre). Aus dem Kontakt mit dem Stiftungsrat der privaten Musikschule SMEH konnte aufgrund fehlender Angaben leider keine Leistungsvereinbarung erarbeitet werden. Weitere Informationen gemäss Interpellation im Einwohnerrat.
	2. Die Schulgeldermässigung wird fertig ausgestaltet, verankert und umgesetzt, welche auch für einkommensschwache Familien den Zugang zur Musikförderung verbessert.	Zu Beginn des Berichtsjahres wurde das Reglement betr. Ermässigung des Elterntarifs für den ausserschulischen Musikunterricht in Riehen in Kraft gesetzt, welches im Vorjahr erarbeitet und am 12. Dezember 2023 vom Gemeinderat verabschiedet wurde. Somit bestand im Berichtsjahr eine Rechtsgrundlage für die Vergünstigung von Musikunterricht für einkommensschwache Familien.

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	3. Ein breiter Zugang zur Musikförderung für alle Kinder erfolgt gemäss bisherigem Musikkonzept über die Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von Massnahmen, welche das Musizieren mit Klassen- und Tagesstruktur-Angeboten verknüpfen.	Im Berichtsjahr wurden zwei Pilotprojekte an Schulstandorten in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Tagesstrukturleitungen entwickelt und eingeführt.

11.4.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
LZ 2.3.1	Anzahl Kinder in der ausserschulischen Musikförderung*	-	663	616	47
LZ 2.3.1	Abdeckung der Nachfrage angemeldeter Kinder*	-	-	-	-
LZ 2.3.2	Anzahl Schüler und Schülerinnen der Gemeindeschulen in Angeboten der Musikförderung	-	32	0	32

* an Musikschulen mit Vereinbarungen

11.4.5 Kennzahlen

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Anzahl Anträge für Schulgeldermässigung	-	36	33	3

11.4.6 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-2	-	-2
31 Sachaufwand	-	-1	-41	40
36 Transferaufwand	-	-1'847	-2'042	195
Total Aufwand	**-**	**-1'850**	**-2'083**	**233**
Total Ertrag	**-**	**-**	**-**	**-**
Ergebnis	**-**	**-1'850**	**-2'083**	**233**

Die Umsetzung geplanter Projekte, wie «Musik an der Tagesstruktur» konnte erst gegen Ende des Berichtsjahres anstatt zum neuen Schuljahr beginnen. Dies führte zu einem tieferen Sachaufwand. Bei den Beiträgen wurde der angeforderte Subventionsbeitrag der unterstützten Musikschulen nicht vollumfänglich ausgeschöpft, was zu Minderausgaben führte.

12 Ressort Kultur, Freizeit und Sport

12.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Total Kultur	-	-4'117	-4'302	185
Total Freizeit und Jugend	-	-2'064	-2'375	311
Total Sport	-	-2'596	-2'658	62
Ergebnis der Jahresrechnung	**-**	**-8'777**	**-9'335**	**558**

12.2 Bereich Kultur

12.2.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Die Erschliessung und Vermittlung der Riehener Geschichte waren ein Schwerpunkt. So führte das MUKS 2024 neue Formate für Erwachsene ein. Die Präsentation der archäologischen Funde in Riehen bildete den Auftakt der Reihe «Input: MUKS im Gespräch». Der Mammutzahn und andere steinzeitliche Objekte erhielten neu einen festen Platz in der Dauerausstellung zum Dorf.
Intensive Recherchen zum jüdischen Altersheim «La Charmille» mit der aufwendigen Befragung von Zeitzeuginnen und -zeugen erfolgten 2024 in Kooperation mit dem Zentrum für jüdische Studien der Universität Basel; die Ausstellung mit Begleitpublikation eröffnet 2025. Mit der Ausstellung zur in Riehen beheimateten Designerin und Architektin, Eleonora Peduzzi Riva, im Kunst Raum Riehen, wurde im Berichtsjahr eine international anerkannte Kreative gewürdigt.
Im Weiteren wurden im Bereich Kultur verschiedene Massnahmen unter dem Stichwort der Digitalisierung an die Hand genommen. Bei den Webseiten der Abteilung Kultur, Freizeit und Sport wurde das bisherige Content Management System durch eine zeitgemässe und entwicklungsfähige Lösung ersetzt. Diese erlaubt eine deutlich übersichtlichere und attraktive Darstellung der verschiedenen Angebote, gerade auch in der mobilen Version. Mit dem integrierten Tool «Guidle» können zudem Veranstaltungen auch für externe Kulturakteure und Vereine besser erfasst und kategorisiert werden. Diese Veranstaltungen werden automatisiert auf Plattformen wie Basel Tourismus ausgespielt.
Mit der Einführung der «Open Library», voraussichtlich ab 2025, werden Selbstverbuchungsstationen und ein digitalisiertes Schliesssystem künftig Ausleihen und Lesegenuss ausserhalb der betreuten Öffnungszeiten erlauben. Die Klärung der Fragen rund um IT-Systeme, Datenschutz und Sicherheit beschäftigte bereits im Berichtsjahr stark.
Schliesslich war Singen in unterschiedlichsten Formationen und an verschiedenen Orten im Rahmen von «Enchanté» ein Thema. Ein besonderes Augenmerk galt der Teilhabe von älteren Menschen an diesem Anlass.

12.2.2 Aufgaben im Bereich

A Gesamtleitung. Führung der Abteilung und ihrer Betriebe finanziell, personell und organisatorisch nach den Vorgaben des Gemeinderats.

B Kulturförderung. Leitung des Bereichs Kultur, Ausrichtung von Beiträgen an Vereine und Institutionen, Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Fondation Beyeler, Organisation des Kulturpreises.

C Kulturbüro. Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, Angeboten und Anlässen der Gemeinde mit entsprechender Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Kooperationen mit Kulturveranstaltern, Beratung von privaten Kulturinitiativen. Information von Touristen.

D MUKS. Betrieb des Museums Kultur und Spiel MUKS mit Dauer- und Sonderausstellungen, Pflege der Sammlungen, Vermittlungsarbeit und Durchführung von Veranstaltungen.

E Bildende Kunst. Pflege und Vermittlung des Kunstbesitzes. Förderung des regionalen Kunstschaffens mit subventionierten Ateliers. Beratung und Koordination bei Kunst und Bau. Führen des Kunst Raum Riehen mit jährlich vier Ausstellungen und Vermittlungsangeboten.

F Bibliothek. Führung der Bibliothek mit zwei Standorten. Diverse Angebote zur Leseförderung für Kinder, auch in Zusammenarbeit mit den Gemeindeschulen. Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen.

12.2.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Wert und Bedeutung des kulturhistorischen Erbes Riehens in Architektur, Parkanlagen und Kunst wird der Bevölkerung und den Besuchenden in spezifischen, innovativen Formaten vermittelt.		Oberziel 4 Kultur, Freizeit und Sport; Sachstrategie Kultur, Kulturleitbild
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Zielgruppengerechte Formate (Tourismus, Jugendliche, Ü65) und kulturelle Initiativen werden verstärkt gefördert und entwickelt.	Die Architekturbesichtigungsreihe «Open House» präsentiert in Riehen ein attraktives Vermittlungsprogramm und erschliesst damit Architekturinteressierten, Touristen und der hiesigen Bevölkerung bedeutende architektonische Zeugnisse im privaten wie öffentlichen Bereich. Auch die Führungen in Kooperation mit der Denkmalpflege erreichten ein an Architektur interessiertes Publikum.	
	2. Für die kulturelle Nutzung der Park- und Grünanlagen wird ein Konzept erstellt.	Die Abteilung KFS steht im engen Austausch mit der Gärtnerei bezüglich Nutzungsbedingungen.	
	3. Die digitale Kommunikation und Interaktion wird verstärkt, weitere spezifische Angebote werden entwickelt	Das neue CMS mit dem integrierten Tool «Guidle» erlaubt eine benutzerfreundliche digitale Darstellung der Angebote im Bereich Kultur, Freizeit und Sport.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
EZ 2	Die gemeindeeigenen Kulturbetriebe reagieren agil auf veränderte Publikumsbedürfnisse und entwickeln ihre Angebote und ihre Infrastruktur entsprechend.		Sachstrategie Kultur, Kulturleitbild
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Die zuständigen politischen Gremien werden jährlich über die Nachfrageentwicklung orientiert und die nötigen Planungsschritte bzw. die benötigten Mittel für spezifische Entwicklungen werden beantragt.	Mit Empfehlung der Bibliothekskommission wurde dem Gemeinderat beantragt, die Einrichtung einer «Open Library» in die Investitionsliste aufzunehmen. Diese Absicht wurde auch im Rahmen einer Anzugsbeantwortung kundgetan.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
LZ 4.1	Riehen pflegt seine hohe Qualität des Kulturangebots.		Oberziel 4 Kultur, Freizeit und Sport, Sachstrategie Kultur
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Der Bereich Kultur unterstützt und entwickelt verstärkt ortsspezifische und partizipative Kulturangebote für diverse Bevölkerungsgruppen. Damit wird die positive Identifikation mit Riehen und der Ruf als kulturaffine Gemeinde gestärkt.	Das Kulturbüro hat vom 20.-22.09.2024 die dritte Ausgabe des Singfestivals enchanté realisiert. Partizipation stand im Fokus der Programmgestaltung, u.a. mit Workshops und offenem Singen sowie im Rahmen von Vermittlungskooperationen mit Riehener Alters- und Pflegeheimen und dem Schulheim Gute Herberge.	
	2. Der Landgasthofsaal soll als Ort der Begegnung und der Kultur im Zentrum Riehens erhalten bleiben. Entsprechende konzeptionelle, organisatorische und bauliche Massnahmen werden angegangen.	Mit Unterstützung des Bereichs Kultur konnte die Vermietung des Landgasthofsaals durch die Gemeinde angegangen werden. Erste bauliche und infrastrukturelle Massnahmen (Technik) wurden umgesetzt. Die Auslastung ist steigend.	

12.2.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
EZ 1.3a	Anzahl Abonnenten des Newsletters	-	672	775	-103
EZ 1.3b	Anzahl Follower Soziale Medien	-	9'391	7'700	1'691
LZ 4.1.1	Anzahl bearbeiteter und unterstützter Projekte und Organisationen	-	60 bearbeitete Gesuche, 52 unterstützte Projekte	-	-

Die Anzahl Follower auf Instagram und Facebook bezieht sich auf alle Betriebe des Bereichs Kultur. Eine aussagekräftige Auswertung der 2024 überarbeiteten Webseiten der Kultur (und Freizeit und Sport) wird ab 2025 erfolgen.

12.2.5 Kennzahlen

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Anzahl Besuchende Angebote Kulturbüro pro Jahr	-	12'700	9'000	3'700
Anzahl vom Kulturbüro (mit-)organisierte Veranstaltungen	-	18	-	-
Anzahl Besuchende MUKS pro Jahr (aufgeschlüsselt nach Kategorien)	-	28'310	24'000	4'310
Anzahl Besuchende Kunst Raum Riehen pro Jahr	-	7'616	7'000	616
Anzahl Ausstellungen und Veranstaltungen im Kunst Raum Riehen	-	4 Ausstellungen 35 Veranstaltungen	-	-
Mitglieder Bibliothek	-	4'300	4'000	300
Anzahl Bibliotheksbesuche pro Jahr	-	62'000	53'000	9'000
Anzahl Veranstaltungen in der Bibliothek	-	59	-	-

Die Besucherzahlen der Betriebe im Kulturbereich sowie die Besucherzahlen bei den Veranstaltungen entwickeln sich erfreulich. Das MUKS erfreut sich konstant hoher Beliebtheit (2023: 28'531 Besucherinnen und Besucher), wie auch der Kunst Raum Riehen (2023: 7552 Besucherinnen und Besucher). Eine markante Steigerung verzeichnet die Bibliothek Riehen bei den Besucherzahlen.

12.2.6 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Kultur					
Software	GR 05.12.2023; CMS-Wechsel bei der Abteilung KFS		-103	-	-103
Nettoinvestitionsausgaben			**-103**	**-**	**-103**

12.2.7 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-2'364	-2'167	-197
31 Sachaufwand	-	-1'091	-1'481	390
33 Abschreibungen	-	-338	-331	-7
36 Transferaufwand	-	-623	-537	-86
Total Aufwand	**-**	**-4'416**	**-4'516**	**100**
42 Entgelte	-	202	153	49
43 Verschiedene Erträge	-	24	30	-6
43 Verschiedene Erträge	-	1	-	1
46 Transferertrag	-	72	31	41
Total Ertrag	**-**	**299**	**214**	**85**
Ergebnis	**-**	**-4'117**	**-4'302**	**185**

Die Unterschreitung des Budgets ist auf Einsparungen bei diversen Anlässen und bei den Drucksachen, auf den Verzicht von Ankäufen für den Kunstbesitz sowie auf nicht vollständig im Berichtsjahr angefallene Kosten für den Umzug der Museumssammlung, zurückzuführen.
31 Die Ver- und Entsorgung von Liegenschaften (Nebenkosten) wurden unter Kultur budgetiert, die Rechnungen dagegen im Bereich Hochbau und Immobilien für die zentrale Freigabe und Übersicht verbucht.

12.2.8 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
unbefristet	-	15.81	15.86	-0.05
befristet	-	0.60	0.60	0.00
Ausbildung	-	0.50	0.80	-0.30

12.3 Bereich Freizeit und Jugend

12.3.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Mit dem Wachstum der Bevölkerung, vor allem der jungen Familien und Jugendlichen, und der Zunahme der Fremdbetreuung von Kindern, setzten sich im Berichtsjahr zwei, für den Bereich Freizeit und Jugend sehr wichtige Trends, fort. Auch das in Riehen unter anderem im Unicef-Aktionsplan verankerte Thema der Kinder- und Jugendpartizipation erfuhr regional und national weitere Beachtung.

Die gesellschaftlichen Trends schlugen sich 2024 in einer weiteren Zunahme der Angebotsnachfrage nieder. Mit laufenden Anpassungen am Angebot wurde darauf, u.a. im Freizeitzentrum Landauer, reagiert. So wurde z.B. das Tagesferienangebot im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit den Gemeindeschulen konzeptionell angepasst. Trotz bedeutender personeller Engpässe, inkl. des Ausfalls der Leitung ab Mai 2024, konnte das Angebot, einschliesslich des Jugendbereichs, in gewohnt hoher Qualität aufrechterhalten werden. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Architekturwettbewerbs für die bauliche Entwicklung des Landauers, wurde zudem die Voraussetzung dafür geschaffen, dass das Freizeitzentrum auch in Zukunft seine wichtige Rolle in der Freizeitgestaltung der Riehener Bevölkerung spielen kann.

12.3.2 Aufgaben im Bereich

A Freizeitförderung. Leitung des Bereichs Freizeit und Jugend, Ausrichtung von Beiträgen an Vereine und Institutionen, unter anderem die IG Haus der Vereine, Planung und Bereitstellung von Freizeitinfrastrukturen und Bewirtschaftung des Unicef-Labels.

B Freizeitzentrum Landauer. Betrieb des Treffpunkts samt Aussenanlage mit pädagogischen Angeboten inkl. Tagesferien, Gastronomie, Veranstaltungen und Vermietungen. Führung des Familientreffpunkts Landi Zwei.

C Freizeitzentrum Landauer Teilbereich Jugendarbeit. Führung des offenen Treffs und aufsuchende Jugendarbeit in ganz Riehen mit Jugendprojekten und Veranstaltungen. Beratung von Jugendlichen und Vertretung von Jugendanliegen in Planungen und Prozessen.

D Spiel- und Rastplätze. Gestaltung und Entwicklung des Angebots an Spiel- und Rastplätzen.

12.3.3 Zielsetzungen

<table>
<tr><th></th><th colspan="2">Zielsetzungen</th><th>Referenz</th></tr>
<tr><td rowspan="4">EZ 1</td><td colspan="2">Lücken im Freizeitangebot für Jugendliche werden geschlossen, um Riehen für Jugendliche attraktiver zu gestalten.</td><td>Sachstrategie Freizeit und Jugend; Jugendleitbild; Sportanlagenkonzept</td></tr>
<tr><td>Geplante Massnahmen</td><td colspan="2">Bericht zu Massnahmen</td></tr>
<tr><td>1. Die Planung einer Skate- bzw. Rollsportanlage wird vorangetrieben.</td><td colspan="2">Im Berichtsjahr fokussierten sich die entsprechenden Anstrengungen auf eine Kooperation mit dem Kanton Basel-Stadt im Bereich der Schul- und Sportanlagen beim Bäumlihof.</td></tr>
</table>

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	2. Mittels gezielter Schwerpunktsetzung werden jugendkulturelle Initiativen in Riehen besonders gefördert.	Die gezielte Förderung jugendkultureller Initiativen in Riehen wird weiter ausgebaut. Aktuell läuft die Konzeption einer Plattform für niederschwellige finanzielle Unterstützung für Jugendinitiativen. Im Gewölbekeller finden regelmässig jugendkulturelle Events statt, Bandräume wurden neu vergeben und eine der Gruppen organisierte ein Konzert im Jugendtreff. Zudem wurden Jugi-Discos erfolgreich durchgeführt sowie auch ein DJ-Workshop.

	Zielsetzungen	Referenz
EZ 2	Jugendlichen werden vermehrt Möglichkeiten zu Partizipation und Engagement geboten.	Sachstrategie Freizeit und Jugend; Jugendleitbild; Unicef Aktionsplan

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
EZ 2	1. Jugendlichen wird die unkomplizierte Eingabe und Unterstützung von jugend(-kulturellen) Projekten ermöglicht.	Im Berichtsjahr wurde das Konzept zur Förderung von Jugendinitiativen finalisiert und dessen Umsetzung ab 2025 in die Wege geleitet.
	2 Aufbau einer formalen Form der Jugendpartizipation (z.B. Jugendsession, Jugendparlament) oder einer anderen altersgerechten Form der Mitwirkung (z. B. offene Foren, soziale Medien etc.), unter Einbezug der Jugendlichen.	Das Interesse an einer formalen Form der Jugendpartizipation (z. B. Jugendsession, Jugendparlament) oder einer anderen altersgerechten Mitwirkungsmöglichkeit (z.B. offene Foren, soziale Medien) wurde geprüft. Das Interesse war aber zu gering. Das Thema wird im Folgejahr erneut aufgegriffen.
	3 Jugendlichen werden Möglichkeiten zur Mitwirkung in den Angeboten der Jugendarbeit gegeben.	Jugendlichen werden gezielt Möglichkeiten zur Mitwirkung in den Angeboten der Jugendarbeit gegeben. Ihre Ideen und Bedürfnisse fliessen regelmässig ins Programm ein – durch direkte Nachfragen, Instagram-Umfragen und neu auch über ein Whiteboard an einem prominenten Standort, auf dem sie ihre Wünsche und Anregungen unkompliziert festhalten und so aktiv partizipieren können.

	Zielsetzungen	Referenz
EZ 3	Das Freizeitangebot in Riehen Dorf bzw. Nord wird mit der weiteren Etablierung des Familientreffpunkts Landi Zwei ergänzt.	Sachstrategie Freizeit und Jugend

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
EZ 3	1 Bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Angebots und der Öffnungszeiten des Familientreffpunkts, insbesondere Prüfung und ggf. Planung des Ausbaus zu einem Ganzjahresbetrieb.	Das Landi Zwei wurde im gleichen Rahmen wie im Vorjahr betrieben und erfreute sich grosser Beliebtheit. Im Rahmen der Schulraumplanung rückte das Areal in den Fokus, weshalb keine weiteren Planungen oder Investitionen für einen Ganzjahresbetrieb getätigt wurden.

	Zielsetzungen	Referenz
LZ 4.2	Riehen sichert seine hohe Qualität des Freizeitangebots.	Oberziel 4 Kultur, Freizeit und Sport; Sachstrategie Freizeit und Jugend

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1 Mit der Freizeitförderung wird das privat organisierte Freizeitangebot erhalten und die Entwicklung von Neuerungen wird unterstützt.	Auch in diesem Jahr wurden diverse Angebote im Bereich Freizeit finanziell, aber auch mit Sachleistungen und Beratung unterstützt. Neuerungen konnten via Quartierförderung unterstützt werden.
	2 Das Freizeitzentrum Landauer wird baulich und konzeptionell so entwickelt, dass es seine Bedeutung für die - wachsende - Riehener Bevölkerung weiterhin wahrnehmen kann.	Insgesamt 51 Teams haben Beiträge zum Architekturwettbewerb rund um das Landi eingereicht. Die bestehenden Gebäude aus den 70er Jahren sind stark sanierungsbedürftig und entsprechen nicht mehr den Raumanforderungen. Auch ein Kindergarten soll auf dem Gelände entstehen. Sieger wurde einstimmig das Projekt «Longchamp» der OAEU-Kollektivgesellschaft, Zürich, dem es gelingt, die Freizeitanlage zu erneuern, in die Zukunft zu führen und gleichzeitig die Identität des Landi zu bewahren.
	3 Das Freizeitangebot wird laufend den sich dynamisch ändernden Rahmenbedingungen - Stichwort Ausbau Tagesstrukturen, Zunahme Fremdbetreuung - angepasst.	Die Tagesferien wurden konzeptionell angepasst, um der stark wachsenden Nachfrage gerecht zu werden. Unter anderem ist die Anmeldung neu über ein zweiwöchiges Zeitfenster möglich. Zudem wurde die Nutzung der Räumlichkeiten der Tagesstruktur Niederholz vereinbart, um der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden. Ergänzend dazu wurden durch den Bereich Sport Vorbereitungsarbeiten für neue Sportcamp-Angebote geleistet. Diese stellen weitere Möglichkeiten der Ferienbetreuung dar. Ein anderes Beispiel für Anpassungen ist ein Pilotprojekt im Hüttendörfli: Klassen der Stufe Kindergarten bis zur 6. Klasse können, begleitet durch einen Mitarbeiter des Freizeitzentrums, Lernerfahrungen ausserhalb des Klassenzimmers machen und entdecken so gleichzeitig das Angebot des Landauers.
	4 Das frei zugängliche Spiel- und Rastplatzangebot wird mit gezielten Einzelmassnahmen attraktiv gehalten und den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Nach Möglichkeit werden Anregungen aus der Bevölkerung aufgenommen.	Im Berichtsjahr wurden Planungen für Ersatzmassnahmen und Weiterentwicklungen auf den Spielplätzen Hackberg und Hinter der Mühle gestartet. Ansonsten standen nur Bestandsreparaturen an.

12.3.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
EZ 2.3a	Anzahl Massnahmen Jugendtreff (Programmgestaltung, Aufbau Helferteam, Gewölbekeller etc.)	-	28	12	16
EZ 2.3b	Anzahl Massnahmen mobile Arbeit (Programmgestaltung, Aufbau Helferteam, Gewölbekeller etc.)	-	5	5	0
LZ 4.2.1	Anzahl eingereichte und unterstützte Projekte und Organisationen	-	22	20	2

EZ 2.3a
Im Jahr 2024 wurden zahlreiche Massnahmen im Jugendtreff erfolgreich umgesetzt. Die Programmgestaltung war vielseitig und umfasste diverse Events, die auf grosse Resonanz stiessen

EZ 2.3b
Im Jahr 2024 wurden trotz Personalausfällen die geplanten Massnahmen bei der Mobilen Jugendarbeit in quantitativer Hinsicht erreicht. Der Gewölbekeller wurde durchgehend genutzt und das Jugendteam dabei stets begleitet.

12.3.5 Kennzahlen

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Besuchende Landauer	-	47'000	45'000	2'000
Besuchende Jugendtreff Landauer	-	4'316	4'500	-184
Kontakte mobile Jugendarbeit	-	936	1'200	-264
Angemeldete Kinder Tagesferien	-	602	580	22
Besuchende Jugendtreff Go-In	-	3'573	-	-
Anzahl Besuche in IdéeSport-Angeboten	-	1'894	-	-
Belegungen Haus der Vereine	-	2'900	2'700	200
Besuchende Haus der Vereine	-	38'000	36'000	2'000

Die Besucherzahlen im Freizeitzentrum Landauer, inklusive Landi Zwei, konnten in etwa wie budgetiert erreicht werden. Auffällig ist die Entwicklung im Kleinkinderbereich mit einer Zunahme junger Familien mit kleinen Kindern, welche die verschiedenen Angebote des Freizeitzentrums nutzten. Auch die traditionellen Anlässe wie das Landifest, das Herbstmässfestli, das Kerzenziehen, der Besuch des Santiklaus und der Weihnachtsapéro wurden durchschnittlich besser besucht als im Jahr zuvor. Eine geringe Abnahme gab es hingegen bei den Nutzern der externen Anbieter, da es bei den Spielgruppen aufgrund eines Wechsels einen kurzen Unterbruch gab.
Der leichte Rückgang bei den Kontakten in der Jugendarbeit ist vor allem auf vorübergehende Lücken im Team der mobilen Jugendarbeit sowie auf einen Generationenwechsel bei den Jugi-Besucherinnen und -Besuchern zurückzuführen.
Die Angebote, die IdéeSport im Auftrag der Gemeinde Riehen durchführt, liefen sehr gut. Insbesondere das Format OpenSunday, in dem im Winterhalbjahr Sporthallen für Primarschulkinder am Sonntag geöffnet werden, erfuhr eine bemerkenswerte Nachfragesteigerung.

12.3.6 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-1'370	-1'441	71
31 Sachaufwand	-	-341	-630	290
33 Abschreibungen	-	-105	-97	-8
36 Transferaufwand	-	-470	-435	-35
Total Aufwand	**-**	**-2'285**	**-2'603**	**318**
42 Entgelte	-	206	214	-8
44 Finanzertrag	-	7	14	-7
46 Transferertrag	-	9	-	9
Total Ertrag	**-**	**221**	**228**	**-7**
Ergebnis	**-**	**-2'064**	**-2'375**	**311**

Die Budgetunterschreitung ist einerseits auf Einsparungen bei Drucksachen, Betriebsmaterial, baulichem Unterhalt und bei Dienstleistungen Dritter im Freizeitzentrum Landauer inkl. Jugendarbeit, auf den Spielplätzen und auf Ebene Bereichsleitung, zurückzuführen. Andererseits führten mehrmonatige Personalvakanzen im Landauer zu Kosteneinsparungen.
31 Die Ver- und Entsorgung von Liegenschaften (Nebenkosten) wurden unter Freizeit und Jugend budgetiert, die Rechnungen dagegen im Bereich Hochbau und Immobilien für die zentrale Freigabe und Übersicht verbucht.

12.3.7 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
unbefristet	-	8.40	10.30	-1.90
Ausbildung	-	0.80	1.40	-0.60

Im Freizeitzentrum Landauer gab es am Stichtag 31.12.2024 einige Vakanzen, zum Beispiel war die Stelle der Leitung (100%) noch nicht wieder besetzt, ebenso eine 50% Stelle in der mobilen Jugendarbeit und die Ausbildungsstelle Sozialpädagogik.

12.4 Bereich Sport

12.4.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Sportinfrastrukturen und -förderung beschäftigten Politik und Verwaltung im Berichtsjahr. Mit der engen Abstimmung der Sportinfrastrukturplanung auf die Schulraumstrategie konnten wichtige Weichenstellungen erzielt werden. So wurde der Bau einer dritten Sporthalle am Standort Hinter Gärten in die Investitionsplanung aufgenommen. Nach intensiven Abklärungen wurde hingegen die Idee einer temporären Sporthalle für die Zeit der Hallenschliessungen (Umbau Burgstrasse und Wasserstelzen) verworfen. Die Engpässe während der Bauphase werden bestmöglich mit Belegungsoptimierungen und bei Bedarf der Anmiete von einzelnen Belegungen in nahe gelegenen Hallen gemeistert. Die entsprechenden Planungsarbeiten beschäftigten bereits 2024 intensiv.

Die Sanierung der Leichtathletikanlage auf der Sportanlage Grendelmatte konnte noch nicht realisiert werden. Die Planung gestaltet sich aufgrund der Lage im Grundwasserschutzgebiet am Rande der Langen Erlen bzw. aufgrund der Vorgaben der kantonalen Bewilligungsbehörden äusserst schwierig. Diese Thematik wird auch in den nächsten Jahren bei allen baulichen Massahmen auf der Sportanlage eine Herausforderung sein.

Mit Freude konnte hingegen auf die Eröffnung des Naturbads vor 10 Jahren angestossen werden. Unter anderem mit einem vielseitigen Festwochenende für die ganze Familie, wurde die Erfolgsgeschichte des Naturbads gefeiert. Trotz schlechtem Wetter im Frühsommer konnten im Berichtsjahr 64'290 Gäste begrüsst werden. Und auch die Sauna hat sich in ihrem zweiten Betriebsjahr bereits bei den Nutzerinnen und Nutzern etabliert.

12.4.2 Aufgaben im Bereich

A Sportförderung. Leitung des Bereichs Sport, Ausrichtung von Beiträgen an Vereine und Institutionen, Planung und Bereitstellung von Sportinfrastrukturen und Bewegungsförderungsprogrammen, Organisation des Sportpreises.

B Belegungsmanagement. Koordination und Vermietung der ausserschulischen Belegungen in Sporthallen, Aulen und Hallenbad.

C Sportanlage Grendelmatte. Führung und Unterhalt der Sportanlagen, Begleitung der Nutzung durch Vereine, Schulen und Individualsport. Ausbildungsangebot (Betriebsunterhalt EFZ) und Einsatzmöglichkeiten für das Arbeitsintegrationsprogramm.

D Naturbad Riehen. Führung und Unterhalt des Schwimmbads, Aufsicht des Badebetriebs. Organisation von Schwimm- bzw. Bewegungsangeboten und Anlässen sowie der Winternutzung des Areals.

E Hallenbad Wasserstelzen. Betrieb als öffentliches Hallenbad von Oktober bis ca. März; inkl. Herbstferienschwimmkurs.

12.4.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen	Referenz
EZ 1	Die Nachfrage nach Sportangeboten insbesondere für die sich verjüngende Wohnbevölkerung (U15) und für die ältere Bevölkerungsgruppe (Ü65) wird mittelfristig gedeckt.	Sachstrategie Sport; Jugendleitbild

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Bisherige Sport- und Bewegungsinitiativen werden weiter unterstützt, neue und zusätzliche Angebote werden zielgerichtet gefördert.	Aus den Mitteln der Sportförderung konnten die vielen Riehener Vereine massgebend unterstützt werden (vgl. Indikatoren). Die Vergabe von Veranstaltungs- und Projektbeiträgen wurde in der Fachkommission Sport behandelt. Zur Erweiterung des Bewegungsangebots wurde im Berichtsjahr die Installation einer sogenannten Sportbox lanciert, die 2025 auf der Wettsteinanlage für mindestens ein Jahr installiert werden wird. Aus der Sportbox können per App ausgewählte Sport- und Freizeitgeräte kostenlos ausgeliehen werden.
	2. In der finanziellen Sportförderung wird ein verstärkter Fokus auf die Altersgruppen U18 und Ü65 gelegt.	2024 wurden noch keine neuen Förderinitiativen lanciert. Die aktuelle Förderpraxis setzt bereits einen Schwerpunkt in der Jugendsportförderung.

	Zielsetzungen	Referenz
EZ 2	Indoor- und Outdoor-Sportinfrastrukturen sollen mittel- bis langfristig an der schulischen und ausserschulischen Nachfrage ausgerichtet werden.	Sachstrategie Sport; Sportanlagenkonzept

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
EZ 2	1. Die zuständigen politischen Gremien werden jährlich über die Nachfrageentwicklung und den Stand der Arbeiten orientiert und die nötigen Planungsschritte bzw. die benötigten Mittel werden beantragt.	In der 2024 vom Gemeinderat verabschiedeten Schulraumstrategie wurde der Bedarf an Sporthallen aufgenommen. Die Erweiterung der Schulanlage Hinter Gärten sieht u.a. eine zusätzliche Sporthalle vor.

	Zielsetzungen	Referenz
LZ 4.3	Riehen gewährleistet eine hohe Qualität des Sportangebots.	Oberziel 4 Kultur, Freizeit und Sport; Sachstrategie Sport

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
LZ 4.3	1. Die vorhandene gemeindeeigene Sportinfrastruktur wird durch gezielte Einzelmassnahmen durch den Bereich Sport angepasst oder ausgebaut, sofern diese am entsprechenden Standort für eine relevante Zahl der Nutzenden einen konkreten Mehrwert schaffen.	Nebst der Planung für die Sanierung der Leichtathletikanlage Grendelmatte wurden die Arbeiten für die Erneuerung des Hallenbads und der Sanierung der Sporthallen Wasserstelzen vorangetrieben. Im Rahmen der Schulraumprojekte bereits in Arbeit war die Sanierung der Sporthalle Burgstrasse.
	2. Im Belegungsmanagement der ausserschulischen Nutzungen von Sporthallen, Aulen und dem Hallenbad werden laufend Optimierungen angestrebt.	Als Vorbereitung für die anstehenden Belegungsmutationen im Zusammenhang mit dem Umbau des Primarstandorts Wasserstelzen, wurden die aktuellen Belegungen der Sportvereine einer vertieften Analyse unterzogen (z.B. Alter der Nutzer) und, mit einigen Mutationen, wurde die Situation laufend verbessert. Zudem wurden Abklärungen für die Anmietung von anderen Sporthallen während der Schliessung des Wasserstelzens gemacht.

12.4.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
EZ 1.1	Anzahl unterstützte Initiativen und Organisationen; Entwicklung des Anteils der sporttreibenden Bevölkerung (gemessen an den erhobenen Vereinsmitgliedschaften; Ausgangsbasis 2024)	-	36 Beiträge (Lager, Anlässe, etc.) 24 Subventionen	35	1

12.4.5 Kennzahlen

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Anzahl Sportvereine	-	24	24	-
Anzahl Mitgliedschaften in Sportvereinen	-	4'963	4'000	963
Anzahl Teilnehmende Sport- / Bewegungsförderungsangebote Gsünder Basel	-	1'112 (inkl. Naturbad 410)	-	-
Trainings- und Wettkampftage Sportanlage Grendelmatte (organisierter Sportbetrieb)	-	322	290	32
Anzahl Veranstaltungen bzw. Wettkämpfe Sportanlage Grendelmatte	-	272 u.a. 226 Fussballspiele, 10 Schulsportanlässe, 6 Leichtathletikanlässe	-	-
Anzahl Nutzende (approximativ) Sportanlage Grendelmatte	-	89'000	-	-
Besuchende Naturbad Riehen pro Jahr	-	64'290	57'000	7'290
Durchschnittliche Anzahl Besuchende Naturbad pro Öffnungstag	-	506 Gäste / Tag (127 Öffnungstage)	470	36
Gästezahl Hallenbad Wasserstelzen pro Jahr	-	617	900	-283
Anzahl Teilnehmende Sommer- und Herbstferienschwimmkurse	-	Sommerferien 57 Herbstferien 35	-	-
Auslastungsgrad der Sporthallen nach Semester	-	Sommer 80% Winter 99%	-	-

12.4.6 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Sportanlagen					
Übriger Tiefbau	GR 21.11.2023; Sanierung / Instandsetzung Hartplatz und Leichtathletikbahn, Sportanlage Grendelmatte	-	-32	-750	718
Nettoinvestitionsausgaben		**-**	**-32**	**-750**	**718**

12.4.7 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-1'307	-1'197	-109
31 Sachaufwand	-	-588	-599	10
33 Abschreibungen	-	-986	-1'031	45
36 Transferaufwand	-	-140	-150	10
Total Aufwand	**-**	**-3'020**	**-2'977**	**-44**
42 Entgelte	-	347	319	28
44 Finanzertrag	-	77	-	77
Total Ertrag	**-**	**425**	**319**	**106**
Ergebnis	**-**	**-2'596**	**-2'658**	**62**

Der Bereich Sport schloss das Geschäftsjahr 2024 gemäss Budgetierung ab.

12.4.8 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
unbefristet	-	7.47	7.47	0.00
Ausbildung	-	2.00	2.00	0.00

13 Ressort Raumentwicklung und Infrastruktur

13.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Total Ortsplanung, Umwelt und Landwirtschaft	-	-1'522	-2'226	704
Total Mobilität und Energie	-	-4'413	-4'952	539
Total Verkehrsnetz	-	-2'960	-7'308	4'348
Total Wasser	-	-705	-762	57
Total Spezialfinanzierung K-Netz	-	0	226	-226
Total Spezialfinanzierung Abwasser	-	-	522	-522
Ergebnis der Jahresrechnung	**-**	**-9'600**	**-14'500**	**4'900**

13.2 Bereich Ortsplanung, Umwelt und Landwirtschaft

13.2.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Ortsplanung
Mit der Durchführung des Studienauftrags Stettenfeld wurde im Jahr 2024 gestartet. Es wurde ein Pflichtenheft erstellt und Teams für den Studienauftrag ausgewählt. Mit dem Studienauftrag werden die verschiedenen Nutzungen lagemässig konkret definiert. Der Studienauftrag wird im 1. Quartal 2026 abgeschlossen. Danach werden die für die verschiedenen Flächen geltenden Vorschriften in einer Nutzungsplanung dem Einwohnerrat vorgelegt.
Zur besseren Anbindung der Haltstelle an das Dorfzentrum wurde ein Studienauftrag mit fünf Teams für die Wettsteinanlage durchgeführt. Das Siegerprojekt zeigt, wie sich die Wettsteinanlage besser an das Dorfzentrum anbindet, die Fussgängerverbindungen verbessern lassen und die unterschiedlichen Parkbereiche zukunftsfähig gestaltet werden können.
Der revidierte Bebauungsplan Nr. 161 (Bäumlihof) wurde für einen neuen Tagungsort der Roche AG am 31. Januar 2024 vom Einwohnerrat festgesetzt, vom Kanton im April 2024 genehmigt und im Mai 2024 in Kraft gesetzt.

Umwelt / Naturschutz
Das einjährige Berufskraut, ein invasiver Neophyt, macht sich weiter in wertvollen Wiesenbeständen breit. Nur mit einer konsequenten Bekämpfung kann die weitere Ausbreitung verhindert werden. Dazu konnten dieses Jahr auch diverse Freiwilligeneinsätze durchgeführt werden.
Im Reservat Autal wurden die beiden kleinen Flachweiher saniert. Zudem zeigte ein Variantenstudium, dass der Neubau eines weiteren grösseren Weihers einer weiteren Sanierung der bestehenden Anlage vorzuziehen ist und weiterverfolgt werden soll. Am Hellring konnte der kleine Weiher entschlammt und wiederhergestellt werden. Für den Weiher am Rotengraben wurde ein Sanierungs- und Aufwertungskonzept erstellt.
Mit der Beteiligung am Projekt Biodiversität.Jetzt! von Birdlife Schweiz und der Umsetzung des 2024 erarbeiteten Konzepts Siedlungsgrün, soll die Biodiversität im Siedlungsraum, insbesondere auch auf den Privatparzellen, erhalten und verbessert werden.

Landwirtschaft
Als Massnahme gegen die Erosion der Böden wurden im Moostal auf den Landwirtschaftsflächen erste Bewirtschaftungsmassnahmen des SlowWater-Projekts umgesetzt.

13.2.2 Aufgaben im Bereich

A Abteilungsleitung. Führung der Abteilung nach den übergeordneten Vorgaben.

B Ortsplanung. Qualitative räumliche Entwicklung (Siedlung und Landschaft) und Gestaltung des Lebensraums. Durchführung von Richt- und Nutzungsplanverfahren, Koordination der Raumentwicklung und des Baubewilligungsverfahrens auf kommunaler Stufe.

C Umwelt und Naturschutz. Förderung umweltgerechten Handelns im Gemeindegebiet bezüglich Klimaschutz, Lärmschutz, Lufthygiene, Strahlenbelastung, Altlasten. Erhaltung und Förderung der Reichhaltigkeit in der Natur im Siedlungs- und Landschaftsraum.

D Landwirtschaft. Förderung einer landschaftsschonenden, naturnahen und vielfältigen Landwirtschaft. Verpachtung des Maienbühlhofs und des Rebbergs.

13.2.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Beratungen und Varianzverfahren fördern die Siedlungsqualitäten.		Sachstrategie Siedlung Si1, Si2
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Bauwillige werden auf die finanziellen Beiträge an Varianzverfahren aus dem Mehrwertabgabefonds hingewiesen.	Zusammen mit der Ortsbildkommission werden Bauwillige auf die Möglichkeit hingewiesen.	
	2. Die Siedlungsqualitäten von Riehen und wie diese erhalten und gefördert werden können, werden durch eine geeignete Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Informationsveranstaltung, Broschüre) bekannt gemacht.	Im Jahr 2024 wurde der Inhalt der geplanten Broschüre definiert, diese wird im Jahr 2025 veröffentlicht.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
EZ 2	Invasive Arten breiten sich in Riehen nicht weiter aus.		Sachstrategie Natur und Landschaft NL2, NL3
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Im Landschaftspark Wiese wird die Bekämpfung der Neophyten gemeinsam mit den Partnern fortgeführt.	Es erfolgten diverse Einsätze gemeinsam mit IWB, Kanton und den Landwirten, sowie mit Freiwilligen.	
	2. Die Tigermücke wird auf den öffentlichen Flächen bekämpft und die Bevölkerung über Bekämpfungsmassnahmen informiert.	In der Bekämpfungszone wurden regelmässig Schlammsammler und andere mögliche Brutstätten behandelt, sowie die Bevölkerung mittels Artikel und Plakaten informiert.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
EZ 3	Naturwerte, Vernetzungsachsen und die Durchgrünung mit grossen Bäumen innerhalb der Siedlung wird erhalten und gefördert		Sachstrategie Natur und Landschaft NL2
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Das Konzept Siedlungsgrün liegt bis Ende 2024 vor.	Das Konzept wurde erarbeitet und in der Naturschutzkommission diskutiert. Die Umsetzung soll nun in den Folgejahren erfolgen.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
EZ 4	Die Bodenfruchtbarkeit wird erhalten und die Vielfalt im Landwirtschaftsland gefördert.		Sachstrategie Natur und Landschaft NL4, Sachstrategie Wasser Wa4
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Erste Massnahmen aus dem Projekt SlowWater (wie z.B. Heckenpflanzungen) werden im Jahr 2024 umgesetzt. Die vollständige Umsetzung wird mit der Erarbeitung der Massnahmen in Zusammenarbeit mit den Landwirten terminiert.	Die Landwirte haben im Bereich der Bewirtschaftung Massnahmen umgesetzt. Die hydrotechnischen Massnahmen werden mit dem für den Hochwasserschutz beauftragten Ingenieurbüro geplant.	
	2. Gemeinsam mit der Gemeinde Bettingen wird ein Hochstammkonzept erarbeitet.	Das Konzept konnte aufgrund fehlender zeitlicher Ressourcen nicht erstellt werden und ist 2025 geplant.	

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 5	Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, sich über Biodiversität zu informieren und diese zu erleben.		Sachstrategie Natur und Landschaft NL5
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Es werden unterschiedliche Angebote für verschiedene Interessensgruppen angeboten.	Es wurden Naturerlebnisse für Schulen angeboten, sowie diverse Führungen u.a. im Naturgarten sowie der Naturmärt durchgeführt.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
LZ 1.1	Riehen unterstützt die Entwicklung von durchmischten und grünen Quartieren.		Sachstrategie Siedlung Si1, Si3, Si4; Sachstrategie Natur und Landschaft NL1
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Der kommunale Richtplan wird bis Ende 2025 überprüft und aktualisiert.	Aus Ressourcengründen wurde die Aktualisierung des kommunalen Richtplans verschoben.	
	2. Zur besseren Anbindung des Bahnhofs Riehen an das Dorfzentrum wird 2024 ein Studienauftrag durchgeführt.	Der Studienauftrag wurde durchgeführt.	
	3. Der revidierte Bebauungsplan 161 (Bäumlihofareal) wird im ersten Quartal 2024 dem Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt zur Genehmigung vorgelegt.	Der Bebauungsplan wurde revidiert und die Pläne genehmigt. Das Planungsverfahren wurde abgeschlossen.	
	4. Die revidierten Bebauungspläne 28 und 54 (Niederholz) werden dem Einwohnerrat Riehen im ersten Quartal 2024 zur Planfestsetzung vorgelegt.	Aus Ressourcengründen konnte die Revision der Bebauungspläne 28 und 54 nicht durchgeführt werden.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
LZ 1.2	Riehen fördert ein ausgeglichenes Wohnungsangebot.		Sachstrategie Siedlung Si1, Si2, Si3; Si4; Sachstrategie Natur und Landschaft NL1
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Für das Stettenfeld wird im Jahr 2024 der Studienauftrag durchgeführt und anschliessend das Gesamtkonzept erarbeitet.	Das Studienauftragsverfahren wurde gestartet. Die Ergebnisse liegen im 1. Quartal 2026 vor.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
LZ 1.4	Riehen bewahrt die Qualität der Naturräume und Grünanlagen.		Sachstrategie Natur und Landschaft NL2, NL3
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Im Reservat Autal werden zwei kleine Weiher saniert sowie die Planung für die Sanierung des grossen Weihers fortgeführt.	Die Sanierung der beiden kleinen Weiher ist erfolgt. Ebenso wurde ein Variantenstudium für die Weiterentwicklung des Reservats abgeschlossen.	
	2. Der Weiher am Hellring wird als Amphibienlebensraum wieder hergestellt.	Der Weiher wurde entschlammt. Mit Pflegemassnahmen soll die Umgebung weiter für Amphibien aufgewertet werden.	

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	3. Für die Naturschutzzonen werden gesetzlich geforderte Schutzbestimmungen entworfen. Die Umsetzung mittels Vereinbarung wird für ein Objekt als Pilot mit den Eigentümerinnen und Eigentümern geklärt.	Aus Ressourcengründen musste auf die Erarbeitung verzichtet werden.
	4. Für den Weiher Rotengraben wird ein Aufwertungs- und Sanierungskonzept erstellt.	Das Aufwertungs- und Sanierungskonzept liegt vor.

13.2.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
EZ 1	Zufriedenheit der Riehener Bevölkerung gemäss Bevölkerungsbefragung	-	n/a	n/a	-
EZ 2.1	Neophytenkartierung alle 5 - 8 Jahre, Berufskraut breitet sich nicht weiter aus, Fläche in Hektaren	-	-	5'700	-
EZ 2.2	Tigermücke breitet sich nicht weiter aus, Fläche in Hektaren	-	-	250	-
EZ 4	Anzahl Hochstammobstbäume im Landwirtschaftsland bleibt konstant	1'359	1'380	1'359	21
EZ 3, LZ1.4	Brutvogelindex	-	82	82	-
EZ 3, LZ 1.4	Anteil ökologisch wertvoller Flächen	-	28.2%	28.2%	-
EZ 5.1	Anzahl Führungen, Schulbesuche etc.	-	-	3	-

EZ 1: Die Bevölkerungsbefragung wird periodisch (ca. alle 4 Jahre) durchgeführt.
EZ 2.1: Das Monitoring erfolgt über eine Neophytenkartierung, welche alle 8-10 Jahre durchgeführt wird.
EZ 3, LZ 1.4: Brutvogelindex und Anteil ökologisch wertvoller Flächen werden im Rahmen des Cercle Indicateurs alle 2-4 Jahre erhoben.

13.2.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Übriger Tiefbau					
Naturschutz	ER 24.03.2020; Reservat Autal. Sanierung und Erweiterung; GR 24.03.2020	-	-	-200	200
Naturschutz	ER 24.03.2020; Reservat Autal. Sanierung und Erweiterung; GR 24.03.2020; Bundes- und Kantonssubventionen	-	-	105	-105
Nettoinvestitionsausgaben		-	-	**-95**	**95**

Die Kosten wurden dem Mehrwertabgabefonds belastet.

13.2.6 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-1'018	-1'019	0
31 Sachaufwand	-	-857	-1'190	333
33 Abschreibungen	-	-78	-75	-3
36 Transferaufwand	-	-125	-157	32
Total Aufwand	**-**	**-2'077**	**-2'441**	**363**
41 Regalien, Konzessionen	-	1	1	-0
42 Entgelte	-	2	-	2
44 Finanzertrag	-	3	70	-67
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen / Fonds	-	312	-	312
46 Transferertrag	-	237	144	94
Total Ertrag	**-**	**555**	**215**	**341**
Ergebnis	**-**	**-1'522**	**-2'226**	**704**

Das Budget wurde um rund TCHF 704 (31.6%) unterschritten. Die Abweichungen sind folgendermassen begründet:

- Im Bereich Ortsplanung wurde das Budget um rund TCHF 600 unterschritten, weil sich die Durchführung des Studienauftrags Stettenfeld ins Jahr 2025 und die Überarbeitung des kommunalen Richtplans verschoben haben sowie weniger Beiträge bei den Denkmalsubventionen eingereicht wurden.
- Im Bereich Umwelt- und Naturschutz wurde das Budget um rund TCHF 50 unterschritten, weil die Entschlammung des Weihers am Hellring und die Erstellung des Konzepts Siedlungsgrün weniger aufwändig waren als budgetiert. Zudem wurden vom Kanton höhere Subventionsbeiträge für Naturschutzarbeiten ausgezahlt als budgetiert.
- Im Bereich Landwirtschaft wurde das Budget eingehalten.

13.2.7 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
unbefristet	-	5.50	5.40	0.10
Ausbildung	-	0.00	0.60	-0.60

Stelle Fachverantwortliche Natur und Umwelt: Befristetes 10% Pensum wurde ab 2024 in den Grundvertrag integriert und das Pensum damit auf 70% erhöht, es waren aber nur 60% budgetiert. Die Ausbildungsstelle Praktikant- / in mit 60%-Pensum war 2024 mangels Nachfrage nicht besetzt.

13.3 Bereich Mobilität und Energie

13.3.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Mobilität
Im Berichtsjahr konnte die Testplanung Doppelspurausbau S6 in Riehen abgeschlossen werden. In der Testplanung wurde untersucht, welche flankierenden Massnahmen nötig sind, wenn in Riehen zwischen Bettingerstrasse und der Landesgrenze Lörrach ein ober- oder unterirdischer Doppelspurausbau erfolgt. Die Ingenieurplanungen der DB InfraGo der unterirdischen Variante wurden durch die Gemeinde Riehen und den Kanton Basel-Stadt beauftragt. Die Ergebnisse liegen im 2. Semester 2025 vor.
Es wurde der Umbau in eine behindertengerechte Bushaltestelle Schmiedgasse und Gotenstrasse projektiert. Ebenfalls wurden die Projektierung zur Erneuerung der Haltestelle Hinter Gärten begonnen.
Auf Antrag aus der Anwohnerschaft wurde im Berichtsjahr eine Begegnungszone in der Römerfeldstrasse eingerichtet. Für den Friedhofweg und den Seidenmannweg wurden die entsprechenden Pläne und Gutachten erstellt.
In 15 Strassen wurde das Geschwindigkeitsniveau und die aktuellen Verkehrsmengen erhoben. Weiter wurde der Ausbau der öffentlichen E-Lademöglichkeiten koordiniert. Weiter wurden die Arbeiten an der Vorstudie für die Strassensanierung Morystrasse begonnen. In der Vorstudie wird aufgezeigt, wie die Strasse im Einklang mit dem Klimakonzept saniert werden soll.

Energie
Im Berichtsjahr wurde ein neues Energiekonzept erarbeitet und vom Gemeinderat beschlossen. Das Konzept wird im Jahr 2025 dem Einwohnerrat zur Kenntnis gebracht. Das Konzept lehnt sich an die kantonale Klimaschutzstrategie an. Es zeigt auf, welche Anstrengungen die Gemeinde Riehen unternehmen muss, damit das kantonale Netto-Null CO_2 bis 2037 erreicht werden kann. Zudem wurde der Re-Audit-Prozess des Labels Energiestadt durchgeführt und Riehen als Energiestadt ausgezeichnet. Ob Riehen erneut mit der höchsten Auszeichnung, dem Gold Label ausgezeichnet wird, wird sich im Sommer 2025 entscheiden, wenn die europäische Label-Kommission tagt. Weiter wurde im Berichtsjahr eine Gesamtüberprüfung des PV-Anlagen Potentials beauftragt. Die Studie konnte im Berichtsjahr inhaltlich abgeschlossen werden. Der Schlussbericht wird derzeit erarbeitet.

13.3.2 Aufgaben im Bereich

A Mobilität. Sicherstellen eines attraktiven Angebots des öffentlichen Verkehrs. Verkehrsplanerische Organisation des Individualverkehrs sowie Signalisation und Markierung der Parkraumbewirtschaftung.

B Energie. Reduktionsmöglichkeiten des Energieverbrauchs und Förderung insbesondere auch von umweltschonender Mobilität.

13.3.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Auf den Riehener Strassen sind keine Verkehrssicherheitsdefizite vorhanden.		Sachstrategie Mobilität M1
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1 Allfällige Unfallschwerpunkte werden analysiert und Massnahmen umgesetzt.	Die Unfallstatistik der Kantonspolizei liegt erst Mitte März vor und konnte daher für die Berichterstattung nicht im Detail beigezogen werden. In der Einwohnerratsvorlage zur Erneuerung der Rudolf Wackernagel-Strasse wurde aufgezeigt, wie der bestehende Unfallschwerpunkt am Kreisel Kohlistieg – Grenzacherweg – Rudolf Wackernagel-Strasse entschärft werden kann. Weitere Unfallschwerpunkte gibt es in Riehen nicht.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
EZ 2	Das ÖV-Angebot entspricht den Bedürfnissen der Riehener Bevölkerung.		Sachstrategie Mobilität M2
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1 Die Buslinien 32, 35 und 45 sowie der Ruftaxibetrieb werden gemäss Buskonzept bestellt. Fahrplanoptimierungen werden vorgenommen.	Das ÖV-Angebot wurde bestellt und die Buslinien von der BVB bzw. der Margarethen Bus AG betrieben. Der Ruftaxibetrieb erfolgt mit neuen Fahrzeugen. Die Buslinie 32 wird neu mit Elektrobussen betrieben.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
EZ 3	Strassenhierarchie und Höchstgeschwindigkeiten sind für das übergeordnete Verkehrsnetz definiert.		Sachstrategie Mobilität M4
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1 Ein Gesamtverkehrskonzept wird bis Ende 2024 ausgearbeitet.	Die kantonalen Arbeiten zum Thema Tempo 30 auf Kantonsstrassen sind noch nicht abgeschlossen. Die Strassennetzhierarchie konnte daher nicht erstellt werden.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
EZ 4	Der Anteil nachhaltig erzeugter Energie nimmt in Riehen zu und der Energieverbrauch ab.		Sachstrategie Mobilität M4, Nachhaltigkeitsstrategie N3
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1 Die Bevölkerung wird auf der Energieseite der Riehener Zeitung weiterhin regelmässig über das Thema informiert	Die Energieseite ist 10-mal in Ausgaben, welche an alle Haushalte verteilt werden, erschienen. Es wurde zu verschiedensten energierelevanten Themen berichtet.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
EZ 5	Bis ins Jahr 2037 ist die Gemeinde Riehen CO2-Neutral.		Nachhaltigkeitsstrategie N3, N6
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1 Über das Thema Heizungsersatz wird an öffentlichen Veranstaltungen informiert.	Es wurde keine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Auf der Energieseite wurde berichtet. Zudem hat die IWB auf verschiedensten Kanälen berichtet und Hilfestellungen aufgezeigt.	

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 6	Der Anteil von Benzin- und Dieselfahrzeugen über alle in Riehen eingelösten Fahrzeuge nimmt ab.		Sachstrategie Mobilität M4, Nachhaltigkeitsstrategie N3
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1 Die IWB wird bei der Einrichtung weiterer öffentlicher Ladestationen unterstützt.	Im Berichtsjahr konnten 6 Ladestationen mit jeweils zwei Ladepunkten realisiert werden.	
	2 Die Bevölkerung wird über allfällige Ladestationenförderungen informiert.	Seit Juli 2024 werden verschiedene Grundinstallationen in privaten Tiefgaragen gefördert. Eine Information der Bevölkerung über das Förderprogramm ist 2025 mit einem Beitrag auf der Energieseite in der Riehener Zeitung geplant.	

	Zielsetzungen		Referenz
LZ 1.5	Riehen setzt eine integrierte Verkehrsplanung mit Berücksichtigung aller Verkehrsträger um.		Sachstrategie Mobilität M3, M4, M5, M6
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1 Im Strassenerneuerungsprojekt Rudolf Wackernagel-Strasse werden die Bedürfnisse sämtlicher Verkehrsteilnehmender beachtet und aufeinander abgestimmt und dabei aufgezeigt, ob Verkehrsfläche entsiegelt werden kann.	Im Rahmen der Behandlung der Vorlage und des Geschäftsverlaufs wurden der Sachkommission Versorgung, Mobilität und Energie verschiedene Lösungsansätze aufgezeigt.	

	Zielsetzungen		Referenz
LZ 1.6	Riehen fördert die grenzüberschreitende Verkehrsplanung.		Sachstrategie Mobilität M4
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1 Die Gemeindeverwaltung koordiniert Verkehrsplanungsprojekte, welche eine grenzüberschreitende Bedeutung haben, mit den Nachbarbehörden.	Der grenzüberschreitend angestrebte Bahnausbau der S-Bahnlinie 6 wurde intensiv begleitet. Die Verwaltung ist Teil des Projektarbeitskreises betreffend Ausbau der Garten- und Wiesentalbahn, der Gemeinderat ist Mitglied des Lenkungskreises. Die beiden Gremien begleiten hauptsächlich die vom Zweckverband Regio S-Bahn 2030 beauftragte oberirdische Planung, welche u.a. eine oberirdische Doppelspur im Bereich des Riehener Dorfzentrums vorsieht. Die Gemeinde hat zusammen mit dem Kanton die Planung einer unterirdischen Variante in Auftrag gegeben und begleitet diese noch laufenden Planungsarbeiten. Im Weiteren haben Gespräche betreffend Radschnellweg RS7 stattgefunden.	

	Zielsetzungen	Referenz
LZ 1.7	Riehen vertritt bei den Ausbauplänen für die S6 die Interessen der Bevölkerung und setzt sich für eine siedlungsverträgliche Lösung ein.	Sachstrategie Siedlung Si1, Sachstrategie Mobilität M2

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1 Für den Ausbau der S-Bahn im Bereich des Dorfzentrums wird für die ober- wie auch die unterirdische Variante, in Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden, ein Testplanungsverfahren durchgeführt.	Das Testplanungsverfahren konnte durchgeführt und abgeschlossen wurden. Die Erkenntnisse wurden im November bekanntgemacht und publiziert. Der Zweckverband Regio S-Bahn 2030 wurde daraufhin aufgefordert, die Erkenntnisse der Testplanung in die oberirdische Planung aufzunehmen und entsprechend zu beauftragen. Die Erkenntnisse aus der Planung «tief» konnte die Gemeinde zusammen mit dem Kanton als Auftraggeberin direkt an die Planungsauftragnehmerin DBInfraGo formulieren. Durch die Gemeinde wurde ein Workshop zum Thema Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz (ISOS) durchgeführt. Ziel der Gemeinde ist es, dass entsprechende Untersuchungen zur Ortsbildverträglichkeit durchgeführt werden, sodass Ende 2025 möglichst viele Untersuchungen für die bevorstehende Variantenbeurteilung vorliegen.

	Zielsetzungen	Referenz
LZ 1.8	Riehen stärkt seine Vorreiterrolle in der Energiepolitik.	Nachhaltigkeitsstrategie N2, N3, N6

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1 Die Gemeinde durchläuft bis Ende 2024 erneut den Prozess zur Zertifizierung als Energie Stadt Gold.	Die Auszeichnung als Energiestadt liegt vor. Ob erneut die höchste Auszeichnung erreicht wird, entscheidet die europäische Labelkommission im Sommer 2025.

13.3.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
EZ 1.1	Unfallschwerpunkte	-	1	1	-
EZ 2.1	Anz. beförderte Personen in Mio.	-	4.461	4.344	0.117
EZ 6.1	Anz. Ladepunkte	-	6	3	3

13.3.5 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-412	-416	5
31 Sachaufwand	-	-1'492	-3'771	2'279
33 Abschreibungen	-	-90	-130	40
36 Transferaufwand	-	-2'854	-780	-2'074
Total Aufwand	**-**	**-4'848**	**-5'097**	**249**
44 Finanzertrag	-	237	145	92
46 Transferertrag	-	198	-	198
Total Ertrag	**-**	**435**	**145**	**290**
Ergebnis	**-**	**-4'413**	**-4'952**	**539**

Das Budget wurde um rund TCHF 539 (10.9%) unterschritten
Die Abweichungen sind folgendermassen begründet:

- Die Kosten für die Buslinien wurden nicht wie budgetiert unter Sachaufwand, sondern unter Beiträge an öffentliche Unternehmen verrechnet.

- Der Finanzertrag ist aufgrund höherer Gebühreneinnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung begründet.
- Unter Beiträgen ist der 2024 eingegangene Planungskostenanteil des Kantons an die Planung der Tieflage der S6 verrechnet.

13.3.6 Stellenplan

	Rechnung	Rechnung	Budget	Abweichung
Einheit	2023	2024	2024	2024
unbefristet	-	2.60	2.60	0.00

13.4 Bereich Verkehrsnetz

13.4.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Zwei wichtige Massnahmen waren im Berichtsjahr zur Ausführung vorgesehen. Die Ausführung des Projekts «Neugestaltung / Erneuerung Bachtelenweg» erfolgte planmässig. Der Ausführungszeitpunkt des Projekts «Erneuerung Rudolf Wackernagel-Strasse» hat sich hingegen verzögert, weil auf Antrag der Sachkommission noch andere Ausführungsvarianten geprüft werden. Weitere Strassenbaumassnahmen wurden bei der Geschäftsstelle Infrastruktur des Kantons Basel-Stadt für den Meierweg und Grenzacherweg angemeldet.
Die koordinierten Werkleitungs- und Strassenbaumassnahmen in der Rössligasse und im Webergässchen konnten fertiggestellt werden. Offen sind noch abschliessende Arbeiten wie die Instandstellung der Baumrabatten in der Rössligasse sowie die Sanierung der Kanalisation.
Im Weiteren konnte die Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung von Kompaktsparlampen auf die neuste Technik mit LED-Leuchten grösstenteils abgeschlossen werden. Ausnahmen sind die Strassen, bei welchen die Umrüstung im Zuge der bevorstehenden Strassensanierungsarbeiten erfolgt: In der Rudolf Wackernagel-Strasse, Bäumlihofstrasse, Rauracherstrasse, Kohlistieg, Hörnliallee u.a..

13.4.2 Aufgaben im Bereich

A Verkehrsnetz. Werterhaltender Unterhalt sowie Neuerstellung / Erneuerung des Verkehrsnetzes. Dazu gehören Strassen, Wege, Kunstbauten, öffentliche Beleuchtung. Bewirtschaftung der Allmend.

13.4.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Reduzierung der Lichtemissionen im Gemeindegebiet		Nachhaltigkeitsstrategie N2
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Es wird geprüft, ob in den Naturobjekten, Siedlungsrandbereichen und anderen für die Natur sensiblen Zonen (z.B. Vernetzungsachsen) die öffentliche Beleuchtung und allenfalls private Beleuchtungen reduziert werden können. Des Weiteren soll geprüft werden, ob ein Gesamtkonzept für die Reduktion der Lichtemissionen im Gemeindegebiet sinnvoll ist.	Das Projekt zur Reduktion von Lichtemissionen konnte aufgrund anderer wichtiger Projekte nicht wie geplant vorangetrieben werden. An wichtigen Stellen konnten kleinere Massnahmen umgesetzt werden. Beispielsweise wurden gezielt Blenden und Blendraster an den Leuchten montiert. Zudem startete man einen Pilotversuch mit Bewegungssensoren, welche an zwei Teststrecken montiert wurden	
	Zielsetzungen		**Referenz**
LZ 1.3	Riehen saniert die gemeindeeigene Infrastruktur nachhaltig.		Sachstrategie Wasser Wa1, Werterhaltungsstrategie W2, Sachstrategie Mobilität M2
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Die Verkehrsflächen werden auf das notwendige Minimum reduziert und soweit möglich zugunsten von Grünflächen und Bäumen entsiegelt.	Im Berichtsjahr wurden keine Strassenumgestaltungen projektiert oder umgesetzt. Es wurden daher auch keine Flächen entsiegelt.	

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	2. Die Strassenabschnitte gemäss Liste in Kap. 10.4.5 werden werterhaltend erneuert bzw. neu erstellt.	Aufgrund von offenen Fragen bei der Projektierung sowie der Koordination mit angrenzenden Projekten verschieben sich die Baustarts bei diversen Bauvorhaben. Dies betreffen u.a. im Jahr 2024 die Projekte Rudolf Wackernagel-Strasse, Rauracherstrasse, Bäumlihofstrasse und Schmiedgasse / Mohrhaldenstrasse.
	3. Das Erschliessungsprogramm altrechtlich zur Bebauung freigegebener Allmendwege wird gemäss "Projekte und Investitionen" umgesetzt.	Bei den zur Ausführung geplanten Projekten konnte nur im Artelweg für die Landbereinigung der Bodenpreis – auf Basis der Richtpreisangabe der kantonalen Bodenbewertungsstelle – durch den Gemeinderat festgelegt werden. Sobald das Landbereinigungsverfahren abgeschlossen ist, wird unmittelbar vor oder nach Baubeginn der Beitragsplan öffentlich aufgelegt und den Betroffenen eine provisorische Strassenbeitragsrechnung zugestellt. Im baulich abgeschlossenen Projekt Störklingasse ist die definitive Strassenbeitragsrechnung noch ausstehend.
	4. Bushaltestellen der überörtlichen Linien 32 und 34 auf Gemeindestrassen werden gemäss "Projekte und Investitionen" behindertengerecht umgestaltet.	Mit den Projekten Schmiedgasse / Mohrhaldenstrasse, Bäumlihofstrasse und Schützengasse wurden auch weitere behindertengerechte Bushaltestellen projektiert. Die Ausführung erfolgt ab 2025.

13.4.4 Indikatoren

Es wurden keine Indikatoren definiert.

13.4.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Strassen und Verkehrswege					
Strassen und Verkehrswege	ER 02.04.2024; Bäumlihofstrasse, Belagsersatz / Erneuerung OeB	-	-8	-400	392
Strassen und Verkehrswege	ER 24.09.2020 / 18-22.065.01; Rauracherstrasse, Erneuerung OeB / Trottoirüberfahrten	-	0	-163	163
Strassen und Verkehrswege	ER 24.11.2021 / 18-22.106.01; Rössligasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB	-	-1'008	-1'630	622
Strassen und Verkehrswege	ER 09.01.2024; Schmiedgasse / Mohrhaldenstrasse, Erneuerung Strassen inkl. OeB und BehiG Haltestellen "Schmiedgasse"	-	-12	-315	303
Strassen und Verkehrswege	ER 26.08.2020 / 18-22.056.01; Öffentl. Beleuchtung, Erneuerung / Umrüstung auf LED	-	-513	-1'000	487
Strassen und Verkehrswege	GR 05.09.2023; Rudolf Wackernagel-Strasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB	-	0	-154	154
Strassen und Verkehrswege	ER 25.11.2020 / 18-22.074.01; Webergässchen, Teilerneuerung / Instandstellung Plattenbelag	-	-229	-303	74
diverse Projekte Strassen und Verkehrswege		-	-295	-1'886	1'591
Investitionsbeiträge von Privaten Haushalten		-	-	87	-87
Nettoinvestitionsausgaben		-	**-2'065**	**-5'764**	**3'699**

In welchem Jahr welche Massnahmen realisiert werden können, ist bei mehrjährigen Projekten jeweils schwierig zu budgetieren, da Verzögerungen aus verschiedenen Gründen möglich sind (Einsprachen, politscher Prozess, Koordination mit Werkleitungseigentümern).

13.4.6 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-685	-665	-20
31 Sachaufwand	-	-708	-1'154	446
33 Abschreibungen	-	-1'807	-5'680	3'872
36 Transferaufwand	-	-355	-365	10
Total Aufwand	**-**	**-3'555**	**-7'864**	**4'309**
41 Regalien und Konzessionen	-	51	-	51
42 Entgelte	-	494	506	-12
46 Transferertrag	-	50	50	-
Total Ertrag	**-**	**595**	**556**	**39**
Ergebnis	**-**	**-2'960**	**-7'308**	**4'348**

Das Budget wurde um rund TCHF 4'348 (59.5%) unterschritten. Die Rechnung im Bereich des Aufwands fiel dabei tiefer aus als erwartet. Dies im Wesentlichen aufgrund der niedrigeren Abschreibungssumme und dem niedrigeren Sachaufwand. Höher als erwartet fielen hingegen die Erträge von Entgelten und sonstige Beiträge aus der Allmendbewirtschaftung aus.

13.4.7 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
unbefristet	-	4.00	4.00	0.00

13.5 Bereich Wasser

13.5.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Es wurden in den vergangenen Jahren kontinuierlich Anpassungen an den Gewässern vorgenommen, um eine bessere Ableitung von Starkniederschlägen zu gewährleisten. Ein zuverlässiger Schutz des Siedlungsraums wird aber erst nach dem Bau der Hochwasserrückhaltebecken vorhanden sein. Im Berichtsjahr wurde zusammen mit den kantonalen Behörden die Ausschreibung der Planerarbeiten für die Rückhaltebecken am Bettingerbach, Immenbach und Hungerbach vorbereitet. Die Bauprojekte werden voraussichtlich Ende des Jahres 2025 vorliegen. Anschliessend wird das Baubewilligungsverfahren durchgeführt. Die Planung der Hochwasserschutzmassnahmen für den Aubach müssen mit den Massnahmen in Inzlingen koordiniert werden.
Das Projekt SlowWater, welches das Ziel verfolgt den Regenwasserabfluss im Kulturland zu verlangsamen und die Erosion des Bodens zu reduzieren, wird parallel zu den Hochwasserrückhaltemassnahmen umgesetzt. Erste Massnahmen in der Bewirtschaftung der Landwirtschaftsflächen wurden bereits umgesetzt.

13.5.2 Aufgaben im Bereich

A Wasser. Gewässerbauliche Massnahmen zur Revitalisierung der Gewässer. Unterhalt und Erneuerung des Brunnwassernetzes. Sicherstellung von gewässerschutzgesetzkonformen Liegenschaftsentwässerungen sowie des Grundwasserschutzes in den Quellgebieten.

13.5.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Anfallendes Regenwasser von Dächern, Wegen und Plätzen wird, soweit wirtschaftlich verhältnismässig, retensiert, verdunstet oder versickert.		Sachstrategie Wasser Wa2
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Fachplanende und Bauherrschaften werden an den Beratungsgesprächen darüber informiert, ob und wie unverschmutztes Regenwasser, retensiert, verdunstet oder versickert werden kann.	In den Beratungsgesprächen zeigt sich, dass bei Neubauten praktisch immer eine Dachwasserversickerung- oder nutzung geplant wird.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
EZ 2	Die Bäche fliessen naturnah, hochwassersicher und führen nicht zu Problemen bei den Quellüberläufen.		Sachstrategie Wasser Wa5
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Bei den Wassergräben im Brühl wird ein eingedolter Abschnitt revitalisiert.	Aufgrund von Sparmassnahmen wurde auf die Erarbeitung der Revitalisierung verzichtet.	
	2. Der Aubach wird im Bereich der unteren Auquelle revitalisiert, um die Probleme beim Quellüberlauf zu beseitigen.	Im Berichtsjahr ist ein Variantenstudium und anschliessend ein Vorprojekt ausgearbeitet worden.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
EZ 3	Neben den Retentionsmassnahmen wird Riehen mit einem breiten Katalog an naturnahen Massnahmen vor Hochwasser geschützt[1].		Sachstrategie Wasser Wa5

[1] 1 EZ 3 wurde mit Beschluss des Einwohnerrats am 13. Dezember 2023 ergänzt.

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Für die Hochwasserschutzprojekte beim Immen-, Bettinger- und Hungerbach sind die Bau- und Ausführungsprojekte auszuarbeiten.	Die Ausarbeitung der Submissionsunterlagen hat viel Zeit in Anspruch genommen, u. a. aufgrund von Anforderungen des Kantons. Auf Ende des Berichtsjahres ist die öffentliche Ausschreibung der Planungsarbeiten für das Bauprojekt eingeleitet worden.

	Zielsetzungen	Referenz
EZ 4	Aufgrund der Aufhebung der Hinteren Auquelle sind die Grundwasserschutzzonen anzupassen. Riehen sichert das eigene Quellwasser durch Überprüfung der Schutzzonen.	Sachstrategie Wasser Wa6

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Auswertung der Messkampagne von 2023, Entwurf der bereinigten Grundwasserschutzzonen sowie Durchführung der öffentlichen Planauflage.	Die Ausarbeitung des hydrogeologischen Berichts sowie des Grundwasserschutzkonzeptes ist im Berichtsjahr vorgenommen worden. Die öffentliche Planauflage wird im Jahr 2025 umgesetzt

13.5.4 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Übriger Tiefbau					
Wasser	ER 08.02.2023 / 22-26.006.01; Hochwasserschutz Bettingerbach	-	-4	-	-4
Wasser	ER 08.02.2023 / 22-26.006.01; Hochwasserschutz Hungerbach	-	-4	-	-4
Wasser	ER 08.02.2023 / 22-26.006.01; Hochwasserschutz Immenbach	-	-4	-	-4
Wasser	ER 05.12.2003; Aubach: Sanierung Uferverbauung und Quellfassungen	-	-	-100	100
Nettoinvestitionsausgaben		-	**-12**	**-100**	**88**

Begründung der Abweichungen:
- Bei den Hochwasserschutzmassnahmen sind die Kosten für die Planerausschreibung angefallen.
- Das Projekt Sanierung Uferverbauung und Quellfassungen hat sich aufgrund anderer Prioritäten verzögert.

13.5.5 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-469	-470	1
31 Sachaufwand	-	-130	-261	131
33 Abschreibungen	-	-371	-377	6
Total Aufwand	**-**	**-970**	**-1'108**	**139**
42 Entgelte	-	118	135	-17
46 Transferertrag	-	147	212	-65
Total Ertrag	**-**	**265**	**347**	**-82**
Ergebnis	**-**	**-705**	**-762**	**57**

Das Budget wurde um rund TCHF 57 (7.5%) unterschritten. Die Abweichungen sind folgendermassen begründet:

- Der Sachaufwand war im Bereich Unterhalt Wasserbau tiefer als budgetiert. Auf die Aufhebung der Eindolung im Brühl sowie die Sanierung eines Schiebers am Weilmühleteich wurde aus Spargründen verzichtet.
- Im Budget waren die Gebühreneinnahmen aus dem Kanalisationsbewilliungsverfahren budgetiert, diese wurden jedoch in der Spezialfinanzierung Abwasser verbucht.

13.5.6 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
unbefristet	-	3.00	3.00	0.00

13.6 Bereich Spezialfinanzierung K-Netz

13.6.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Das K-Netz verzeichnet auch im Jahr 2024 einen Kundenrückgang, jedoch fällt dieser Rückgang etwas schwächer aus als in den Vorjahren. In den beiden wichtigsten Kategorien Grundangebot (-3,3%) und Internet (3,8%) verlor das Netz am wenigsten Kunden. Um im stark umkämpften Markt bestehen zu können, wird das Netz modernisiert. 2024 wurde das Ausschreibungsverfahren durchgeführt und die Arbeiten schliesslich deutlich unter dem Kostenvoranschlag vergeben, sodass das K-Netz ab Januar 2025 modernisiert werden kann. Hauptziele sind die Netzstabilität zu erhöhen und die Leistungsfähigkeit zu steigern. Die Bevölkerung wurde Ende Jahr über das Projekt u.a. in einem Schreiben informiert, in dem man auch auf die Attraktivität des K-Netzes hinweisen konnte. Zudem konnten weitere Werbemassnahmen definiert werden, welche im Zusammenhang mit der Netzentwicklung umgesetzt werden sollen.

13.6.2 Aufgaben im Bereich

A K-Netz. Planung, Unterhalt und Betrieb des Kommunikationsnetzes für Fernseh-, Radio-, Internet- und Telefonie-Angebote.

13.6.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Neubauten werden an das K-Netz angeschlossen.		Sachstrategie K-Netz KN3
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Aktives Anwerben der Bauherrschaften zum Anschluss an das K-Netz (z.B. mit Glasfaseranschluss).	Die Bauherrschaften werden im Baubewilligungsverfahren proaktiv und durch direkte Kontaktaufnahme auf das K-Netz und die Möglichkeiten eines Anschlusses aufmerksam gemacht.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
EZ 2	Die Dienstleistungsangebote und deren Stärken sind der Bevölkerung bekannt. Der Kundenrückgang wird gestoppt.		Sachstrategie K-Netz KN2
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Werbung in Zeitungen, Social Media etc.	Es wurde im Zusammenhang mit der Netzmodernisierung, in der Riehener Zeitung auf das K-Netz hingewiesen. Des Weiteren erhielt das K-Netz einen neuen Auftritt und eine eigene Webseite, auf der alle wichtigen Informationen zum K-Netz und vor allem auch über die Netzmodernisierung enthalten sind.	
	2. Schreiben an alle Haushalte mit neuen Aktionen, Hinweise auf das K-Netz und dessen Vorteile wie auch anstehende technische Neuerungen.	Im Zusammenhang mit der Netzmodernisierung wurden alle Haushalte mit einem Schreiben auf die anstehenden Modernisierungsmassnahmen und der Attraktivität des K-Netzes hingewiesen.	
	3. Aktives Anwerben von Neukunden in Mietwohnungen über bzw. mit Hilfe von Liegenschaftsverwaltungen	Es konnte noch kein sinnvolles Vorgehen gefunden werden, wie Neuzuzüger schon vor dem Zuzug erreicht und beworben werden können. Möglichkeiten werden weiterhin geprüft.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
EZ 3	Mögliche zukunftsgerichtete Geschäftsmodelle sind bekannt.		Sachstrategie K-Netz KN4

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Ausarbeiten von alternativen Geschäftsmodellen zur Optimierung der Geschäftsprozesse.	Aufgrund der Komplexität kann eine solche Zielsetzung nicht ohne externe Hilfe erreicht werden. Daher setzte man sich mit einer spezialisierten Firma in Verbindung, welche nun im Jahr 2025 zusammen mit den Verantwortlichen der Gemeinden Riehen und Bettingen Lösungsmöglichkeiten aufzeigen wird.
	Zielsetzungen	**Referenz**
LZ 1.3	Riehen saniert die gemeindeeigene Infrastruktur nachhaltig.	Sachstrategie K-Netz KN1
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**
	1. Umsetzung Netzentwicklungsprojekt gemäss ER-Entscheid bis Ende 2026.	Die Netzmodernisierung wird im ersten Halbjahr 2025 fertiggestellt.

13.6.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
EZ 1.1	Alle Neuanschlüsse, Anschlussquote %	-	70	100	-30
EZ 2.1	Kundenentwicklung Grundanschluss, Stand 31.12.	5'475	5'327	5'600	-273
LZ 1.3.5	Kundenentwicklung Internet, Stand 31.12.	1'784	1'709	1'800	-91

Bemerkung:
EZ 1.1: Leider konnten nicht alle Bauherrschaften von einem Anschluss an das K-Netz überzeugt werden. Die als «angeschlossen» aufgeführten Liegenschaften besitzen nur teilweise eine Kabelzuleitung. Aus Kostengründen wurde nur eine Zuleitung erstellt, wenn der Anschluss auch wirklich genutzt wird. Leerrohre wurden jedoch bei allen als «angeschlossen» aufgeführten Liegenschaften eingelegt, damit ein Anschluss auf Nachfrage ohne grossen Aufwand realisiert werden kann.

Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Übriger Tiefbau					
K-Netz	ER 24.11.2021 / 18-22.105.01; K-Netz, Netzentwicklung	-	-276	-3'000	2'724
Nettoinvestitionsausgaben		-	**-276**	**-3'000**	**2'724**

Die Netzentwicklung wurde 2024 öffentlich ausgeschrieben und wird deutlich günstiger als angenommen. Mit der Ausführung wurde Ende 2024 begonnen, der grosse Teil der Massnahmen wird erst 2025 ausgeführt.

13.6.5 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
31 Sachaufwand	-	-595	-776	181
33 Abschreibungen	-	-222	-559	337
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	-	-681	-	-681
36 Transferaufwand	-	-130	-120	-10
Total Aufwand	**-**	**-1'628**	**-1'455**	**-173**
42 Entgelte	-	1'628	1'680	-52
Total Ertrag	**-**	**1'628**	**1'680**	**-52**
Ergebnis	**-**	**0**	**225**	**-225**

Die Rechnung hat mit einem Überschuss von TCHF 681, welcher als Einlage in «Spezialfinanzierung und Fonds» gutgeschrieben wird, deutlich besser abgeschlossen als budgetiert. Die Abweichungen sind folgendermassen begründet:

- Der Sachaufwand konnte im Jahr 2024 niedriger gehalten werden als budgetiert. Dies lag einerseits daran, dass weniger Ersatzkomponenten verbaut werden mussten, andererseits mussten weniger Neuanschlüsse erstellt werden. Schliesslich waren auch die vertraglichen Kosten an den Provider ImproWare AG tiefer, weil diese von der Kundenzahl abhängig ist und ein Kundenrückgang zu verzeichnen war.
- Es sind deutlich geringere Abschreibungskosten verbucht, weil die Netzmodernisierung erst im Jahr 2025 begonnen werden konnte.
- Die Entgelte fielen aufgrund des anhaltenden Kundenrückgangs niedriger aus als erwartet.

13.7 Bereich Spezialfinanzierung Abwasser

13.7.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Im Jahr 2024 wurde der Zustand eines Viertels des Kanalisationsnetzes untersucht. Die Auswertung hat ergeben, dass die Vorgabe in der Werterhaltungsstrategie (minimaler Wert von 3.9) mit einem Durchschnittswert von 3.94 erreicht ist.
Mit der Planung der neuen Kanalisation in der Morystrasse wurde noch zugewartet, da die Planung der Strassensanierung noch nicht abgeschlossen ist und dies Einfluss auf die neue Linienführung der Kanalisation hat. Neben den Kanalisationsleitungen beinhaltet das Kanalisationsnetz auch noch Ingenieurbauwerke, welche ebenfalls unterhalten werden müssen. Im Berichtsjahr wurde die Pumpenstation im Spittelmattweg vollumfänglich instand gestellt.
Um eine optimale Koordination der Bauarbeiten im Dorfzentrum (Rössligasse, Webergässchen und Schmiedgasse) vornehmen zu können, konnte erst mit den Sanierungsarbeiten an den Hausanschlüssen und den privaten Kontrollschächten begonnen werden. Die Hauptarbeiten werden 2025 durchgeführt. Die Planung und Ausführung der Kanalisationsleitungen im Artelweg und Auhaldenweg können erst vorgenommen werden, wenn die Landbereinigungsverfahren abgeschlossen sind.

13.7.2 Aufgaben im Bereich

A Abwasser. Werterhaltender Unterhalt sowie Erneuerung des Kanalisationsnetzes und deren Spezialbauwerke.

13.7.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Anfallendes Regenwasser von Dächern, Wegen und Plätzen wird, soweit wirtschaftlich verhältnismässig, retensiert, verdunstet oder versickert.		Nachhaltigkeitsstrategie N1, N2
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Um Gewässer zu schonen und das Kanalisationsnetz zu entlasten, werden bei jedem geplanten Strassenbauprojekt Massnahmen geprüft, ob und wie das anfallende Regenwasser retensiert, verdunstet oder versickert werden kann.	Im Berichtsjahr wurden keine Strassenumgestaltungen projektiert oder umgesetzt. Es wurden daher auch keine Flächen entsiegelt.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
LZ 1.3	Riehen saniert die gemeindeeigene Infrastruktur nachhaltig.		Werterhaltungsstrategie W3
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. In Koordination mit den Strassenbaumassnahmen werden Sanierungsarbeiten an der öffentlichen Kanalisation und den Hausanschlussleitungen gemäss "Projekte und Investitionen" umgesetzt.	Auf Ende des Berichtjahrs hat man mit Sanierungsarbeiten im Dorfzentrum (Rössligasse, Webergässchen und Schmiedgasse) angefangen. In weiteren Strassen (Artelweg, Auhaldenweg, Morystrasse, Rudolf Wackernagel-Strasse) ist man in der Planungs- und Koordinationsphase	

13.7.4 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung					
Sanierung Kanalisation	ER 25.11.2020 / 18-22.074.01; Rössligasse, Erneuerung Kanalisation inkl. Dorfzentrum	-	-47	-315	268
Sanierung Kanalisation	Diverse Sanierungsprojekte	-	-4	-180	176
Mobilien	GR 07.11.2023; Sanierung Pumpanlage	-	-91	-50	-41
Private Haushalte	Kanalisationsbeiträge	-	1'600	-	1'600
Nettoinvestitionsausgaben		**-**	**1'458**	**-545**	**2'003**

Begründung der Abweichungen:
- Die Sanierung der Kanalisation in der Rössligasse wurde erst teilweise im Jahr 2024 ausführt; sie wird im Jahr 2025 abgeschlossen.
- Im Jahr 2024 sind keine wesentlichen Sanierungsprojekte angefallen.
- Die Kosten der Sanierung Pumpenanlage Spittelmattweg ist aufgrund des konkreten Projekts teurer ausgefallen als ursprünglich in der groben Investitionsplanung angenommen.
- Kanalisationsbeiträge werden einmalig bei Neu-, Um-, oder Ausbauten von Liegenschaften erhoben und betragen 2% des Gebäudeversicherungswerts. Diese Beiträge reduzieren die Investitionskosten der Gemeinde für Kanalisationsbauten und werden deshalb in der Anlagenbuchhaltung der Gemeinde entsprechend verbucht (Passivierung).

13.7.5 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
31 Sachaufwand	-	-243	-248	5
33 Abschreibungen	-	-1'507	-1'781	274
36 Transferaufwand	-	-520	-174	-346
Total Aufwand	**-**	**-2'271**	**-2'203**	**-67**
42 Entgelte	-	1'780	2'375	-595
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	-	92	-	92
46 Transferertrag	-	398	350	48
Total Ertrag	**-**	**2'271**	**2'725**	**-454**
Ergebnis	**-**	**-**	**522**	**-522**

Die Rechnung hat mit einer Unterdeckung von TCHF 92, welche als Entnahme der «Spezialfinanzierung und Fonds» belastet wird, deutlich schlechter abgeschlossen als budgetiert. Die Abweichungen sind folgendermassen begründet:
- Unter Transferaufwand sind die kalkulatorischen Zinsen in der Höhe von TCHF 363 verbucht, welche im Budget, bedingt durch die Systemumstellung, noch nicht enthalten waren.
- Die Entgelte sind deutlich tiefer ausgefallen, weil die Kanalisationsbeiträge im Budget noch voll der Jahresrechnung belastet wurden, in der Rechnung dagegen wie Investitionen abgeschrieben werden. Auch diese Differenz ist bedingt durch die Systemumstellung.
- Die Abschreibung der Kanalisationsbeiträge hat hingegen dazu geführt, dass die Abschreibungskosten tiefer sind als budgetiert. Ein weiterer Grund ist die durchgeführte Wertberichtigung des Kanalisationsnetzes.

14 Ressort Werkdienste

14.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Total Interne Dienste	-	-3'879	-4'288	409
Total Strassenunterhalt	-	-2'727	-3'103	375
Total Entsorgung	-	-612	-818	206
Total Gemeindegärtnerei	-	-3'711	-3'929	218
Total Forst	-	-223	-387	164
Ergebnis der Jahresrechnung	**-**	**-11'152**	**-12'524**	**1'372**

14.2 Bereich Interne Dienste

14.2.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Alle geplanten Aufgaben laut AFP 2024 wurden umgesetzt, jedoch wurden einige Arbeitsbereiche durch anderweitige Projekte beeinflusst, bei denen die Internen Dienste als Schnittstellenbetrieb ihre Dienstleistungen einsetzen konnten. Die Integration der Gemeindegärtnerei in den Werkhof konnte per Juni 2024 während des laufenden Betriebes erfolgreich umgesetzt werden. Damit dieses herausfordernde Ziel erreicht werden konnte, waren seit dem Jahr 2023 viele koordinierende Einsätze der Internen Dienste notwendig. Auf Grund der etappierten Bauweise mussten im Werkhofgebäude immer wieder Räume leergeräumt, Materialen und Werkzeuge zwischengelagert und den neuen Gegebenheiten entsprechen zurückgeräumt werden. Diese Arbeiten erfolgten während des laufenden Betriebes, ohne diesen einzuschränken. Auch während des Umzugs der Gemeindegärtnerei in den Werkhof wurden die Mitarbeitenden der Gemeindegärtnerei und das Umzugsteam von den Internen Diensten unterstützt. Die Einführung des «Neuen Steuerungsmodells Riehen (NSR)» war für die Internen Dienste ressourcenintensiv, verlief aber besser als erwartet. Die prognostizierten Kennzahlen für den Recyclingpark konnten nicht erfüllt werden, da der provisorische Recyclingparkbau per April 2024 geschlossen und demontiert wurde, um einen Neubau aufzustellen. Durch Bauverzögerungen konnte der Recyclingpark erst nach fünf Monaten wieder geöffnet werden, die Wiederaufnahme des Betriebs erfolgte per 2. September 2024. Trotz dieser zusätzlichen Herausforderungen konnten die regulären Aufgaben der Internen Dienste planmässig und effizient bewältigt werden.

14.2.2 Aufgaben im Bereich

A Interne Dienste. Fachliche, organisatorische, finanzielle und personelle Leitung der Internen Dienste. Organisation und Umsetzung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes der gesamten Werkdienste.

B Mechanische Werkstatt. Wartungs- und Reparaturarbeiten an sämtlichen Geräten, Maschinen und Fahrzeugen, inklusive technische und mechanische Arbeiten an gemeindeeigenen Infrastrukturen.

C Magazinbetrieb. Bewirtschaftung von Verbrauchsmaterial und Leihgegenständen wie Marktstände und Festmaterial. Lieferungen und Transporte für die gesamte Verwaltung und Wartung diverser gemeindeeigenen Utensilien.

D Handwerkerteam. Handwerkliche Allrounder, Schlosser und Schreiner. Ein grosser Teil der Einsätze wird in Schulen, Museen und auf der Allmend getätigt, wie auch an weiteren gemeindeeigenen Infrastrukturen.

E Recyclingpark. Operativer Betrieb des Recyclingparks nach den Vorgaben zur Abfallbewirtschaftung.

14.2.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen	Referenz
EZ 1	Die Gemeinde bekräftigt den allgemeinen Grundsatz der zentralen Beschaffung von immatrikulierten Fahrzeugen, Geräten und Maschinen bis Ende 2026.	Nachhaltigkeitsstrategie N4 & N6 und Sachstrategie Interne Dienste ID1 & ID2

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Die unterschiedlichen Beschaffungsprozesse werden bis Ende 2026 definiert und vollständig dokumentiert.	Aktuell werden erste Grundlagen mit dem Beschaffungsprozess der E-Abfallsammelfahrzeuge erarbeitet und dokumentiert.
	2. Für ein einheitliches, nachvollziehbares und transparentes Vorgehen sollen bis Ende 2026 Grundlagen in Form von Richtlinien erarbeitet werden.	Erste Grundlagenformulierungen sind in Arbeit.

	Zielsetzungen	Referenz
EZ 2	Die Gemeinde stellt einen attraktiven Recyclingpark im Werkhof für die Kundschaft zur Verfügung.	Nachhaltigkeitsstrategie N6 und Oberziel 6, Politik und Verwaltung und Sachstrategie Interne Dienste ID4

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Attraktives und zeitgemässes Entsorgungsangebot.	Das aktuelle Entsorgungsangebot wird überprüft.
	2. Kundenfreundliches, dienstleistungsorientiertes Handeln durch die Mitarbeitenden des Recyclingparks.	Durch interne Mitarbeiterschulungen wird das Personal des Recyclingparks laufend instruiert.
	3. Dokumentation von Besucherzahlen, kostenlose- und kostenpflichtige Entsorgungen, wie auch Angebotsänderungen.	Die Zahlen werden erfasst und sind in den Kennzahlen ersichtlich.

	Zielsetzungen	Referenz
LZ 6.1	Riehen richtet seine Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Bevölkerung aus, unter Berücksichtigung des digitalen Wandels, mit dem Ziel, möglichst viele Dienstleistungen online anbieten zu können.	Oberziel 6 Politik und Verwaltung und Sachstrategie Interne Dienste ID3

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Einführung von softwaregestützten Lösungen, um die Arbeitsprozesse effizienter und effektiver zu gestalten.	Mit der Grundlagenevaluation wurde gestartet, der Projekt-Initialisierungsauftrag wurde erstellt und genehmigt.
	2. Betreiben eines attraktiven und dienstleistungsorientierten Recyclingparks.	Wird täglich ausgeführt, stetige Weiterentwicklungen werden geprüft.

	Zielsetzungen	Referenz
LZ 6.2	Riehen fördert die Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung der Gemeinde.	Oberziel 6 Politik und Verwaltung und Sachstrategie Interne Dienste ID2

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Zentralisiertes, nachvollziehbares und transparentes Vorgehen bei Anschaffungen von immatrikulierten Fahrzeugen mit Blick auf die ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit.	Siehe EZ 1. Erste Grundlagen wurden geschaffen.

14.2.4 Kennzahlen

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Besucherzahlen	-	12'817	16'000	-3'183
Sperrgut Tonnen	-	140	150	-10
Altpapier und Karton Tonnen	-	46	65	-19
Altmetall Tonnen	-	50	60	-10
Elektroschrott Tonnen	-	32	40	-8
Sonderabfälle Tonnen	-	9	7	2
Diverse Abfälle (Inertstoffe, Styropor, PET, PE, Weissblech, Glas)	-	45.5	40	5.5
Schreddermaterial Tonnen	-	190	150	40

Mit 12'817 Besucherinnen und Besuchern im vergangenen Jahr wurde die prognostizierte Besucherzahl auf Grund der länger andauernden Schliessung des Recyclingparks nicht erreicht. Die Schliessung war für den Neubau unumgänglich. Die restlichen budgetierten Zahlen wurden knapp erreicht oder zum Teil sogar übertroffen.

14.2.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Mobilien					
Fuhrpark	GR 21.11.2023; E-Kehrrichtwagen LW-3; ER-Vorlage folgt	-	-	-1'150	1'150
Fuhrpark	GR 21.11.2023; E-Kehrrichtwagen LW-3; ER-Vorlage folgt	-	-	-1'150	1'150
Fuhrpark	diverse Investitionen 24.10.2024	-	-	-375	375
Fuhrpark	GR 19.08.2024; Panda-3, Personenwagen, Strassenmeister / Springerfahrzeug	-	-18	-	-18
Software	ER 28.11.2023; Leitung Interne Dienste - Fachapplikation Werkdienste	-	-17	-250	233
Nettoinvestitionsausgaben		-	**-35**	**-2'925**	**2'890**

Im vergangenen Jahr wurden die budgetierten Investitionen für den Fuhrpark nicht getätigt. Für die E-Abfallsammelfahrzeuge wird im Jahr 2025 die Ausgabenbewilligung eingeholt und mit der Ausschreibung gestartet. Die geplanten diversen Investitionen im Bereich Fuhrpark werden ebenfalls im Jahr 2025 weiterverfolgt. Diese konnten noch nicht getätigt werden, da die einzelnen Betriebe noch fundiertere Grundlagen erschaffen sollen, um die richtigen Fahrzeuge und Maschinen auszuschreiben. Betreffend Software-Investition wurden erste Evaluationsschritte getätigt, so dass im Jahr 2025 das Projekt finalisiert werden kann. Bei den Investitionen wird darauf geachtet, dass Schnittstellen minimiert und Synergien genutzt werden.

14.2.6 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-1'869	-1'563	-306
31 Sachaufwand	-	-1'211	-1'588	377
33 Abschreibungen	-	-826	-1'142	316
36 Transferaufwand	-	-1	-	-1
Total Aufwand	**-**	**-3'907**	**-4'293**	**386**
42 Entgelte	-	22	3	20
43 Übrige Erträge	-	-	3	-3
46 Transferertrag	-	5	-	5
Total Ertrag	**-**	**28**	**5**	**23**
Ergebnis	**-**	**-3'879**	**-4'288**	**409**

30 Die Erfolgsrechnung schliesst trotz höheren Personalkosten besser als budgetiert ab. Hauptgrund für höhere Personalkosten sind neben Mehrzeitpositionen und neu entschädigten Teamleitungen, zwei Mitarbeitende der Gärtnerei, die über die Kostenstelle der Internen Dienste liefen.
31 Die Ver- und Entsorgung von Liegenschaften (Nebenkosten) wurden unter dem Werkdienst budgetiert, die Rechnungen dagegen im Bereich Hochbau und Immobilien für die zentrale Freigabe und Übersicht verbucht.
33 Die grossen Fahrzeuganschaffungen verschieben sich auf das Folgejahr 2025.

14.2.7 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
unbefristet	-	11.25	12.25	-1.00
Ausbildung	-	2.00	2.00	0.00

Per Stichtag 31.12.2024 war innerhalb der Internen Dienste eine 100% Stelle nicht besetzt.

14.3 Bereich Strassenunterhalt

14.3.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Der Betrieb Strassenunterhalt hat im Jahr 2024 die Verantwortung für die Strassen- und Ortsreinigung sowie den Unterhalt (Reparaturarbeiten) der gemeindeeigenen Infrastruktur übernommen. Als zentraler Dienstleister für allgemeine und systemrelevante Aufgaben, wurde der Strassenunterhalt und die Ortsreinigung sichergestellt. Weitere Aufgaben waren die Pflege und Instandhaltung von Strassen, Toiletten, Planschbecken und öffentlichen Plätzen. Durch die Einführung des Neuen Steuerungsmodells Riehen (NSR) und der Integration der Gemeindegärtnerei in den Werkhof wurde das Tagesgeschäft teilweise tangiert. Trotz dieser zusätzlichen Anforderungen konnte der Betrieb des Strassenunterhalts ohne grössere Einschränkungen aufrechterhalten werden.

14.3.2 Aufgaben im Bereich

A Ortsreinigung. Reinigung der Strassen, Plätze und Parkanlagen sowie Zusatzaufträge für die Reinigung nach Festanlässen. Mähen des Verkehrsgrüns, Bewirtschaftung Wertstoffsammelstellen und der öffentlichen Abfallbehälter.

B Regie-Gruppe. Arbeiten an gemeindeeigenen Infrastrukturen, Allmend Möblierung, Signalisationen sowie Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten. Transporte, Veranstaltungen, Winterdienst und Hochwassereinsätze.

C Brunnwart. Unterhalt der gemeindeeigenen Brunnen, Planschbecken, Abläufe von Bächen und Rechen, Reinigung und Instandhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen, Entfernung Graffiti und Bekämpfung Tigermücke.

14.3.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Prozesse bei Arbeitsschritten festlegen. Richtlinien für Qualitätsstandards und Abläufe erarbeiten.		Nachhaltigkeitsstrategie N4 & N6 und Sachstrategie Strassenunterhalt SU1
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Die Prozesse werden bis Ende 2026 erarbeitet.	Die Aufnahmen und Abklärungen von Routen zur Digitalisierung haben begonnen.	
	2. Die Richtlinien werden nach der Festlegung der Prozesse erstellt.	Dies kann erst nach erfolgter Datenerfassung durchgeführt werden.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
LZ 6.1	Riehen richtet seine Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Bevölkerung aus, unter Berücksichtigung des digitalen Wandels, mit dem Ziel, möglichst viele Dienstleistungen online anbieten zu können.		Oberziel 6 Politik und Verwaltung und Sachstrategie Strassenunterhalt SU3
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Einführung von softwaregestützten Lösungen, um die Arbeitsprozesse effizienter und effektiver zu gestalten.	Mit den Grundlagenevaluationen wurde gestartet, der Projekt-Initialisierungsauftrag wurde erstellt und genehmigt.	

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	2. Optimieren der Gerätschaften mit Hinblick auf Effizienzsteigerung und Ökologie.	Dies wird in regelmässigen Abständen geprüft und mögliche Optimierungen werden umgesetzt.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
LZ 1.3	Riehen saniert die gemeindeeigene Infrastruktur nachhaltig.		Oberziel 1 Wohn- und Lebensraum und Sachstrategie Strassenunterhalt SU3
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Unterstützen und Ausführen von Unterhalts- und Pflegearbeiten in den verschiedenen Gebäuden und im öffentlichen Raum.	Umsetzung erfolgt nach Anforderungen, stetige Weiterentwicklungen werden geprüft.	
	2. Reinigungsarbeiten bei den öffentlichen Infrastrukturen wie Strassen und Parkanlagen.	Wird täglich ausgeführt, stetige Weiterentwicklungen werden geprüft.	

14.3.4 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-2'499	-2'684	186
31 Sachaufwand	-	-388	-520	131
34 Finanzaufwand	-	-	-75	75
36 Transferaufwand	-	-2	-	-2
Total Aufwand	**-**	**-2'889**	**-3'279**	**390**
42 Entgelte	-	25	166	-141
43 Verschiedene Erträge	-	-	10	-10
46 Transferertrag	-	136	-	136
Total Ertrag	**-**	**161**	**176**	**-15**
Ergebnis	**-**	**-2'727**	**-3'103**	**375**

Personelle Engpässe führten zu vertretbaren Reduktionen bei Instandhaltungsmassnahmen im Bereich Strassen, Wege und Allmendmöblierung. Die glücklichen und nicht vorhersehbaren Umstände, dass keine grossflächigen Instandstellungen in den obgenannten Bereichen notwendig waren, führten gleichfalls zu geringeren Sachaufwendungen.

14.3.5 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
unbefristet	-	22.80	24.00	-1.20

Per Stichtag 31.12.2024 war eine budgetierte 100% Stelle nicht besetzt. Eine 100% Stelle wurde auf Wunsch des Mitarbeitenden um 20% reduziert.

14.4 Bereich Entsorgung

14.4.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Der Betrieb Entsorgung hat im Jahr 2024, auf Grund der Verwaltungsreform (NSR), die Verantwortung für die Entsorgung aller Siedlungsabfälle übernommen. Als zentraler Dienstleister für systemrelevante Aufgaben wurden alle Verwertungs- und Entsorgungsanforderungen nach den gesetzlichen Vorgaben umgesetzt

14.4.2 Aufgaben im Bereich

A Abfuhr. Die wöchentlichen Sammlungen von Kehricht, Grünabfuhr, Papier- / Kartonsammlung sowie die zweimal jährliche Sammlung von Altmetall.

B Recyclingpark. Die fachliche Leitung des Recyclingparks durch den Leiter Strassen und Entsorgung.

14.4.3 Zielsetzung

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die Abläufe bei der Abfuhr sollen optimiert und ökologisch gestaltet werden. Hier sollen die Vorteile der Eigenbewirtschaftung verbessert werden. Ziel ist, die Abfuhr auf regenerative Antriebe umzustellen.		Nachhaltigkeitsstrategie N2, N3, N4, N6 und Sachstrategie Entsorgung E1
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Optimierung der Abläufe zur Verbesserung des ökologischen Statements.	Diese werden in regelmässigen Abständen geprüft und - wenn möglich - umgesetzt.	
	2. Umstellen der Fahrzeuge der Abfuhr auf regenerative Antriebe.	Ausbau der Infrastruktur für die Umsetzung der Massnahmen. Vorantreiben der Ersatzbeschaffung von zwei E-Abfallsammelfahrzeugen.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
LZ 6.1	Riehen richtet seine Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Bevölkerung aus, unter Berücksichtigung des digitalen Wandels, mit dem Ziel, möglichst viele Dienstleistungen online anbieten zu können.		Oberziel 6 Politik und Verwaltung
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Einführung von softwaregestützten Lösungen, um die Arbeitsprozesse effizienter und effektiver zu gestalten.	Mit den Grundlagenevaluationen wurde gestartet, der Projekt-Initialisierungsauftrag wurde erstellt und genehmigt. Die Erarbeitung für die Digitalisierung der Kehrichtrouten ist gestartet.	
	2. Optimieren der Gerätschaften mit Hinblick auf Effizienzsteigerung und Ökologie.	Die eingesetzten Gerätschaften werden ständig, im Hinblick auf Effizienzsteigerung und Nachhaltigkeit, überprüft.	

14.4.4 Kennzahlen

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Kehricht und Sperrgut Tonnen	-	2'913	2'900	13
Altpapier und Karton Tonnen	-	1'338	1'300	38
Grüngut Tonnen	-	2'457	2'650	-193

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Altmetall Tonnen	-	15	25	-10
Glas Tonnen	-	654.5	625	29.5
Alu und Weissblech	-	51	40	11

Die prognostizierten Kennzahlen haben sich über die komplette Palette nur minimal verändert.

14.4.5 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-672	-908	236
31 Sachaufwand	-	-1'343	-1'225	-119
33 Abschreibungen	-	-47	-31	-16
36 Transferaufwand	-	-1	-30	29
Total Aufwand	**-**	**-2'063**	**-2'194**	**131**
42 Entgelte	-	1'351	1'376	-25
46 Transferertrag	-	100	-	100
Total Ertrag	**-**	**1'451**	**1'376**	**75**
Ergebnis	**-**	**-612**	**-818**	**206**

Für die Erfüllung der Aufgaben im Betrieb Entsorgung mussten zusätzliche externe Mitarbeitende beigezogen werden. Zusätzlich gab es bei den Partnerfirmen, welche im Bereich Grün- und Metallabfuhr unterstützen, preisliche Anpassungen auf Grund gestiegener Energiepreise. Basierend auf den genannten Faktoren fiel der Sachaufwand höher aus als budgetiert.

14.4.6 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
unbefristet	-	6.00	8.00	-2.00

Per Stichtag 31.12.2024 waren zwei 100% Stellen nicht besetzt.

14.5 Bereich Gemeindegärtnerei

14.5.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Klimaerwärmung waren auch im Jahre 2024 präsent. Die Trockenheit und Hitze der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Massnahmen zur Bewässerung von Parkanlagen und insbesondere von alten Parkbäumen unerlässlich sind. Es ist auch weiterhin wichtig, Bewässerungsanlagen zu erstellen, um sicherzustellen, dass Bäume ausreichend mit Wasser versorgt werden. Die Klimaerwärmung trägt auch zu einer Begünstigung und Ausbreitung von Schädlingen bei. Dies führte zu verstärkten Kontrollen und auch zu standortgerechteren und zukunftsorientierten Bepflanzungen. Der im Mai vorgesehene Umzug des Gärtnereibetriebes in den Werkhof konnte, trotz des laufenden Betriebes, termingerecht realisiert werden.

14.5.2 Aufgaben im Bereich

A Team Süd und Nord. Gärtnerische Unterhaltsarbeiten sowie Neu- oder Umgestaltungen von Grünflächen und Rabatten.

B Baumpfleger. Pflege und Erhalt des wertvollen Riehener Baumbestands in Park- und Grünanlagen. Schneiden, pflegen und kontrollieren der Bäume auf Schädling- oder Krankheitsbefall.

C Mähgruppe. Rasenschnitt, Pflege und Unterhalt der Rasenflächen in den öffentlichen Park- und Grünanlagen sowie Rasensanierungsarbeiten.

D Natur- und Umweltschutz. Zuständig für den Unterhalt und Pflege naturnaher Grünflächen, Bachläufen, Wassergräben und Biotope. Die Pflege und das Schneiden der Hochstammobstbäume, der Unterhalt der Obstgärten und des Naturgartens sowie der Betrieb der saisonalen Mosterei.

E Gottesacker. Gärtnerische Unterhaltspflege der ganzen Anlage. Grabaushub und Decken der Gräber. Begleitung und Unterstützung von Abdankungen und Bestattungen.

14.5.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen	Referenz
EZ 1	Die unterschiedlichen Prozesse werden bis Ende 2026 definiert und dokumentiert. Für ein einheitliches, nachvollziehbares und transparentes Vorgehen sollen bis Ende 2026 die Grundlagen in Form von Richtlinien erarbeitet werden.	Nachhaltigkeitsstrategie N4 & N6 und Sachstrategie Gemeindegärtnerei GG1
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**
	1. Die Prozesse werden bis 2026 erarbeitet und dokumentiert.	Die Erstellung der Datenerfassung hat begonnen.
	2. Die Richtlinien, die das genaue Vorgehen beschreiben, werden bis Ende 2026 erstellt.	Dieser Prozess wird erst nach erfolgter Datenerfassung gestartet.
	Zielsetzungen	**Referenz**
EZ 2	Die Gemeinde fördert die Biodiversität im Siedlungsraum sowie neue klimataugliche Baumarten in den Grünanlagen.	Nachhaltigkeitsstrategie N2, N4, N6 und Sachstrategie Gemeindegärtnerei GG3
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**

	1. Die Entwicklungen in der Biodiversitätsförderung in den Grünanlagen werden dokumentiert.	Die Aufnahmen und die Dokumentationen für die Erfassungen haben begonnen. Mögliche Standorte für Umänderungen werden geprüft und je nach Situation wird die Anpassung umgesetzt.
	2. Die Entwicklungen in der Förderung von Klimabäumen wird dokumentiert und mit Zahlen untermauert.	Die Aufnahmen für die Datenerfassungen haben begonnen und werden dokumentiert.
	Zielsetzungen	**Referenz**
LZ 6.1	Riehen richtet seine Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Bevölkerung aus, unter Berücksichtigung des digitalen Wandels mit dem Ziel möglichst viele Dienstleistungen online anbieten zu können.	Oberziel 6 Politik und Verwaltung und Sachstrategie Gemeindegärtnerei GG2
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**
	1. Einführung von Softwaregestützten Lösungen, um die Arbeitsprozesse effizienter und effektiver zu gestalten.	Mit den Grundlagenevaluationen wurde gestartet, der Projekt-Initialisierungsauftrag wurde erstellt und genehmigt
	Zielsetzungen	**Referenz**
LZ 1.4	Riehen bewahrt die Qualität der Naturräume und Grünanlagen.	Oberziel 1 Wohn- und Lebensraum und Sachstrategie Gemeindegärtnerei GG2
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**
	1. Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum sowie neue klimataugliche Baumarten in den Grünanlagen.	Rabatten werden bei Möglichkeit in naturnahe Rabatten umgestaltet und mit Kleinstrukturen belebt.

14.5.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
EZ 2.1 / LZ 1.4.1	Förderung Biodiversität in Quadratmeter	-	1'150	1'000	150
EZ 2.2 / LZ 1.4.1	Pflanzungen von zusätzlichen Bäumen Stückzahl	-	7	11	-4

Die Zielvorgabe für die Förderung der Biodiversität konnte erreicht werden. Mit diversen Umgestaltungen von Intensivrasenflächen zu Wildblumenwiesen oder zu naturnahen und mit Kleinstrukturen versetzten Rabatten, konnten die Zielvorgaben erreicht werden.
Die Pflanzung von zusätzlichen Bäumen konnte aus Ressourcengründen nicht vollumfänglich erfüllt werden.

14.5.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
Übrige Sachanlagen					
Gottesacker	GR 28.03.2023; Gottesacker, Urnennischen-wände	-	-63	-191	128
Nettoinvestitionsausgaben		-	**-63**	**-191**	**128**

Das Bauprojekt wird voraussichtlich im ersten Quartal 2025 abgeschlossen. Die Urnennischenwand steht ab 1. April 2025 der Bevölkerung zur Verfügung.

14.5.6 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-2'639	-3'001	362
31 Sachaufwand	-	-1'290	-1'077	-213
33 Abschreibungen	-	-23	-46	24
36 Transferaufwand	-	-10	-15	5
Total Aufwand	**-**	**-3'962**	**-4'139**	**177**
42 Entgelte	-	251	13	239
43 Verschiedene Erträge	-	0	198	-198
Total Ertrag	**-**	**251**	**211**	**41**
Ergebnis	**-**	**-3'711**	**-3'928**	**218**

30/31 Zwei Mitarbeitende liefen versehentlich über die Internen Dienste und entlasteten das Personalbudget. Krankheitsbedingte Ausfälle wurden mehrheitlich mit externen Mitarbeitenden ersetzt. Das führte zu einer Überschreitung des Sachaufwands.

14.5.7 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
unbefristet	-	22.85	24.95	-2.10
Ausbildung	-	1.00	2.00	-1.00

Per Stichtag 31.12.2024 waren zwei 100% Stellen nicht besetzt. Die Differenz von 10 Stellenprozenten per Stichtag 31.12.2024 ergibt sich aus geänderten Anstellungspensen im Laufe des Jahres. Ein budgetierter Ausbildungsplatz konnte Mangels adäquater Bewerbungen im Jahr 2024 leider nicht besetzt werden.

14.6 Bereich Forst

14.6.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2024 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Als Folge der Trockenheit und Folgeerkrankungen des Baumbestandes fielen 2024 grosse Zwangsnutzungen an. Mehrere Hektaren Wald mussten unplanmässig verjüngt und mit klimaresistenten Baumarten neu begründet werden. Mit diesen Kulturen werden stabile und artenreiche Baumbestände etabliert, welche dem zukünftig wärmer werdenden Klima besser standhalten können. Um die Sicherheit an den Erholungsanlagen und entlang der Waldwege zu gewährleisten, waren immer wieder Kontrollgänge und gezielte Baumfällungen zur Sicherung der Verkehrssicherheit notwendig.

14.6.2 Aufgaben im Bereich

A Waldbewirtschaftung. Bewirtschaftung der Wälder der Einwohnergemeinde Riehen, der Bürgergemeinde Riehen und der IWB (insgesamt 365 Hektaren Wald).

B Hoheitliche Aufsicht. Als Revierförster des Forstreviers Riehen-Bettingen und Kleinbasel nimmt der Betriebsleiter des Forstbetriebs in Riehen, Bettingen und Basel (linke Rheinseite) hoheitliche Aufgaben wahr und berät die Waldeigentümer bezüglich Pflege und Nutzung ihrer Wälder.

C Jagdaufsicht in den Basler Landgemeinden. Der Jagdaufseher ist für die Jagdaufsicht im Jagdrevier Riehen-Bettingen zuständig. Ausserhalb des bejagten Gebietes ist der Wildtierbeauftragte (Funktion ist in Kantonaler Bearbeitung) für sämtliche Belange der Wildtiere zuständig.

14.6.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die Gemeinde fördert die Biodiversität im Waldareal.		WEP***
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Umsetzung der Ziele gemäss Vertrag zum Waldreservat Ausser- und Mittelberg.	Entlang der Waldwege mussten für die Verkehrssicherheit gezielte Baumfällungen vorgenommen werden.	
	2. Umsetzung der Waldrandkonzepte, Erhaltung und Förderung von Alt- und Totholz gemäss WEP Basel-Stadt 2021-2035.	Es wurden mehrere hundert Laufmeter Waldränder gezielt gestaltet und aufgewertet.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
EZ 2	Die Riehener Wälder sind ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Bevölkerung, dies soll weiterhin angeboten werden.		WEP***, BEP****
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**	
	1. Gut unterhaltene und attraktive Infrastrukturanlagen im Wald.	Die Anlagen und Waldwege wurden regelmässig unterhalten und der Abfall entsorgt. Turngeräte an der Finnenbahn «Ausserberg» wurden ersetzt.	
	2. Umsetzung gemäss Positionspapier betreffend Sicherheit entlang von Infrastrukturanlagen.	Es waren vermehrte Kontrollgänge notwendig und es mussten diverse Bäume entlang des Wegnetzes und in der Umgebung von Anlagen unplanmässig gefällt werden.	
	Zielsetzungen		**Referenz**
EZ 3	Sicherstellen des Erosions- und Trinkwasserschutzes.		WaG* WaV** WEP*** BEP****

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Aufbau und Pflege von stufigen, stabilen struktur- und artenreichen Waldbeständen.	Es wurden insgesamt rund 10 Hektaren Jungwald gepflegt und auf ca. 1,50 Hektaren artenreiche Kulturen mit Eichen und anderen seltenen Baumarten angelegt. Die gepflanzten Bäume wurden mit Einzelschützen und Zäunen vor dem Wildverbiss geschützt.
	2. Die Wälder werden nur zurückhaltend und auf ausschliesslich vorgängig festgelegten Feinerschliessungsgassen mit schweren Maschinen befahren.	Es wurden 2100 Kubikmeter Holz genutzt, dabei wurden ausschliesslich die vorgängig festlegten, integralen Rückegassen befahren.
	3. Keine Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität.	Die Vorgaben des AUE's bezüglich dem Trinkwasserschutz wurden vollumfänglich und jederzeit eingehalten.

	Zielsetzungen	Referenz
LZ 6.1	Riehen richtet seine Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Bevölkerung aus, unter Berücksichtigung des digitalen Wandels, mit dem Ziel, möglichst viele Dienstleistungen online anbieten zu können.	Oberziel 6 Politik und Verwaltung
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**
	1. Bis Ende 2026 wird der gesamte Holzverkauf und die notwendige Logistikkette für die Holzabfuhr mit einer speziellen Web-App vom Betriebsleiter gesteuert.	Der Holzverkauf wird über die Programme Mobi Polter und Polxess elektronisch und papierlos abgewickelt.
	2. Bis Ende 2026 wird der aktuelle Zustand der Bestände, die Massnahmenplanung und die Abrechnung der Beiträge von Bund und Kanton über eine digitale, GIS-basierte Karte erfasst.	Als Grundlage wurde im Berichtsjahr der neue Betriebsplan erarbeitet.

	Zielsetzungen	Referenz
LZ 1.4	Riehen bewahrt die Qualität der Naturräume und Grünanlagen	Oberziel 1 Wohn- und Lebensraum
	Geplante Massnahmen	**Bericht zu Massnahmen**
	1. Sämtliche Massnahmen erfolgen nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit und den Grundsätzen des naturnahen Waldbaus.	Den verlangten Zielsetzungen sowie den gesetzlich geforderten Nachhaltigkeitsanforderungen wurde vollständig entsprochen.
	2. Der Schonung von Boden und Bestand sowie der Förderung der Struktur- und Artenvielfalt wird besondere Beachtung geschenkt.	Den verlangten Zielsetzungen bezüglich des Bodenschutzes wurde vollständig entsprochen. Auch beim Einsatz von privaten Forstunternehmungen wurde dies verlangt, kontrolliert und umgesetzt.
	3. Der Hiebsatz (Nutzungsrahmen) wird auf durchschnittlich 2'000-2'800 Kubikmeter Holz pro Jahr festgelegt.	2024 fielen 2200 Kubikmeter Holz als Zwangsnutzung an. Der gesamte Hiebsatz einer ordentlichen Normalnutzung musste als Zwangsnutzung aufgerüstet werden.

*WaG Waldgesetz,** WaV Waldverordnung, WEP*** Waldentwicklungsplan Basel-Stadt 2021-2035, BEP**** Betriebsplan 2007-2020 Forstrevier Riehen-Bettingen inkl. Leitbild Wald beider Basel

14.6.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
EZ 3.1	Hektaren Jungwaldpflege	-	11	10	1
LZ 1.4.3	Kubikmeter Holz	-	2'300	1'850	450

Grössere Zwangsnutzungen (unplanmässige Verjüngung) wegen der Trockenheit und Folgeerkrankungen in den Waldgebieten «Auf der Bettinger Höhe», «Haid» und «Lange Erlen». Diese Aufträge führten zu Verschiebungen und Mehrerträgen bei den Arbeiten für Dritte.
Die Jungwaldpflegeflächen nehmen durch diese flächige Verjüngung ebenfalls weiter zu.

14.6.5 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
30 Personalaufwand	-	-581	-645	63
31 Sachaufwand	-	-215	-169	-46
33 Abschreibungen	-	-13	-22	10
36 Transferaufwand	-	-3	-	-3
Total Aufwand	**-**	**-811**	**-836**	**25**
41 Regalien und Konzessionen	-	5	7	-2
42 Entgelte	-	182	86	96
43 Finanzertrag	-	-	180	-180
44 Verschiedene Erträge	-	7	-	7
46 Transferertrag	-	395	176	219
Total Ertrag	**-**	**588**	**449**	**139**
Ergebnis	**-**	**-223**	**-387**	**164**

Aufgrund von Aufgabenverschiebungen (Zwangsnutzungen rüsten im Auftrag der IWB, für die Gemeinde Bettingen und den Kanton Basel-Stadt) resultierte bei den Entgelten ein höherer Ertrag als budgetiert. Weil eine Stelle vorübergehend nicht besetzt werden konnte, war der Personalaufwand geringer und der Sachaufwand auf Grund externer Unterstützung höher als budgetiert.

14.6.6 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung 2024
unbefristet	-	3.00	4.40	-1.40
Ausbildung	-	2.00	2.00	0.00

Per Stichtag 31.12.2024 war eine 100% Stelle nicht besetzt. Die 40 Stellenprozente für das Wildtiermanagement konnten aus organisatorischen Gründen noch nicht besetzt werden.

Anhang

– Link zum Rechnungslegungshandbuch
– Link zum NSR-Glossar

Investitionstätigkeit Verwaltungsvermögen 2024

(alle Beträge in TCHF)

				Total der Nettoinvestitionen		*9'829*	*31'149*		
Investitionsbezeichnung	**neu / gebunden**	**GR-Datum ER-Datum**	**ER-Vorlage Nr.**	**Bewilligter Kredit**	**getätigte bis Ende 2023**	**Rechnung 2024**	**Budget 2024**	**Restkredit**	**Abgerechnet** ja/nein
Erweiterung Wasserspender in der Gemeindeverwaltung	neu	28.03.2023	GR	160		126	113	34	nein
Storage-System	gebunden	26.09.2023	GR	93		95		-2	ja
Baselstrasse 43, Haus der Vereine, Neue Schliessanlage & Brandschutzkonzept	gebunden	07.11.2023	GR	60			100	60	nein
Baselstrasse 71-73, Ökonomiegebäude, Ausbau Dachgeschoss Fondation (Anteil G	neu	12.12.2023	GR	100			100	100	nein
Baselstrasse 77, Villa Berower, Dach-, Spenglerarbeiten	gebunden	21.11.2023	GR	50			75	50	nein
Bluttrainweg, Erweiterung oder Ersatzneubau Freizeitzentrum Landauer mit Kinderga	neu	19.04.2023	GR	12'000		244	250	11'756	nein
Burgstrasse, Gesamtsanierung Turnhalle PS Burgstrasse	neu	24.05.2023	22-26.023.01	3'730		936	2'520	2'794	nein
Erlensträsschen 90, Eisweiher, Gebäudehülle & Haustechnik	gebunden	01.04.2025	GR	200			50	200	nein
Haselrain 65, Erneuerung Schliessanlage, Notstromvers., Hauptverteilung, Lüftung	gebunden	12.12.2023	GR	750			250	750	nein
Haselrain, Integration Gärtnerei Werkhof mit Teilsanierungen	neu	30.03.2022	18-22.117.01	3'100		1'854	1'400	1'246	nein
Langenlängeweg 14, Umbau und Verbeserung Akustik Foyer Aula PS Hebel	neu	05.09.2023	GR	180		129	150	51	nein
Langenlängeweg, Bauzeitprovisorien C+D Hebelmatte	neu	27.04.2022	18-22.126.01	700		528		172	nein
Langenlängeweg, Erweiterung PS Hebelschulhaus	neu	30.08.2022	22-26.004.01	25'000		481	500	24'519	nein
Langenlängeweg, Gesamtsanierung und Erweiterung Kindergarten	neu	31.01.2023	GR	4'500		207	100	4'293	nein
Maienbühlsträsschen, Bauernhof Wohnhaus Fensterersatz, energ. Massnahmen	gebunden	24.10.2023	GR	500			50	500	nein
Nest Refactoring	gebunden	B.übertrag 23	GR	170			170	170	nein
Rauracherstrasse, Bau öff. WC- Anlage auf Parzelle IWB	neu	29.08.2023	GR	180			30	180	nein
Rössligasse 53 Orangerie, Gesamtsanierung	gebunden	17.10.2023	GR	220			220	220	nein
Rössligasse 61, Umbau Gewächshaus für Rebbau	gebunden	17.10.2023	GR	250			240	250	nein
Schmiedgasse, Teilsanierung Kindergarten	gebunden	26.09.2023	GR	2'200		80	200	2'120	nein
Siegwaldweg, Neubau Doppelkindergarten mit Mehrzweckraum	neu	30.03.2022	18-22.120.01	4'235	329	1'078	2'350	2'828	nein
Wasserstelzen, Gesamtsanierung PS Wasserstelzen	neu	24.05.2023	22-26.021.01	33'030	748	2'954	8'730	29'328	nein
Wettsteinanlage, Erneuerung öffentl. WC-Anlage	gebunden	01.04.2025	GR	120			120	120	nein
Darlehen Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain, Grendelgasse 22	---	---	---	800		-40	-40	840	nein
Darlehen Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain, Rauracherstrasse	---	---	---	1'500		-75	-75	1'575	nein
Darlehen Wohnbau-Genossenschaftsverband Nordwest (WGN), Kohlistieg	---	---	---	2'000		-100	-100	2'100	nein
Darlehen Wohngenossenschaft Vogelbach, Kettenackerweg 28	---	---	---	500		-25	-25	525	nein
Ausbau der Digitalisierung der Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen	neu	01.02.2020	18-22.052.01	1'492	1'224	222	301	46	nein
CMS-Wechsel bei der Abteilung KFS	gebunden	05.12.2023	GR	99		103		-4	nein
Sanierung / Instandsetzung Leichtathletikanlage, Sportanlage Grendelmatte	gebunden	4. Q 2024	GR	1'000		32	750	968	nein
Albert Oeri-Strasse, Erneuerung OeB	gebunden	27.06.2023	GR	52			52	52	nein
Am Ausserberg, Erneuerung OeB	gebunden	22.02.2022	GR	88		98		-10	ja
Artelweg, Erstellung Kanalisation	gebunden	12.11.2024	GR	135		1	110	134	nein
Artelweg, Erstellung Strasse inkl. OeB	gebunden	12.11.2024	GR	250	5	1	235	244	nein
Aubach: Sanierung Uferverbauung und Quellfassungen	neu	05.12.2023	GR	150			100	150	nein
Auhaldenweg, Erstellung Kanalisation	gebunden	12.11.2024	GR	180		2	70	178	nein
Auhaldenweg, Erstellung Strasse inkl. OeB	gebunden	12.11.2024	GR	282		4	250	278	nein
Bachtelenweg, Erneuerung / Umgestaltung Strasse inkl. OeB	neu	15.08.2023	22-26.035.01	609		132	309	477	nein
Bäumlihofstrasse, Erneuerung OeB	gebunden	03.09.2024	GR	294			270	294	nein
Bäumlihofstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB	gebunden	03.09.2024	GR	960		8	400	952	nein
Bäumlihofstrasse, Erstellen BehiG Haltestellen "Gotenstrasse"	gebunden	03.09.2024	GR	285		1	275	284	nein
Bockrainweg, Erneuerung OeB	gebunden	27.06.2023	GR	52			52	52	nein
Erneuerung Betonbrücke Weilmühleteich Nr. 32 (Brückenkataster)	gebunden	23.01.2024	GR	150			150	150	nein
Grenzacherweg, Deckbelagsersatz	gebunden	-	noch nicht bew	-		3			nein
Hochwasserschutz Bettingerbach	neu	08.02.2023	22-26.006.01	2'283		4		2'279	nein
Hochwasserschutz Hungerbach	neu	08.02.2023	22-26.006.01	273		4		269	nein
Hochwasserschutz Immenbach	neu	08.02.2023	22-26.006.01	1'304		4		1'300	nein
In der Au, Erneuerung OeB (Teil 2)	gebunden	-	GR	38			38	38	nein
Kanalisation, Dolenbeiträge	---	-	GR	Einzelprojekte		-1'600			nein
K-Netz, Netzentwicklung	neu	24.11.2021	18-22.105.01	4'073	54	276	3'000	3'743	nein
Meierweg, Erneuerung / Instandstellung Strasse inkl. OeB	gebunden	22.10.2024	GR	328		4		324	nein

Moosrainwegli, Erstellung Kanalisation	gebunden	13.06.2023	GR	60		1		59	nein
Moosrainwegli, Erstellung Strasse inkl. OeB	gebunden	13.06.2023	GR	132		48	60	84	nein
Oeffentl. Beleuchtung / Einzelprojekte Gemeindestrassen	gebunden	diverse	GR	Einzelprojekte		11	100		nein
Oeffentl. Beleuchtung, Erneuerung / Umrüstung auf LED	neu	26.08.2020	18-22.056.01	3'073	905	513	1'000	1'655	nein
Rauracherstrasse, Erneuerung OeB / Trottoirüberfahrten	gebunden	24.09.2020	18-22.065.01	323			163	323	nein
Reservat Autal; Bundes- und Kantonssubventionen	---	24.03.2020	GR	-249	-145		-105	-104	nein
Reservat Autal; Sanierung	gebunden	3.2020 / 20.6.2	GR	356	206		200	150	nein
Rössligasse, Erneuerung Kanalisation inkl. Dorfzentrum	gebunden	25.11.2020	18-22.074.01	315	10	47	315	258	nein
Rössligasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB	neu	24.11.2021	18-22.106.01	1'900	374	1'008	1'630	518	nein
Rudolf Wackernagel-Strasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB	neu	05.09.2023	22-26.036.01	6'154			154	6'154	nein
Sanierung Pumpenanlage Spittelmattweg	gebunden	07.11.2023	GR	50		91	50	-41	nein
Schmiedgasse / Mohrhaldenstrasse, Erneuerung Strassen inkl. OeB und BehiG Hal	gebunden	16.04.2024	GR	683		12	315	671	nein
Störklingasse, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge	---	24.09.2013	GR	-87			-87	-87	nein
Webergässchen, Teilerneuerung / Instandstellung Plattenbelag	gebunden	25.11.2020	18-22.074.01	305	2	229	303	74	nein
Wendelinsgasse, Erneuerung OeB	gebunden	22.02.2022	GR	95			95	95	nein
Fuhrpark; LW-3, Kehrichtwagen, Abfuhr	neu	11.06.2024	offen	1'150			1'150	1'150	nein
Fuhrpark; LW-4, Kehrichtwagen, Abfuhr	neu	11.06.2024	offen	1'150			1'150	1'150	nein
Fuhrpark; Panda-2, Personenwagen, Strassenmeister/Springerfahrzeug	neu	19.08.2024	GR	18		18		0	nein
Fuhrpark; Pia-4, Lieferwagen, Ortsreinigung	gebunden	11.06.2024	GR	200			200	200	nein
Fuhrpark; Ran-1, Grossflächenmäher, Sportanlage Grendelmatte	gebunden	12.11.2024	GR	175			175	175	nein
Gottesacker, Urnennischenwände	neu	28.03.2023	GR	191	7	63	191	121	nein
Leitung Interne Dienste; Fachapplikation Werkdienste	neu	28.11.2023	GR	250		17	250	233	nein